

Turnverein Werther 04 e.V.



SPORTLICHE JAHRESBERICHTE 2015





Turnverein Werther 04 e.V.

-Vorstand-



1. Vorsitzender	Klaus Kusenber	Am Hang 29	33824 Werther	4957	1.vorsitzender@tv-werther.de
2. Vorsitzender	Sabine Demoliner	Neue Str. 6	33824 Werther	882240	2.vorsitzender@tv-werther.de
1. Schriftführer	Brigitte Schneider	Vulsiekshof 45	33619 Bielefeld	0521/104074	1.schriftfuehrer@tv-werther.de
2. Schriftführer	Karl-Heinz Ellersiek	Neuenkirchener Str. 4	33824 Werther	3794	2.schriftfuehrer@tv-werther.de
1. Kassierer	Andreas Herschel	Wertherberg 14	33824 Werther	884566	1.kassierer@tv-werther.de
2. Kassierer	Kerstin Herschel	Wertherberg 14	33824 Werther	884566	2.kassierer@tv-werther.de
1. Sportwart	Sabine Demoliner	Neue Str. 6	33824 Werther	882240	1.sportwart@tv-werther.de
2. Sportwart	Sylke Benndorf	Egge 13	33824 Werther	882637	2.sportwart@tv-werther.de
1. Jugendwart	Mareike Diembeck	Hermann-Potthoff-Str. 10 a	33824 Werther	4005	1.jugendwart@tv-werther.de
2. Jugendwart	vakant				2.jugendwart@tv-werther.de
Sozialwartin	Dagmar Jarosch	Kampstr. 8	33824 Werther	6184	sozialwart@tv-werther.de
Pressewart	Sascha Churt	Enzianweg 13	33415 Verl	05246/ 8298479	pressewart@tv-werther.de

-Abteilungsleiter/innen-

Badminton	Stefan Sahrhage	Webers Kamp 2	33824 Werther	918931	badminton@tv-werther.de
Gymnastik/Turnen Erwachsene	Sylke Benndorf	Egge 13	33824 Werther	882637	gymturnerwachsene@tv-werther.de
Gymnastik/Turnen Kinder u. Jugendl.	Uta Entgelmeier	Jacobiweg 9	33824 Werther	916520	gymturnkinder@tv-werther.de
Handball	Thomas Bartling	Oststr. 29 a	33824 Werther	917427	handball@tv-werther.de
Judo	Andreas Herschel	Wertherberg 14	33824 Werther	884566	judo@tv-werther.de
Leichtathletik	Claus-Werner Kreft	Wasserfuhr 12	33619 Bielefeld	0521/ 98867514	leichtathletik@tv-werther.de
Tischtennis	Andreas Perk	Spenger Heide 17	32139 Spenge	05225/ 873696	tischtennis@tv-werther.de
Volleyball	Angelika Schulte	Ulmenweg 36	33824 Werther	902985	volleyball@tv-werther.de
Wandern	Dorothea Lieneweg	Borgholzhausener Str. 12	33824 Werther	882620	wandern@tv-werther.de
	Elke Griebß	Talbrückenweg 7	33824 Werther	4818	
Herz-Sport	Dietrich Oberwahrenbrock	Rotenhagener Str. 41	33824 Werther	3462	herzsport@tv-werther.de
Reha-Sport	Oxana Schmidt	Zur Mehrwiese 18	33824 Werther	9188896	reha.sport@tv-werther.de

Aktuelles finden Sie auf unserer Homepage

www.tv-werther.de

INHALTSVERZEICHNIS – SPORTLICHE JAHRESBERICHTE 2015

Einladung zum Vereinsjugendtag 2016 / zur Jahreshauptversammlung 2016.....S. 4
Protokoll der Jahreshauptversammlung 2015.....S. 6

Sportabzeichen 2015.....S. 8

Eintritte/Mitglieder 2015....S. 9

Jubilare 2016.....S. 11

Jubilarehrung 2015...S. 12

Übungspläne.....S. 13

Verstorbene/Datenschutz /Impressum.....S. 75

Jahresbeiträge.....

.....S. 76

Aufnahmeantrag...

.....S. 77

Hinweis in eigener Sache.....S. 78

Wanderplan.....

.....S. 79



Liebe Jugendliche,

wir laden euch herzlich zu unserem

Vereinsjugendtag 2016

ein, der am

**Donnerstag, dem 11. Februar 2016 um 19:00 Uhr
im Haus Werther, Schlossstraße 36**

(großer Saal im 1. OG, über der Bücherei),

stattfindet.



Tagesordnung:

1. **Bericht über die Jugendarbeit in den Abteilungen**
2. **Wahl des Vereinsjugendausschusses** (im Vereinsjugendausschuss können bis zu sechs Personen mitarbeiten – mindestens zwei davon müssen Jugendliche sein, das heißt, sie dürfen höchstens 18 Jahre alt sein)
3. **Wahl der 2. Jugendwartin / des 2. Jugendwartes**
4. **Beratung der zukünftigen Jugendarbeit**

Stimmberechtigt sind alle 14-18 Jahre alten Jugendliche. Jüngere sind als Gäste herzlich willkommen.

Mareike Diembeck

(Vorsitzende des Vereinsjugendausschusses)

Liebe Turnschwestern und Turnbrüder,

wir laden euch herzlich zu unserer

Jahreshauptversammlung 2016

ein, die am

**Donnerstag, 11. Februar 2016, 20.00 Uhr,
im Haus Werther, Schlossstraße 36,**

(großer Saal im 1. OG, über der Bücherei)

stattfindet.



Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung (in diesem Bericht abgedruckt)
2. Aufnahme neuer Mitglieder (in diesem Bericht namentlich aufgeführt)
3. **Jahresberichte** des Vorstandes und des Ältestenrates, Diskussion der sportlichen Jahresberichte
4. **Kassenbericht**, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes
5. **Voranschlag** für den Haushalt des kommenden Jahres
6. **Neuwahlen**

Zu wählen sind folgende Funktionsträger/innen:

- | | |
|----------------------------|---------------------------|
| 1. Vorsitzende/r | bisher Klaus Kusenberg |
| 1. Kassierer/in | muss neu besetzt werden |
| 2. Kassierer/in | muss neu besetzt werden |
| 1. Schriftführer/in | bisher Brigitte Schneider |
| 1. Sportwart/in | bisher Sabine Demoliner |
| Pressewart/in | bisher Sascha Churt |

Kassenprüfer/innen

7. **Vorstellung der Abteilungsleiter/innen**
8. **Anträge, Mitteilungen und Verschiedenes**



Klaus Kusenberg

(1. Vorsitzender)

Time to say goodbye



Die Schränke voller Aktenordner,
sind bald schon ausgeräumt und leer.
Wir werden vieles wohl vermissen,
das Platzproblem wohl nicht so sehr.

Das Telefon hat meistens Pause,
der „Quarkarsch“ nimmt fast nichts mehr auf.
Denn wir sind weg – und doch geht’s weiter,
die Zukunft nehme ihren Lauf.

Das ist das Letzte – was wir sagen:
so quasi unser letzter Wunsch,
es ist nicht schwer hier beizutragen:
Helft unsern “Erben” so wie uns.

Die Jahreshefte kommen nicht
in großer Zahl zur Weihnachtszeit.
Und für so manches alte Hobby,
steht bald schon viel mehr Zeit bereit.

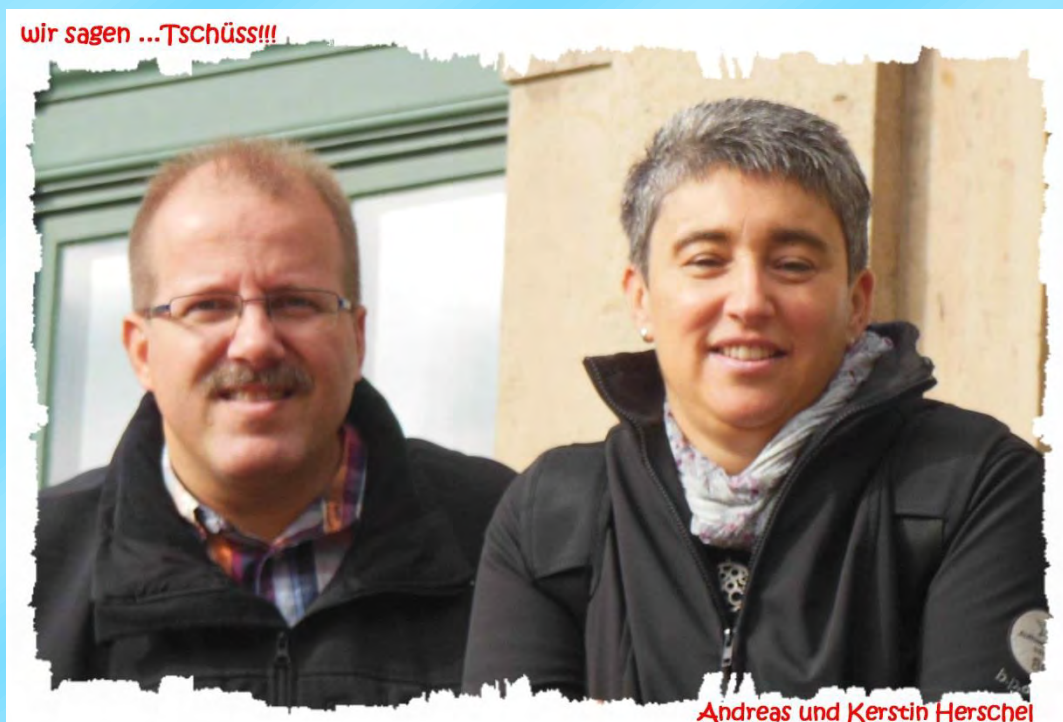
Wir war’n 11 Jahre eure “Kasse”,
jetzt machen andere unsere Job’s.
und nerven wohl genauso klasse,
und sind Empfänger Eures Lob’s.

Wir, Kerstin und Andreas Herschel, haben die Tätigkeit als Kassierer des TV Werther in den letzten elf Jahren (fast) immer gern ausgeübt. Die zugegeben reichlich vorhandene Arbeit wurde uns durch die meist gute Zusammenarbeit mit Vorstand, Übungsleitern und Aktiven erleichtert. Sollten wir einmal nicht den richtigen Ton getroffen haben, bitten wir das als menschliche Schwäche zu verzeihen.

Das “lästig sein” und “Nachbohren” hingegen gehört zur Tätigkeitsbeschreibung aller Vereinskassierer und ist nur zu minimieren durch möglichst gute Zusammenarbeit und rechtzeitige Erledigung der vorhandenen Aufgaben durch alle Beteiligten.

Wir bitten Euch, liebe Ehrenamtliche und Aktive, um Unterstützung in dieser Hinsicht für unsere Nachfolger. Nur so kann unser Verein finanziell, sportlich und menschlich über die Runden kommen und auch zukünftig seinen Platz in unser aller Leben einnehmen

Alles Gute im sportlichen wie menschlichen Sinne



Niederschrift über die Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 e.V. am Donnerstag, den 19. Februar 2015 im Haus Werther Schlossstraße 36, 33824 Werther

An der Jahreshauptversammlung 2015 haben 22 Vereinsmitglieder teilgenommen. Der 1. Vorsitzende, Klaus Kusenberg, begrüßte die Versammlungsteilnehmer sowie die anwesenden Vertreter der heimischen Presse. Sodann eröffnete er die Jahreshauptversammlung um 20:00 Uhr. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachten alle Anwesenden der seit der letzten Jahreshauptversammlung verstorbenen Mitglieder Margarethe Heidemann, Hans-Jobst Hunger, Wilma Oesker, Hanna Redeker und Margarete Schlausch. Klaus Kusenberg stellte fest, dass die schriftliche Einladung zur Mitgliederversammlung unter Angabe der Tagesordnung ordnungsgemäß erfolgt und die Mitgliederversammlung entsprechend der Vereinssatzung beschlussfähig sei. Auf Nachfrage trugen die Versammlungsteilnehmer keine Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vor. Die den Vereinsmitgliedern mit der Einladung bekanntgegebene Tagesordnung wurde von der Mitgliederversammlung **einstimmig** genehmigt.

Tagesordnung:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahreshauptversammlung

Klaus Kusenberg wies darauf hin, dass die Niederschrift über die letzte Jahreshauptversammlung des TV Werther 04 e. V. im Vereinsheft "Sportliche Jahresberichte 2014" abgedruckt sei und empfahl, auf das Verlesen dieses Protokolls zu verzichten. Die Versammlungsteilnehmer waren ausnahmslos mit diesem Vorschlag einverstanden. Sodann wurde die Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 27. Februar 2014 von der Mitgliederversammlung **einstimmig** genehmigt.

2. Aufnahme neuer Vereinsmitglieder

Klaus Kusenberg teilte mit, dass die Namen der im Jahr 2014 neu in den Turnverein eingetretenen Vereinsmitglieder im Vereinsheft "Sportliche Jahresberichte 2014" abgedruckt seien und empfahl, auf das Verlesen der Namen zu verzichten. Die Mitgliederversammlung war mit diesem Vorschlag einverstanden und nahm den Eintritt der neuen Vereinsmitglieder **zur Kenntnis**.

3. Jahresberichte des Vorstandes und des Ältestenrates, Diskussion der sportlichen Jahresberichte

Klaus Kusenberg bedankte sich bei Sascha Churt und allen weiteren Autoren für die wiederum gelungene Gestaltung der „Sportlichen Jahresberichte 2014“. Durch den Ausfall von Sabine Lünstroth als Redakteurin hatte Sascha Churt die komplette Umsetzung der Jahresberichte in der Hand. Es wurde zudem eine neue Druckerei gefunden, die keine Mehrkosten verursachte. Die Neugestaltung der Jahresberichte fand positiven Anklang, allerdings soll künftig auf die hintergründige Straffierung des Druckes auf dem Papier verzichtet werden. Die Jahresberichte werden auf der Homepage des TV Werther 04 veröffentlicht. Die Sportabzeichenerwerber 2014 sind in den Jahresberichten mit Namen, aber ohne die Anzahl der Wiederholungen aufgenommen worden. Die Teilnehmerliste wurde von Prüfern des Sportabzeichenteams rechtzeitig zur Verfügung gestellt. Klaus Kusenberg berichtet, dass der TV Werther mit Anne Wellhöner einen Vertrag über ein „Freiwilliges Soziales Jahr“ abgeschlossen hat. Dieser Posten soll in Zukunft nicht mehr besetzt werden, da keine gute Betreuung gesichert werden kann. Diese Beschäftigung kostet den Verein jährlich ca. 4.500,00€. Andreas Herschel berichtet, dass durch gezielte Mitgliederwerbung die Mitgliederzahl Ende 2014 auf 2250 Mitglieder gewachsen ist. Im Jahr 2014 wurden alle Gerätewünsche aus den Abteilungen genehmigt und die Musikanlage in der Mühlenstraße wurde repariert. Hinsichtlich der Verfügbarkeiten von Hallenzeiten kam es zu problematischen Verschiebungen innerhalb der Gruppen in der Mühlenstraße. Da die OGS der Grundschule ihrerseits den Vorrang hat, wurde leider ohne längere Ankündigung die Nutzung der Hallen um eine viertel Stunde nach hinten verschoben. Davon waren dann alle Übungsstunden an diesen Tagen betroffen. Hier besteht dringend Bedarf, dass die Stadtverwaltung rechtzeitig den Verein benachrichtigt. Es wird auch noch einmal darauf hingewiesen, dass die Hallen grundsätzlich nicht mit Straßenschuhen betreten werden dürfen. Stefan Sahrhage äußert den Wunsch, dass die Gesamtschulhalle generell nur oben aufgeschlossen wird. Es soll damit verhindert werden, dass während laufender Trainingszeiten nicht schon vorher von nachfolgenden Gruppen die Hallen zum Aufwärmen genutzt werden, und der Trainingsbetrieb damit gestört wird. Da Annika Ihlenfeld wahrscheinlich nach den Sommerferien den Verein wieder verlässt, könnte hiermit die Leichtathletikgruppe leider wegfallen. Andreas Herschel äußert den Wunsch, dann eventuell noch eine zusätzliche Judogruppe anzubieten. Das Thema „Führungszeugnisse“, das alle Übungsleiter, die mit Jugendlichen arbeiten, vorlegen mussten, ist fast abgeschlossen. Die Einsicht dieser ist nur den Abteilungsleitern vorbehalten. Beim Thema „Datenschutz“ gibt es keine Probleme im Verein. Wenn ein Vereinsmitglied kein Foto zur Veröffentlichung freigeben möchte, dann muss der Verein hiervon in Kenntnis gesetzt werden. Die Sozialwartin Dagmar Jarosch teilte mit, dass im abgelaufenen Sportjahr zwei Sportunfälle gemeldet wurden. Es wird darauf hingewiesen, dass aus versicherungsrechtlichen Gründen jeder Unfall – sei er auch noch so unbedeutsam – zu melden ist, damit bei Spätfolgeschäden die Sporthilfe eintreten kann. Der Verein hat sich um die Integration von Flüchtlingen bemüht. Nach Rücksprache mit Flüchtlingsbetreuern haben auch schon drei Interessierte an Übungsstunden teilgenommen. Klaus Kusenberg wird einen Antrag auf Anschubfinanzierung beim LSB stellen. Leider hat die Wanderabteilung Probleme, die Buskapazität optimal zu nutzen. Die Ehrungen für langjährige Mitglieder finden wieder in der Gaststätte Obermann statt. Die Homepage des Vereins wird weiterhin von Sabine Demoliner gepflegt, so dass sie immer aktuell ist. Manfred Wolf vom Ältestenrat berichtet, dass angemeldete Personen zu gebuchten Ausflügen teilweise nicht gekommen und sich nicht abgemeldet haben. Hier wird in Zukunft vielleicht keine Veranstaltung mehr stattfinden. Uta Entgelmeier richtete ihren Dank an alle Übungsleiterinnen und Übungsleiter, die die Durchführung des Spielfestes und des Nikolausturnens tatkräftig unterstützt hatten. Sie wünscht sich aber auch mehr Präsentation aus anderen Abteilungen. Bei den diesjährigen Ferienspielen 2014 sind viele angemeldete Kinder nicht gekommen.

Das „Bierfest“ wird in 2015 wieder von der Handballabteilung unterstützt, sowie „Rund um Werther“ von der Wander- und der Badmintonabteilung. Diese Termine werden von den Wertheraner Mitbürgern immer gerne angenommen. Ute Entgelmeier hat in diesem Jahr ihr Amt als Jugendwartin, das sie 15 Jahre in Verantwortung hatte, aufgegeben. Für ihre langjährige Mitarbeit bedankte sich der Verein mit einem Geschenk. Als neue Jugendwartin wurde Mareike Diembeck gewählt. Nach 12 Jahren als 2. Vorsitzender im Vorstand wurde auch Lutz Huxohl gebührend verabschiedet. Der Verein bedankte sich für seine langjährige Mitarbeit ebenfalls mit einem Geschenk. Da von der Versammlung keine weiteren Anmerkungen zu den Jahresberichten erfolgten, bedankte sich Klaus Kusenberg nochmals für die insgesamt hervorragende Arbeit in den einzelnen Abteilungen.

4. Kassenbericht, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung des Vorstandes

Der Kassenbericht wurde vom 1. Kassierer Andreas Herschel vorgetragen. Er erläuterte detailliert die Einnahmen und Ausgaben im Rechnungsjahr 2014. Den 2014 erzielten Einnahmen in Höhe von **€ 133.842,10** (inkl. Saldo vorträge) stünden Ausgaben in Höhe von **€ 133.210,51** gegenüber. Daraus ergebe sich ein Kassenbestand am 31.12.2014 in Höhe von **€ 23.275,30**. **Die Kassenbestände der Abteilungen belaufen sich auf € 17.558,88.**

Bericht der Kassenprüfer

Inge Jerrentrup und Andrea Gerdkamp haben die Kassen der Handballabteilung und des Hauptvereins entsprechend ihrem Auftrag geprüft. Die sehr präzise und gewissenhafte Arbeit der Kassierer wurde hervorgehoben und mit besonderem Dank an die Kassierer und den Vorstand die allgemeine Entlastung beantragt. Diese wurde von der Mitgliederversammlung **einstimmig** erteilt.

5. Voranschlag für den Haushalt des kommenden Jahres

Laut Bericht des 1. Kassierers Andreas Herschel ist eine Beitragserwartung von rd. € 104.344,00 durchaus realistisch. Er rechnet damit, dass sich bei Gegenüberstellung der Gesamteinnahmen und der Gesamtausgaben unter Einbeziehung des vorhandenen Saldo zum 31.12.2014 von € 23.275,30 zum 31.12.2015 ein Saldo in Höhe von € 24.644,30 ergeben könne. Nachdem keine weiteren Fragen zum Voranschlag 2014 des Kassierers gestellt wurden und diesbezüglich kein weiterer Diskussionsbedarf bestand, wurde der Voranschlag einstimmig genehmigt.

6. Neuwahlen

Für die neu zu besetzenden Funktionen wurden die anschließenden Wahlen durch Block- und Einzelabstimmung durchgeführt.

Funktion	Bisher	Vorschlag	Wahl
2.Vorsitzende	Lutz Huxohl	Sabine Demoliner	einstimmig
2.Kassierer/in	Kerstin Herschel	Wiederwahl	einstimmig
2.Schriftführer/in	Karl-Heinz Ellersiek	Wiederwahl	einstimmig
2. Sportwart/in	Sylke Benndorf	Wiederwahl	einstimmig
Sozialwartin	Dagmar Jarosch	Wiederwahl	einstimmig
Kassenprüfer	Inge Jerrentrup	Uta Entgelmeier	einstimmig

Klaus Kusenberg bedankte sich bei gewählten Vorstandsmitgliedern für die Bereitschaft zur Übernahme des „Ehrenamtes“.

7. Vorstellung der Abteilungsleiter/innen

Der Versammlung stellten sich folgende anwesende Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleiter bzw. deren Vertreter kurz vor.

Stefan Sahrhage - Abteilungsleiter Badminton, Andreas Herschel - Abteilungsleiter Judo, Uta Entgelmeier - Abteilungsleiterin Gymn./Turnen Kinder und Jugendliche, Dorothea Lieneweg u. Elke Gieß - Abteilung Wandern, Andreas Gerdkamp - Abteilung Badminton, Frank Horstmann - Abteilung Handball, H-W. Breitfeld - Abteilung Leichtathletik, Manfred Wolf und Reinhard Weinert - Ältestenrat. Klaus Kusenberg dankte allen Abteilungsleiterinnen und Abteilungsleitern für ihre im vergangenen Jahr geleistete Arbeit und wünschte ihnen für das laufende Jahr den gewohnten Erfolg.

8. Anträge, Mitteilungen und Verschiedenes

Es wurden aus der Versammlung Beschwerden über die Akustik in der Sporthalle der Gesamtschule geäußert, sowie über das Betreten der Hallen mit Straßenschuhen. Nachdem weitere Wortmeldungen nicht vorlagen, dankte der Vorsitzende Klaus Kusenberg den Vereinsmitgliedern für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung 2015 und beendete die Sitzung um 21:20 Uhr.

Brigitte Schneider (1. Schriftführerin)



Sportabzeichen Jugendliche

Luise Altenhöner
Lea-Marie Balshüsemann
Jasper Borgstedt
Luisa Cominato
Lilly Eckelmann
Lilly Franke
Carla Hokamp
Greta Hokamp
Fabian Jarosch

Levin Kaps
Nick Kelle
Oskar Kienast
Cheyenne Komander
Tabea Lünstroth
Pascal Niebrügge
Julius-Steffen Oberwittler
Janna Remmerbach
Matti Remmerbach

Charlotte Rhode
Arne Schebaum
Ninja Scholz
Lara Schröder
Henri Stahnke
Paul Stahnke
Anouk Steinhoff
Linn Steinhoff



Sportabzeichen Erwachsene

Anne Borgstedt
Hans-Werner Breitfeld
Birgit Bußmeyer-Siedler
Martin Damm
Angela Fritsch
Elke Grieb
Bernd Grünkemeier
Hans-Wilhelm Grünkemeier
Sigrid Grünkemeier
Hans-Wilhelm Heidemann
Heike Hoffmann
Laura Huxohl
Sarah Huxohl
Sven-Hendrik Janson
Dagmar Jarosch
Isabell Jarosch

Heinzpeter Jerrentrup
Inge Jerrentrup
Sonja Kelle
Bernhard Kreft
Marie-Luise Kröger
Marius Kruse
Birgitta Kuhlmann
Klaus Kusenberg
Helga Laarveld
Jörg Maier
Ellen Oberrath
Gerhard Oberwittler
Silke Prochnow
Svenja Prochnow
Andrea Remmerbach
Carsten Remmerbach



Harald Schebaum
Peter Schielmann
Brigitte Schneider
Friedhelm Schröder
Katharina Schröder
Rolf Schröder
Ruth Stahnke
Ute Steinhoff
Adelheid Stiller
Aloys Tenkhoff
Katja Trepmann
Ines Wiehage
Wolf-Uwe Winter
Reinhard Zimmer
Stand: 21.11.2015



Wir bedanken uns beim Sportabzeichenteam des Stadtsportverbandes
für die Durchführung und die Zurverfügungstellung der Daten.

Eintritte 2015



Folgende Sportkameraden (über 15 Jahre) sind in diesem Jahr als

ordentliche Mitglieder in den Verein eingetreten

Claudia Beaugrand	Sitara Karim	Sandra Platz
Nadin Bergmann	Lulzim Kastraiti	Svenja Prochnow
Petra Blumenthal	Sandra Kemmerling	Claudia Rass
Thomas Bürmann	Janina Kleideiter	Thorben Raulf
Semra Coskun	Johanna Monique Kowert	Anke Schalk
Selin Czajka	Moritz Kuhlmann	Olena Schneider
Maurice Dingwerth	Julia Laffin	Nicole Schröder
Bernd Dittrich	David Lahn	Luis Simediriadis
Jan Domnick	Karin Lahn	Ute Steinhoff
Julia Dyck	Stefan Latteck	Luka Sygulla
Michael Eichholz	Marie Linden	Melanie Szykowny
Rainer Engelmann	Barbara Lippert	Annegret Tiede
Marcus Frey	Irina Luft	Katharina Tilizki
Sabine Frey	Sven Marck	Janine Uphaus
Sara Geller	Stefan Markowski	Michael von Mutius
Michael Gießel	Carolin Möller	Alexander Walter
Björn Gößling	Mark Möller	Ina Wien-Tiedtke
Kirsten Häger	Miriam Möller-Roth	Monique Windhaus
Peter Hanschmann	Michelle Morleo	Oliver Witte
Anna Heitlinger von der Emde	Andreas Müller	Alexandra Wolfers-Kollas
Tom Justus Hemmen	René Müller	Elena Zakotina
Nadesha Herbst	Helga Niemann	Nicole Zurmühlen
Alexandra Horstmann Meister	Dilara Omurcan	Aleksandra Zywiec
Ingrid Hülsmann	Karl-Heinz Patzelt	



Folgende Sportkameraden sind mit Erreichen des 15. Lebensjahres



lt. Satzung ordentliche Mitglieder geworden

Lisa Sophie Artmann	Nick Kelle	Marcel Pischel
Sidar Baysal	Oskar Kienast	Johannes Reimers
Sina Marie Becker	Melissa Klimke	Johanna Sahrhage
Kim-Kristin Berszuck	Florian Köhler	Lennart Sander
Joke Burkheiser	Leon Krumbholz	Isabell Schäperkötter
David Robin Dick	Lea Marie Letzel	Julian Schindler
Silas Diembeck	Johannes Linn	Anastasia Schmidt
Felix Dusch	Dina Marie Lozano Janssen	Maximilian Schmidt
Julius Ehrmann	Julia Menzel	Berdan Tanriverdi
Niklas Feix	Valentina Mereu	Daniel Thomas
Johanna Friesen	Steven Miller	Ebra Aleya Turda
Jasmin Heibrock	Pascal Niebrügge	Kolja von Knebel
Florentine Hirth	Julius Steffen Oberwittler	Chiara Wienke
Dana Huxohl	Sena-Nur Özer	Luca Pascal Wiesjahn
Louis Kalwar	Chiara Peperkorn	Alexander Wilhelms
Levin Kaps	Jan Luis Piel	Bastian Zöllner

**Zu Beginn des Jahres 2016 zählte der Turnverein
2.175 Mitglieder**

Jubiläum 2016

<u>85 Jahre</u>	Hanna Wibbing	
<u>75 Jahre</u>	Helga Heide	
<u>70 Jahre</u>	Werner Metzner	Edith Sussieck
<u>60 Jahre</u>	Marie-Luise Kröger	Waltraud Schimmel
<u>50 Jahre</u>	Annette Heining Inge Jerrentrup Günter Kröger Gerhard Laib Wilma Lorenz	Edeltraud Redecker Regina Reupohl Bärbel Treichel Ursula Trummer
<u>40 Jahre</u>	Udo Deppermann Udo Holste Klaus Kusenberg Erika Loose	Ralf Meyer Ina Niewöhner Helmut Schulze Reinhard Weinert
<u>25 Jahre</u>	Karl-Heinz Becker Ingelore Bergmann Arne Bieder Gertrud Borgstedt Hildegard Burhorn Peter Diembeck Brunhild Dudacy Sacha Kalinski Timo Kaps Karsten Kossmann Torsten Krawczewicz Gudrun Kronsbein Edeltraud Lorenz	Oskar Luther Erna Mahne Armin Mielke Hedwig Mielke Elisabeth Potthoff Oliver Schebaum Karin Schnake Ellen Solem Nina Stiller Simon Tubbesing Jens Vahle Sigrid Welland Waltraud Wilke

WIR DANKEN FÜR IHRE VEREINSTREUE !



Ausgezeichnete Mitglieder beim TV Werther: Gisela Flottmann, Vorsitzender Klaus Kusenberg, Detlef Snay, Liesa Vossiek, Gerd Welland, Elfriede Stoppenbrink, Gerhard Hertke, Marion Tubbesing, Ernst-August Stüssel, Inge Christen und Heidi Hokamp.

FOTO: B. NOLTE

Seit 80 Jahren im Verein

Elfriede Stoppenbrink und weitere treue Mitglieder des TV Werther geehrt

■ Werther (BNO). Beim TV Werther gehört es zur Tradition, dass die Ehrung treuer Mitglieder nicht als ein Programmpunkt von vielen bei einer Jahreshauptversammlung erledigt wird. Vorsitzender Klaus Kusenberg hatte die Jubilare am Sonntag zu einem gemütlichen Frühstück in das Gasthaus Obermann gebeten.

Neben den Auszeichnungen stehen Neuigkeiten bei diesen Treffen im Mittelpunkt. Vorsitzender Kusenberg informierte die Jubilare darüber, dass der Verein derzeit verstärkt Flücht-

linge unter seine sportlichen Fittiche nimmt. Nicht nur, damit sich diese fit halten, sondern auch, damit sie soziale Kontakte knüpfen können.

„Es ist klar, dass wir von den Betroffenen keine Beiträge verlangen“, so Kusenberg. Der Verein bekäme allerdings einen Zuschuss für die Aktion. „Der soll für die sportliche Ausrüstung der Flüchtlinge verwendet werden, beispielsweise für Turnschuhe“, so Kusenberg, bevor er die Urkunden und Ehrennadeln an die treuen Mitglieder verteilte.

Seit 25 Jahren ist Liesa Vossiek Mitglied im TV. Seit 40 Jah-

ren halten sich Ernst-August Stüssel und Inge Christen im Verein fit. Seit fünf Jahrzehnten sind Heidi Hokamp, Marie-Luise Purwins, Detlef Snay, Marion Tubbesing und Gerd Welland dabei. Auf 60 Jahre Vereinsgeschichte kann Gisela Flottmann zurückblicken und seit sage und schreibe 80 Jahren ist Elfriede Stoppenbrink Mitglied. Mit der goldenen Vereinsnadel wurde zudem Gerhard Hertke ausgezeichnet, der vor 40 Jahren die Volleyball-Abteilung gründete und sich 30 Jahre lang in der Wanderabteilung des TV engagiert hat.

©Haller Kreisblatt,
12.03.2015

©Westfalen Blatt,
12.03.2015

Seit 80 Jahren im Verein

TV Werther ehrt langjährige Mitglieder und hilft Flüchtlingen

Werther (mapu). Seit 80 Jahren ist Elfriede Stoppenbrink Mitglied im TV Werther. Die Turnerin und viele weitere langjährige Mitglieder hat der Vorstand des größten Wertheraner Vereins jetzt geehrt.

Bei dieser Gelegenheit wies Vorsitzender Klaus Kusenberg in der Gaststätte Obermann auch auf die integrative Rolle des TV Werther hin. Der Verein bemüht sich derzeit verstärkt um die Einbindung von Flüchtlingen, die in Werther gestrandet sind. So hat Kusenberg selbst einen Syrer bei sich in der Volleyball-Gruppe. Wenn es darum geht, spezielle Techniken wie das

Pritschen des Balles zu erklären, komme man häufig nur mit Händen und Füßen weiter: »Aber es funktioniert.« Auch Andreas Herschel kümmert sich in seiner Aikido-Gruppe um einen Mann aus Syrien. Und Silke Benndorfs Gymnastikkurs gehört ebenfalls eine Asylbewerberin an.

Zurück zu den Geehrten. Folgende Mitglieder hat der TV Werther neben Elfriede Stoppenbrink ausgezeichnet: Gisela Flottmann (60 Jahre im Verein), Heide Hokamp, Marie-Luise Purwins, Detlef Snay, Marion Tubbesing, Gerd Welland (alle 50 Jahre), Inge Christen, Klaus

Giebelmann, Brigitte Limberg, Renate Merdas, Ernst-August Stüssel, Peter Warnholz (alle 40 Jahre) sowie Karl-Heinz Güttler, Alexander Kornfeld-Gran, Oliver Krüger, Sven Ransiek, Monika Schröder, Naciye Uyanik und Liesa Vossiek (alle 25 Jahre dabei).

Darüber hinaus erhielt Gerd Herbke die Goldene Ehrennadel des TV Werther für besondere Verdienste. Er gründete 1974 die Volleyball-Abteilung des Clubs und leitet seit mehr als 15 Jahren die Freitagsguppe der Volleyballer. Außerdem ist Gerd Herbke seit 30 Jahren als Wanderführer aktiv.



Vorsitzender Klaus Kusenberg (2. von links) hat die langjährigen Mitglieder geehrt (von links): Gisela Flottmann, Detlef Snay, Liesa Vossiek, Gerd Welland,

Elfriede Stoppenbrink, Gerd Herbke, Marion Tubbesing, Ernst-August Stüssel, Inge Christen und Heidi Hokamp.

TV Werther O4 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße
 M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße
 M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße
 GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

K ⇔ Gymnastik-/ Kraftraum Gesamtschule - Weststraße
 EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
 SP ⇔ Sportplatz - Weststraße
 VP ⇔ Venghaussplatz

Badminton **Stefan Sahrhage** ☎ **91 89 31**

B01	Anfänger	9 - 12 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	PAB	Andres Klose/Janis Maaß
B02	Minimannschaft U13		dienstags	17.00 - 18.30	M2	Stefan Sahrhage
			freitags	15.30 - 17.00	PAB	Stefan Sahrhage
B03	Schüler U15 & Jugend U17/U19		montags	16.00 - 17.30	PAB	Janis Maaß
			freitags	17.00 - 18.30	PAB	Dennis Koppenbrink
B04	Mannschaftstraining O19		montags	19.30 - 22.00	PAB	Denise Sahrhage/Stefan Sahrhage
B05	Training O19 besonders für Damen		mittwochs	20.30 - 22.00	PAB	Andreas Gerdkamp
B06	Hobby - Erwachsene		freitags	20.15 - 22.00	PAB	Stefan Sahrhage

Judo **Andreas Herschel** ☎ **88 45 66**

J01	Schüler (innen) - Anfänger	ab 6 Jahre	montags	17.15 - 18.25	M2	Marc Oberbiermann
	Schüler (innen) - Fortgeschrittene	ab 6 Jahre	montags	17.15 - 18.25	M2	Andreas Herschel
J02	Jugendliche/Erwachsene	Fortgeschrittene	montags	18.25 - 19.40	M2	Andreas Herschel
J03	Schüler (innen) / Jugendliche	ab 6 Jahre	freitags	17.00 - 18.15	M1	Wladimir Miller
			mittwochs	19.30 - 22.00	M1	Mark Schomaker
JBB	Bujinkan-Budo		freitags	18.15 - 19.30	M1	Juan Schomaker/Florian Kollin
JF	Judo - freies Training	ab 14 Jahre	mittwochs	19.30 - 22.00	M1	
JAI	Aikido	ab 12 Jahre	freitags	18.15 - 19.30	M1	Oliver Kollas

Tischtennis **Andreas Perk** ☎ **05225-873696**

T01	Schüler (innen) /Jugendliche		montags	18.30 - 20.30	M1	Ramazan Turhan
	Anfänger / Hobbyspieler	8 - 12 Jahre	donnerstags	16.15 - 18.00	M1	Ramazan Turhan
	Fortgeschrittene / Hobbyspieler	13 - 18 Jahre	donnerstags	18.00 - 20.15	M1	Ramazan Turhan
T02	Herren		montags	19.30 - 22.00	M1	Ramazan Turhan
	Jugendliche / Herren / Hobbyspieler		freitags	*19.30 - 22.00	M1	Ramazan Turhan
	*bei Meisterschaftsspielen - Beginn bereits um		freitags	*19.20 - 22.00	M1	

Leichtathletik / Walking **Claus-Werner Kreft** ☎ **0521-98867514**

Sommertraining (April bis September)

L01	Leichtathletik für Schüler (innen)	6 - 9 Jahre	montags	16.15 - 17.15	SP	Alexandra Horstmann-Meister
L02	Leichtathletik für Schüler (innen)	10 - 13 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	SP	Ilona Pfeiffer

Wintertraining (Oktober bis März)

L01	Leichtathletik für Schüler (innen)	6 - 9 Jahre	montags	16.15 - 17.15	M2	Alexandra Horstmann-Meister
L02	Leichtathletik für Schüler (innen)	10 - 13 Jahre	freitags	15.30 - 17.00	EGW	Ilona Pfeiffer

LT	Lauftreff	Parkplatz - SP Meyerfeld	montags	18.00 - 19.30		Rainer Demoliner
W03	Walking	Parkplatz - Bergfrieden	dienstags	08.30 - 09.30		Annette Koch
W02	Walking		mittwochs	18.30 - 19.30	nV	Heinrich Heining

Wandern **Dorothea Lieneweg** ☎ **88 26 20** **Elke Grieb** ☎ **48 18**

Wanderungen finden in der Regel am ersten Sonntag im Monat statt.

Bitte den Wanderplan beachten !

Radwandergruppen

F03	Sattelfest	dienstags	09.00 Uhr	VP	Annette Walhorn	(Tel. 56 17)
F01	Sport-Radler/innen	mittwochs	09.00 Uhr	GH	Reinhard Zimmer	(Tel. 73 14)

TV Werther O4 e.V.

PAB ⇔ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße
 M1 ⇔ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße
 M2 ⇔ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße
 GH ⇔ evangelisches Gemeindehaus

K ⇔ Gymnastik-/Kraftraum Gesamtschule - Weststraße
 EGW ⇔ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
 JW ⇔ Johanneswerk im Stadtteil Werther - Gartenstr. 15
 HW ⇔ Haus Werther (Konferenzraum) - Schloßstr. 36

Gymnastik - Turnen

Kinder und Jugendliche		Uta Entgelmeier			91 65 20
BF1 Eltern-Kind-Turnen	ab 2,5 Jahre	dienstags	16.15 - 17.15	M1	Martina Kramer
BF2 Kinderturnen	ab 4 Jahre	dienstags	17.15 - 18.15	M1	Martina Kramer
TZ1 Eltern und Kind - Turnzwerge 1	ab 9 Monaten	donnerstags	16.15 - 17.15	M2	Ellen u. Anne Oberrath
TZ2 Eltern und Kind - Turnzwerge 2	ab 1,5 - 3 Jahre	donnerstags	17.15 - 18.15	M2	Ellen u. Anne Oberrath
G01 Gerätturnen	6 - 8 Jahre	freitags	15.00 - 16.00	M1	Uta Entgelmeier
G02 Gerätturnen	ab 9 Jahre	freitags	16.00 - 17.00	M1	Uta Entgelmeier
G04 Wettkampfturnen Mädchen 1		montags	15.15 - 16.30	M1	Ina Bories/Uta Entgelmeier
Probetraining ab 5 Jahren - 2x im Jahr - siehe Homepage	<u>und</u>	mittwochs	15.15 - 17.00	M2	Ina Bories/Uta Entgelmeier
G05 Wettkampfturnen Mädchen 2		montags	16.30 - 18.30	M1	Ina Bories/Uta Entgelmeier
1. - 3. Mannschaft	<u>und</u>	mittwochs	17.00 - 19.30	M2	Ina Bories/Uta Entgelmeier
EF2 Einradfahren - Fortgeschrittene		samstags	09.00 - 11.00	M1	Mareike Diembeck
EF1 Einradfahren - Anfänger		samstags	10.45 - 12.00	M1	Mareike Diembeck

Erwachsene		Sylke Benndorf			88 26 37
G25 Fit im Alter I	ab 65 Jahre	montags	09.00 - 10.00	K	Birgit Jaschkowitz
G25 Fit im Alter I	ab 65 Jahre	mittwochs	09.00 - 10.00	K	Birgit Jaschkowitz
G26 Fit im Alter II	ab 55 Jahre	montags	10.00 - 11.00	K	Birgit Jaschkowitz
G26 Fit im Alter II	ab 55 Jahre	mittwochs	10.00 - 11.00	K	Birgit Jaschkowitz
G99 Fit für 100	ab 70 Jahre	mittwochs	15.00 - 16.00	HW	Birgit Jaschkowitz
RW Rollator-Walking		mittwochs		HW	Birgit Jaschkowitz
G29 Cardio-Workout		montags	19.40 - 20.40	M2	Sylke Benndorf
G21 Fitnesstraining für Damen		montags	19.00 - 20.00	K	Nicole Bieder
G27 Gymnastik für Landfrauen		montags	20.00 - 21.00	K	Maria Fritzsich
G15 Seniorengymnastik		dienstags	15.30 - 17.00	M2	Monika Tietz-Oesker
G10 Wirbelsäulengymnastik		dienstags	18.00 - 19.00	K	Klaudia Hanschmann
G10 Wirbelsäulengymnastik		dienstags	19.00 - 20.00	K	Klaudia Hanschmann
G10 Wirbelsäulengymnastik		dienstags	20.00 - 21.00	K	Klaudia Hanschmann
G22 Gymnastik für Damen		mittwochs	19.30 - 20.30	M2	Sandra Babbel
G28 Power-Workout für Damen		mittwochs	20.30 - 21.30	M2	Sandra Babbel
G23 Gymnastik/Volleyball		mittwochs	18.30 - 20.00	EGW	Klaus Kusenberg
↑ von Oktober bis März					
G16 Haltung und Bewegung		freitags	09.00 - 10.00	K	Sandra Babbel
G16 Haltung und Bewegung		freitags	10.00 - 11.00	K	Sandra Babbel

Herz-Sport		Dietrich Oberwahrenbrock			34 62
K01 Herz-Sport	-Trainingsgruppe-	dienstags	18.45 - 20.15	M2	Maria Fritzsich
K02 Herz-Sport	-Übungsgruppe-	dienstags	18.45 - 20.15	M1	Birgit Jaschkowitz

Reha-Sport		Oxana Schmidt			91 888 96
RKH Reha-Sportgruppe	Knie/Hüfte/Fußgelenk	mit Verordnung	dienstags	08.00 - 09.00	K Oxana Schmidt
RKH Reha-Sportgruppe	Knie/Hüfte/Fußgelenk	mit Verordnung	donnerstags	09.00 - 10.00	K Oxana Schmidt
RWM Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	09.00 - 10.00	K Oxana Schmidt
RWM Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	10.00 - 11.00	K Oxana Schmidt
↑ für Ältere (Hockerübungen)					
RWM Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	dienstags	11.00 - 12.00	K Oxana Schmidt
RWM Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	08.00 - 09.00	K Oxana Schmidt
RWM Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	10.00 - 11.00	K Oxana Schmidt
↓ Nur für Berufstätige					
RWA Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	18.15 - 19.15	M2 Oxana Schmidt
RWA Reha-Sportgruppe	Wirbelsäule	mit Verordnung	donnerstags	19.15 - 20.15	M2 Oxana Schmidt

TV Werther 04 e.V.

PAB ⇄ Sporthalle Gesamtschule - Weststraße	K ⇄ Gymnastik-/ Kraftraum Gesamtschule - Weststraße
PAB-B ⇄ Sporthalle Gesamtschule - Borgholzhausen, Osningstraße 14	
M1 ⇄ Turnhalle (alt) Grundschule - Mühlenstraße	EGW ⇄ Turnhalle Gymnasium - Grünstraße
M2 ⇄ Turnhalle (neu) Grundschule - Mühlenstraße	SP ⇄ Sportplatz - Weststraße
GH ⇄ evangelisches Gemeindehaus	VP ⇄ Venghaussplatz

Handball	Thomas Bartling	📞	91 74 27
----------	-----------------	---	----------

H1M	1. Herren		dienstags	20.00 - 21.45	PAB	Helmut Bußmeyer
			donnerstags	19.30 - 21.45	PAB	
H2M	2. Herren		donnerstags	19.30 - 21.45	PAB	Gerrit Helle
HMM	Balljäger Mini-Minis	Jg. < 2009	mittwochs	16.15 - 17.15	PAB	Alexandra Horstmann-Meister/ Valentina Manecke
HGF	F-Jugend (Minis)	Jg. 2007/2008	mittwochs	15.30 - 17.00	PAB	Isabell Jarosch/Pia Wächtler
ME1	männl. E1-Jugend	Jg. 2005/2006	dienstags	17.30 - 19.00	PAB-B	Joachim Bzdega/Christoph Wilhelm/ Nick Borgstedt
			donnerstag	17.00 - 18.00	PAB	
ME2	männl. E2-Jugend	Jg. 2005/2006	dienstags	17.30 - 19.00	PAB-B	Kerstin Wedekämper/Nicole Engfer
			donnerstag	17.00 - 18.00	PAB	
WE1	weibl. E1-Jugend	Jg. 2005/2006	dienstags	16.00 - 17.15	PAB	Silke Schebaum/Lana Windau
			freitags	16.00 - 17.30	PAB-B	
WE2	weibl. E2-Jugend	Jg. 2005/2006	dienstags	16.00 - 17.15	PAB	Kerstin Wedekämper/Nicole Engfer
			freitags	16.00 - 17.30	PAB-B	
HMD	männl. D-Jugend	Jg. 2003/2004	dienstags	16.00 - 17.30	PAB-B	Joachim Tegelhütter/Dagmar Jarosch
			donnerstags	16.00 - 17.00	PAB	
WD1	weibl. D1-Jugend	Jg. 2003/2004	montags	17.30 - 19.00	PAB-B	Viola Huxohl/Frank Schettler
			mittwochs	17.00 - 18.30	PAB	
WD2	weibl. D2-Jugend	Jg. 2003/2004	montags	17.30 - 19.00	PAB-B	Andrea Meyer
			mittwochs	17.00 - 18.30	PAB	
WC1	weibl. C1-Jugend	Jg. 2001/2002	montags	17.30 - 19.30	PAB	Kathi Wilhelm
			mittwochs	17.30 - 19.00	PAB-B	
WC2	weibl. C2-Jugend	Jg. 2001/2002	montags	17.30 - 19.30	PAB	Marina Bzdega/Anne Mohr
			mittwochs	17.30 - 19.00	PAB-B	
MC1	männl. C1-Jugend	Jg. 2001/2002	dienstags	17.15 - 18.45	PAB	Rainer Borgstedt/Dennis Bollmeyer
			donnerstags	17.30 - 19.00	PAB-B	
MC2	männl. C2-Jugend	Jg. 2001/2002	dienstags	17.15 - 18.45	PAB	Marius Kruse/Marcel Krause
			donnerstags	17.30 - 19.00	PAB-B	
MB1	männl. B1-Jugend	Jg. 1999/2000	montags	17.30 - 19.00	EGW	Sven-Hendrik Janson
			dienstags	18.30 - 20.00	PAB	
			donnerstags	18.00 - 19.30	PAB	
MB2	männl. B2-Jugend	Jg. 1999/2000	mittwochs	19.00 - 20.30	PAB-B	Matthias Welpinghus/Dominik Kirtschig
HMA	männl. A-Jugend	Jg. 1997/98	mittwochs	19.30 - 20.30	PAB	Michael Huxohl/Jochen Rösner
			freitags	18.30 - 20.15	PAB-B	
HD	1. Damen		mittwochs	18.30 - 20.30	PAB	Viola Huxohl
			freitags	18.30 - 20.15	PAB	
HD	2. Damen		mittwochs	19.00 - 20.30	PAB	Philipp Tiemann/Melanie Klenke

Volleyball/ Ballspiele	Angelika Schulte	📞	90 29 85
------------------------	------------------	---	----------

VMI	Volleyball - Jungen	ab 14 Jahre	mittwochs	15.30 - 17.00	EGW	Angelika Schulte
V11	Volleyball - Mädchen	ab 12 Jahre	donnerstags	15.30 - 17.00	EGW	Pembe Sag
V09	Volleyball - Jungen & Mädchen	8 - 11 Jahre	samstags	10.00 - 12.00	PAB	Angelika Schulte/Niklas Feix
VFS	Volleyball - freie Spielgruppe für Fortgeschrittene	ab 14 Jahre	samstags	10.00 - 12.00	PAB	Angelika Schulte/Niklas Feix
V01	Volleyball Hobby		donnerstags	19.00 - 20.30	EGW	Klaus Kusenberg
V02	Volleyball Hobby		donnerstags	20.30 - 22.00	EGW	Heidi Hokamp
V03	Volleyball Hobby (Senioren)		freitags	20.00 - 22.00	EGW	Gerhard Herbke
BS2	Ballspiele für Herren		dienstags	20.00 - 22.00	EGW	Gerd Tubbesing
HSH	Hobbytruppe/Senioren/Ballspiele		mittwochs	20.00 - 21.30	EGW	Gerd Tubbesing

Sportliche Jahresberichte 2015.....Badminton



Das Badmintonjahr 2015 war für unsere Abteilung erneut ein sehr spannendes, ereignis- und arbeitsreiches und zudem ein durchaus erfolgreiches.

Los geht's mit der...

.... Saison 2014/15:

Unsere **erste Mannschaft** spielte in ihrem elften Bezirksligajahr eine absolute Rekordsaison. Mit 17:11 Punkten und 60:51 Spielen wurde die beste Ausbeute aller Zeiten erreicht! Somit ist natürlich auch gleichzeitig ein weiterer Vereinsrekord gefallen: Zum ersten Mal in unserer Abteilungsgeschichte kann eine Wertheraner Badmintonmannschaft aktuell in ihre achte Bezirksligasaison in Folge gehen. Erfolgreichster Punktesammler war hierbei Neuzugang Dirk Stork an Position zwei mit einer sensationellen 20:5-Bilanz in seiner ersten Saison für den TVW. Er spielte zudem das zweite Herrendoppel mit Stefan Sahrhage. Bemerkenswert war auch die Leistung von Dennis Raddatz. Im dritten Herreneinzel und ersten Herrendoppel gemeinsam mit Tobias Lindner gelang ihm eine ebenfalls sehr starke 16:8-Bilanz. Dirk Stork und Denise Sahrhage waren die einzigen zwei Akteure, die in sämtlichen Saisonspielen für den TVW auflaufen konnten. Da wir ausnahmsweise einmal von größeren Verletzungen verschont blieben, wurden im Laufe der Saison lediglich fünf Herren und drei Damen in der ersten Mannschaft eingesetzt.

Unsere **zweite Mannschaft** kämpfte vom ersten Spieltag an um den Klassenerhalt und musste doch nach einer Niederlage beim direkten Kontrahenten am allerletzten Spieltag in Bielefeld die Saison auf einem Abstiegsrang beenden. Ordentliche 11:17 Zähler reichten in einer sehr starken und ausgeglichenen Staffel leider am Ende nicht für eine bessere Platzierung. Fleißigste Punktesammler waren diesmal mit jeweils 11 Saisonsiegen Heide Graef und Maik Vahlenkamp. Heide konnte zudem erneut als einziges Teammitglied sämtliche Saisonspiele bestreiten. In unserer Zweiten wurden im Laufe der Saison insgesamt neun Herren und vier Damen eingesetzt.

Unsere **dritte Mannschaft** unterstrich „erfolgreich“ ihren Ruf als Fahrstuhlmannschaft und folgte der Zweiten mit 0:28 Zählern „souverän“ zurück in die Kreisliga. Mannschaftsführer Matthias Reich erspielte sich an Position eins mit 5 Saisonsiegen noch die meisten Siege. Bemerkenswert war der tolle Zusammenhalt der Truppe. Trotz des von vornherein recht aussichtslosen Unterfangens „Klassenerhalt“ wurden alle Spiele mit viel Freude, Einsatz und großem Lernzuwachs gespielt. Im Laufe der Saison wurden in der Dritten acht Herren und sechs Damen eingesetzt.

Wie erhofft spielte unsere **vierte Mannschaft** mit 18:10 Zählern und Platz vier eine erfolgreichere Kreisklassen-Saison als im Vorjahr. Erfolgreichste Punktesammler waren hier erneut Mannschaftsführer Andreas Gerdkamp mit 15 Siegen aus 20 Spielen und Youngster Cornelius Kettler. Letzterer ist noch Jugendlicher und erspielte sich mit einer Seniorenspielgenehmigung 14 Siege in 21 Partien. In unserer Vierten wurden insgesamt neun Herren und sechs Damen eingesetzt. Darunter waren auch einige Spieler der ersten Jugendmannschaft, die somit, wie im Vorfeld der Saison geplant, erste und wertvolle Erfahrungen im Erwachsenenbadminton sammeln durften. Alle Seniorenmannschaften zusammengenommen, wurden im Laufe der Saison 2014/15 stolze 35 Spielerinnen und Spieler (21 Herren und 14 Damen) eingesetzt.



Zur laufenden Saison 2015/16:

Ins Rennen um die Meisterschaftspunkte gingen wir erstmals seit der Saison 2006/07 mit lediglich drei Seniorenmannschaften.

Die **erste Mannschaft** macht das Dutzend voll und bestreitet aktuell ihr insgesamt 12. Bezirksligajahr. Hieran ist besonders bemerkenswert, dass es dem Team gelungen ist, sich seit 2008 immer in dieser für den Altkreis aktuell höchsten Spielklasse zu halten. Es trägt somit völlig zu Recht den Titel „Bezirksliga-Dino“. Das Team wurde im Vergleich zur Vorsaison stark verändert. Mit **Sabine Frey** und **Barbara Lippert**

kamen zwei Damen von Eintracht Bielefeld an den Wertherberg und ersetzten Denise Sahrhage und Isabel Bertels, die elf Jahre lang das Damenduo der Ersten gebildet hatten. Beide verstärken nunmehr gemeinsam mit Stefan Sahrhage, der nach sogar 23 Jahren in der ersten Mannschaft seiner Frau in die Bezirksklasse folgt, die zweite Mannschaft. Alle drei bleiben natürlich als Stammersatzspieler der Ersten erhalten.



Aktuell liegt das Team mit guten 8:6 Punkten im Soll und auf Rang vier der starken Staffell. Bei sechs Punkten Rückstand auf den Tabellenführer und vier Zählern Vorsprung auf einen Abstiegsplatz darf man durchaus zuversichtlich in die Rückrunde gehen. Die obere Tabellenhälfte sollte am Saisonende erreicht werden. Sehr erfreulich sind die starken Bilanzen von unseren Neuzugängen Sabine Frey (9 Siege aus 14 Spielen) und Barbara Lippert (8 Siege aus 12 Spielen). Endlich knackte zudem mit Sacha Kalinski der zweite Spieler die 200er Marke bezüglich Bezirksligaspielen für die 1. Mannschaft des TV Werther 04. Mit seinen 24 Jahren hat unser Spitzenspieler und Eigengewächs Tobias Lindner in dieser Kategorie bereits so jung wie niemand zuvor die 100er-Marke überschritten.



Der Kader 1. Mannschaft: Sabine Frey (Damendoppel & Dameneinzel), Barbara Lippert (DD & Mixed), Tobias Lindner (1.Herreneinzel & 1.Herrendoppel), Dennis Raddatz (3.HE & 1.HD), Dirk Stork (2.HD & 2.HE) und Sacha Kalinski (2.HD & MX)

Der Kader 2. Mannschaft: Isabel Bertels (DE & DD), Petra Walleck (MX), Denise Sahrhage (DD), Oliver Witte (1.HE & 1.HD), Stefan Sahrhage (1.HD & MX), Jonas Osterloff (2.HD), Jan Herbert (3.HE & 2.HD), Maik Vahlenkamp (2.HE)



Auch die **zweite Mannschaft** wurde im Vergleich zur Vorsaison runderneuert. Mit Isabel Bertels, Denise Sahrhage und Stefan Sahrhage rückten gleich drei Spieler aus der Ersten ins Team. Zusätzlich kam in **Oliver Witte** ein starker neuer Spitzenspieler von Eintracht Bielefeld. Diese durchweg Bezirksligatauglichen Verstärkungen führten auch dazu, dass man trotz des sportlichen Abstiegs in die Kreisliga, auf Antrag erneut in der Bezirksklasse antreten durfte. Mit 6:6 Zählern liegt man hier in einer sehr ausgeglichenen Staffel als Tabellensechster bei nur einem Punkt Rückstand noch in Schlagdistanz zur Tabellenführung.



Unsere **dritte Welle** ging nach dem Abstieg aus der Bezirksklasse hoch motiviert und mit stark veränderter Besetzung an den Start. Nach teils engen Spielen liegt man mit 11:5 Zählern auf Rang eins der Tabelle. Wenn unter der Regie des Captains Andreas Gerdkamp am Ende der Saison letztendlich am Saisonende die Meisterschaft und der direkte Wiederaufstieg herauspringen sollten, wäre sicher niemand böse!!! Der Kader: Heide Graef, Sabine Wallmann, Annette Hirschfeld, Verena Pellmann, Jana Kreutzer, Sara Geller, Marina Ermes, Daniela Stender, Laura Krause, Isabell Jarosch, Oliver Krüger, Claus Meyer, Michael Kay, Matthias Reich, Marc Sewöster, Andreas Gerdkamp, Jochem Kießling-Sonntag, Andres Klose, Henry Heuer, Cornelius Kettler, Sebastian Tappe, Benjamin Beinecke, Mirko Fels

.... was 2015 sonst noch passierte:

- Wir sind über unsere Homepage im Internet erreichbar unter:
<http://www.tvminton.de>
- Am 19.04. betreuten wir erneut im Namen des TVW die Radtour Rund-Um-Werther. Dies war erneut eine rundum gelungene Aktion.
- Am 30.05. (Doppel & Mixed) und 15.08. (Einzel) fanden die Wertheraner Vereinsmeisterschaften 2015 statt (**alle Ergebnisse findet man auf unserer Homepage**).
- Am 13.07. organisierten wir erneut im Namen des TV Werther 04 eine Aktion für die Wertheraner Ferienspiele.
- Seit einigen Jahren gute Tradition ist mittlerweile unsere Abteilungswanderung. Auch diesmal gilt unser besonderer Dank Andreas „Kinse“ Gerdkamp für die erstklassige Organisation und einen wunderschönen Tag.





Abschließend noch etwas Werbung in eigener (Abteilungs-) Sache: Die Trainingsabende für Mannschaften sind nach wie vor sehr gut besucht. Zudem wurde ein Damentraining am Mittwochabend etabliert. Weiterhin haben alle badmintoninteressierten **Hobbysportler** die Möglichkeit, freitags (20.15 Uhr) einmal beim Badminton rein zu schnuppern. Man kann sich dort einmal so richtig austoben und wird sicherlich viel Spaß an dem schnellen Spiel mit dem Federball haben. Also kommt doch einfach mal im Schul- und Sportzentrum vorbei.

Die Termine unserer restlichen Heimspiele der laufenden Saison 2015/16:

Samstag	16.01.2016	18:00 Uhr	TV Werther 04 II	gegen SC Babenhausen I
			TV Werther 04 III	gegen SC Peckeloh III
Samstag	06.02.2016	18:00 Uhr	TV Werther 04 I	gegen TuS Friedrichsdorf III
Samstag	13.02.2016	18:30 Uhr	TV Werther 04 III	gegen TuS Spenge II
Samstag	20.02.2016	18:00 Uhr	TV Werther 04 I	gg. 1.SC Bad Oeynhausen I

... mit sportlichem Gruß,
Stefan Sahrhage
(Abteilungsleiter & Trainer der Seniorenteams)

Weiter geht's mit unserem Nachwuchs:

Jugendmannschaft

Die vergangene Saison 2014/15:

In der abgelaufenen Saison belegte die Jugendmannschaft in einer sehr starken und ausgeglichenen Bezirksliga-Staffel knapp hinter dem Altkreisnachbarn aus Steinhagen einen eher undankbaren fünften Tabellenplatz. Einige knappe 3:5-Niederlagen deuten an, dass hier durchaus eine bessere Platzierung möglich gewesen wäre.

Auf Mädchenseite bildeten Amelie Mormann und Veronika Flögel das Team. Beide sind an dieser Stelle besonders hervorzuheben: Veronika verpasste in ihrer ersten Wettkampfsaison kein einziges Saisonspiel und konnte mit fünf Siegen in den gemischten Doppeln auf sich aufmerksam machen. Amelie war in der Saison 2014/15 sogar noch für die U13-Minimannschaft spielberechtigt, spielte also die gesamte Spielzeit über parallel in zwei Mannschaften, und konnte im Jugendbereich bereits zweimal gegen deutlich ältere und erfahrenere Gegnerinnen gewinnen.

Auf Seite der Jungen bestritt Emilio Hettig ebenfalls alle Saisonspiele und kam hier auf ein fast ausgeglichenes Verhältnis von gewonnenen und verlorenen Spielen. Die beste Bilanz konnte mit sieben Siegen und vier Niederlagen Mustafa Suman aufweisen. Komplettiert wurde die Mannschaft durch Janis Maaß und Glenn Sonntag, die ebenfalls einen großen Beitrag zu vielen knappen und spannenden Spielen leisten konnten. Zudem kamen Kolja von Knebel, Fabian Kracht sowie die U13-Minimannschaftsspieler Paul Eichholz, Jonah Faber und Mattis Rothe zu Einsätzen.





Die laufende Saison 2015/16:

Wie im Jugendbereich üblich kam es auch zwischen den Spielzeiten 2014/15 und 2015/16 wieder zu größeren personellen Umbrüchen.

Bei den Mädchen ist die Situation unverändert, sodass die mittlerweile gut zusammen eingespielten Amelie Mormann und Veronika Flögel in ihre zweite Saison im Jugendbereich gestartet sind. Nach Abschluss der Hinrunde können beide im Mädchendoppel eine hervorragende Bilanz von fünf Siegen bei nur einer Niederlage vorzeigen. Äußerst bemerkenswert ist zudem die Leistung von Amelie im Mädcheneinzel: Als U15-Spielerin konnte sie bis dato gegen jede ihrer Gegnerinnen der Altersklasse U17 oder sogar U19 die Oberhand behalten.

Auf Seite der Jungen ist die Jugendmannschaft mit älteren und jüngeren Spielern gut gemischt. Mit Janis Maaß als Kapitän und Emilio Hettig sind zwei erfahrene U19-Spieler die „Leader“ des Teams. Beide haben als Nummer eins und zwei der Mannschaftsrangliste nach sechs absolvierten Mannschaftspartien ein positives Spielverhältnis. Ebenfalls eine bislang hervorragende Saison spielen Kolja von Knebel, Jonah Faber, Paul Eichholz und Till Henkel. Alle bestreiten als U15er ihre erste komplette Jugendsaison und lösen diese durchaus große Herausforderung bislang mit Bravour. Durch seine herausragenden Leistungen im U13-Bereich hat sich **Mattis Rothe** bereits für den Jugendbereich empfohlen und ergänzt die Mannschaft - bislang mit makelloser Siegbilanz im dritten Jungeneinzel - bei den Auswärtsspielen.

Insgesamt konnten in den bisherigen Spielen vier Siege, ein Unentschieden sowie eine Niederlage gegen den starken Tabellenführer aus Westerenger verbucht werden, sodass sich das Team auf einem hervorragenden zweiten Tabellenplatz wiederfindet. Entsprechend formuliert Kapitän Janis Maaß das Ziel für den Rest der Saison: „Weiter viel Spaß haben, den zweiten Platz mindestens absichern und die großen Favoriten aus Westerenger vielleicht doch noch auf ihrem Weg zur Meisterschaft ärgern“.





U13-Minimannschaft

Die vergangene Saison 2014/15:

Außer der alten Nummer eins Kolja von Knebel blieb Trainer Stefan Sahrhage die gesamte Mannschaft der Saison 2013/14 erhalten. Auch dank dieser Erfahrung erspielte sich das Team mit 16:0 Punkten eine sensationelle Saison. Es wurden dabei acht umjubelte Siege eingefahren. Mindestens ebenso wichtig waren allerdings der Zusammenhalt in der Truppe und natürlich der Spaß am Sport! Alle Spieler des Kaders wurden im Laufe der Saison eingesetzt. Erfolgreichster Punktesammler war unsere Nummer zwei Jonah Faber mit 16 Siegen in 16 Spielen! Zwischen den Spielzeiten wurde das in der Saison gemachte Selbstvertrauen für einige bemerkenswerte Turniererfolge genutzt. Herausragend waren hierbei die Siege von **Johanna Latteck** und **Jerome Galwas** bei den Offenen Bielefelder Stadtmeisterschaften im Mai. Sie siegten sowohl im Mädchen- und Jungeneinzel U13 als auch gemeinsam im Jungen(!)doppel U13, obwohl sie zu diesem Zeitpunkt noch eine Altersklasse tiefer in der U11 hätten spielen dürfen!

Die beiden qualifizierten sich über die Kreisvorentscheidungen (KVE) in Bad Oeynhausen gemeinsam mit unseren Talenten Mattis Rothe (U13) und Amelie Mormann (U15) auch für die Bezirksvorentscheidungen (BVE) in Fröndenberg. Mattis wurde bei der KVE dritter im Jungeneinzel U13, Amelie wurde zweite im Mädcheneinzel U15 und beide gemeinsam wurden vierte im Mixed U15.



Einen hervorragenden dritten Rang erspielte sich Jerome zudem bei den Bezirksmeisterschaften 2015 in Lippstadt im Jungeneinzel U11. Einzugsgebiet sind hierfür wie auch bei der BVE die Städte und Kreise: Unna, Hamm, Märkischer Kreis, Soest, Hochsauerland, Warendorf, Minden-Lübbecke, Herford, Bielefeld, Gütersloh, Lippe, Paderborn und Höxter. Hierdurch stand er erstmals und als einziger Wertheraner im Nachrückenfeld für die NRW-Meisterschaften 2015.



Die laufende Saison 2015/16:

Obwohl aus der Meisterschaftsmannschaft der Saison 2014/15 mit Mattis Rothe lediglich ein Stammspieler übrig blieb, spielte das neu formierte Team mit 8:0 Punkten und vier 6:0-Siegen eine perfekte Hinrunde!



Erfolgreichste Punktesammler waren bisher Mattis und Jerome mit jeweils acht Siegen aus acht Spielen. Somit strebt die Mannschaft als Tabellenführer der allerersten U13-Minimeister-Titelverteidigung für den TV Werther 04 entgegen. Das hoffnungsvolle und hoch talentierte Team besteht aktuell aus Mattis Rothe, Jerome Galwas, **Jonathan Lühje**, Henri Stahnke, Henrik Haupt und Johanna Latteck. Ergänzt wird das Team durch Nina-Selin Satana und Lara Schröder. Beide haben noch zwei bzw. drei Jahre im Minibereich vor sich und springen ein, sobald einer der Stammspieler ausfällt. Alle acht Jungen und Mädchen des Kaders nehmen zudem sehr fleißig an Turnieren außerhalb der Meisterschaftssaison teil. Hilfreich zur Seite stehen dem Trainerteam dabei auch hilfsbereite Eltern, ohne die die teils sehr weiten Auswärtsfahrten nicht realisierbar wären.

Anfänger-Kids

Nach den Sommerferien übernahmen Janis Maaß, Andres Klose und Stefan Sahrhage gemeinsam die Leitung des Anfänger- und Hobbytrainings. Hilfreich zur Seite stehen ihnen hierbei diverse Eltern, die Kindern freundlicherweise erste Bälle zuspielen, um ihnen bereits zu Beginn

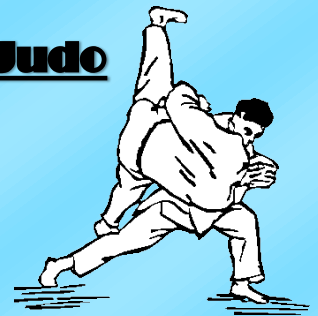


ihrer Badmintonkarriere kleine Erfolgserlebnisse zu ermöglichen. Besonderer Dank gilt hierbei dem Engagement von Stefan Latteck! Die Trainingsgruppe setzt sich nach wie vor aus bis zu 30(!) Spielern im Alter von 8 bis 12 Jahren und sehr unterschiedlichen Spielstärken zusammen. Bei fast jedem Training können neue badmintoninteressierte Kinder willkommen geheißen werden. Im Vordergrund stehen hierbei Spiel und Spaß, verbunden mit Technik-, Koordinations- und Ausdauerübungen, die den Teilnehmern das Badmintonspiel näher bringen sollen. Um in der kommenden Saison nach fünf Jahren auch wieder eine Schülermannschaft melden zu können, fehlen uns noch ein bis zwei Mädchen. Badminton ist bekanntermaßen die einzige Mannschaftssportart, bei der die Teams aus mindestens vier Jungen und zwei Mädchen bestehen. Wir würden uns daher über neue (besonders weibliche) Mitspieler(innen) im Alter von 12 bis 15 Jahren sehr freuen.

Mit sportlichen Grüßen, unser Jugend-Badmintontrainer-Team:

Dennis Koppenbrink, Stefan Sahrhage, Andres Klose und Janis Maaß

Jahresbericht Judo 2015



Ein erfolgreiches Jahr liegt hinter den Wertheraner Judokas.

Auch in diesem Jahr ist der TV Werther wieder beim Piumer Judoturnier angetreten. Am 01. Februar konnten sich acht von neun angetretenen Judokas auf dem Treppchen platzieren. Für drei der angetretenen Kämpfer, Linda Schomaker, Julian Schneider und Juan Schomaker war es überhaupt der erste Judowettkampf. Dominiert hat der TV Werther insbesondere die Klasse bis 81 KG bei den Senioren. Alle drei Teilnehmer dieser Klasse kamen vom TV Werther, so dass hier eine inoffizielle Vereinsmeisterschaft stattfand, die Wladimir Miller für sich entscheiden konnte. Alle Kämpfer hatten viel Spaß an der Veranstaltung, die auch aufgrund der perfekten Organisation der Piumer Judokas, eine runde Sache war.

**Wladimir Miller, Malte Sornig,
Linda Schomaker,
Marc Oberbiermann,
Juan Schomaker,
Julian Schneider,
Lukas Stacker
und in der
„Ruheposition“
Paul Stahnke.**



Am 13. März war dann der große Tag von Sebastian Schneider. Nachdem im vergangenen Jahr Florian Kollin den Meistergrad erworben hatte, legte er als dritter aktiver Judoka des TV Werther die DAN-Prüfung ab. Auf dem Bild ist er der 2. von rechts in der vorderen Reihe.



Sportliche Jahresberichte 2015.....Judo

Bereits am 27.04. fand die erste vereinsinterne Prüfung des Jahres statt. Fünf Prüflinge stellten sich mit ihrem Uke (Übungspartner) der Herausforderung und legten unter den Augen von Wolfgang Gerheim die Prüfung ab. Der Prüfer sah gut vorbereitete Prüflinge, die sich auch von Zwischenfragen nicht aus dem Konzept bringen ließen. Somit konnten alle Prüflinge die Prüfung bestehen und dürfen somit den nächst höheren Gürtel tragen.



Andreas Herschel (Trainer), Bernd Dittrich (Uke), Lars Bollgönn (Weiss-Gelb), Luis Bär (Uke), Mark Schomaker (Gelb), Phileas Wolff (Uke), Paul Stahnke (Orange), Lukas Stacker (Orange), Marc Oberbiermann (Uke), Martin Cerednik (Orange), und Wolfgang Gerheim (Prüfer)



Noch vor den Sommerferien war die nächste Prüfung fällig: Unter den Augen vieler Gäste, Eltern und Geschwister zeigten unsere Judokas ihr Können. Prüfer Rainer Andruhn (6. Dan) war mit den Leistungen sehr zufrieden und so dürfen die Sportler ab sofort die erstrebte neue Gürtelfarbe beim Training tragen.

Almaz Sara Shahzad, Ebba Ziebart, Sarah Julie Eversmann, Finn Levi Eversmann, Lukas Herschel, Cornelius Hirth, Mika Ceranic, Kacper Mindak, Finja Steiniger, Prüfer Rainer Andruhn, Moritz Lüthje, Philipp Demoliner (Fallpartner), Justin Reuschel, Lukas Stacker (Fallpartner), Lilli Kampmann, Trainer Andreas Herschel, Luis Bär und Sina Marie Becker



Sportliche Jahresberichte 2015.....Judo

Nach den Sommerferien änderte sich einiges im Trainingsablauf. Da montags die Trainingsgruppe mit teilweise über 30 Kindern viel zu groß wurde, hatten wir zwischen Ostern und den Sommerferien einen Aufnahmestopp für Anfänger. Nach den Ferien wurde die Montagsgruppe geteilt in Anfänger und Fortgeschrittene, die jetzt auf unterschiedlichen Matten zeitgleich in einer Halle trainieren. Zusätzlich wurde die Möglichkeit eines freien Trainings am Mittwochabend für die Fortgeschrittenen (ab 14 Jahre) geschaffen. Da gleichzeitig Budjinkan-Budo in der Halle trainiert, ist für Aufsicht und gute Hallennutzung gesorgt. Für die optimale Hallennutzung haben wir dann noch die zweite Trainingseinheit für Budjinkan-Budo mit den Aikidokas auf den Freitagabend gelegt und die Halle am Samstag freigemacht.



**Liegend: Daniel Frey (weiss-gelb);
vorne von links: Christan und
Philipp Kaiser (gelb), Justus und
Nina Kemper, Jannis Frey, Aiman
Michou (alle weiss-gelb), Tom
Vossieck (gelb); hinten von Links:
Trainer Andreas Herschel, Moritz
Lüthje (als Justins „Uke“), Justin
Schäfer (gelb-orange), Annalena
Bockstede (weiss-gelb), Lenn
Klenke, Lukas Bangemann und
Quentin Koch (alle gelb).**

Der Erfolg ließ nicht lange auf sich warten, denn bereits am 16.11. fand die nächste Gürtelprüfung statt. Wiederum unter den wachsamen Augen von Prüfer Rainer Andruhn (rechts) haben alle die notwendigen Kenntnisse nachgewiesen und sind ab sofort zum Tragen des nächst höheren Gürtels berechtigt.

Eventuell findet noch eine weitere Prüfung auf Kreisebene statt. Die drei Kandidaten wollen sich erst noch bei einem Vorbereitungslehrgang den letzten Schliff holen und dann über die Teilnahme am 20.12. entscheiden. Judo ist seit 1975 Bestandteil des TV Werther. In diesen 40 Jahren haben unzählige Kinder und Jugendliche mit dem Judosport angefangen und leider auch oft wieder aufgehört. Die Bandbreite des Durchhaltevermögens erstreckt sich derzeit zwischen drei Wochen und 35 Jahren, wobei sich nach oben hin die Anzahl der noch aktiven Judokas immer mehr verringert. Umso schöner ist es dann, wenn sich nach (vielen) Jahren der Abwesenheit ein Judoka wieder auf der Matte sehen lässt. Judo kann man in jedem Alter betreiben und die Intensität des Trainings lässt sich problemlos an das „Vermögen“ des Trainierenden anpassen. Daher – nach einem sowieso erfolgreichen Jahr – mein Aufruf an alle ehemaligen Judokas unseres Vereins: Lasst Euch doch einfach mal wieder blicken.

Und der Aufruf an alle, die sich schon immer mal für Judo oder andere Kampfsportarten interessiert haben: Zum Anfangen ist es nie zu spät.

Mit sportlichen Grüßen
Andreas Herschel

Die Aikido-Gruppe besteht seit Ende 2014. Anfangs war es zuerst ein zehnstündiger Kurs samstags vormittags, bei dem acht interessierte Aikidoka bis zum Ende durchgehalten haben. Als Abschluss des Kurses konnten wir Christina Barandun, 3. Dan Aikido aus Bonn, dafür gewinnen, einen kleinen Lehrgang bei uns zu halten. Zu dem Lehrgang kamen auch Aikidoka aus der Umgebung und er war mit zwölf Teilnehmern gut besucht.



Gruppenbild aller Teilnehmer nach dem Lehrgang mit Christina Barandun (Bildmitte, direkt hinter der Kamiza)

Danach ging es als reguläre Gruppe weiter, erst samstags vormittags, und jetzt trainiert die Aikido-Gruppe regelmäßig freitags abends. Derzeit trainieren vier Personen regelmäßig Aikido. Am 30.10.2015 haben zwei Aikidoka erfolgreich ihre erste Prüfung zum 5. Kyu bestanden. An dieser Stelle nochmals einen herzlichen Glückwunsch!



Oliver Kollas (links) und Johanna Berger (rechts) nach erfolgreicher Prüfung zum 5. Kyu. Nicht im Bild aber ebenfalls erfolgreich: Henry Schröter

Die Halle teilen wir uns freitags mit der Bujinkan-Gruppe. Das gemeinsame Miteinander der beiden verschiedenen Kampfkünste ist immer ein schönes Erlebnis. Wie schon 2014 durfte ich als Aikido-Lehrer 2015 beim Budo-Event des TSV Amshausen eine Unterrichtsstunde geben. Da wir zurzeit noch eine recht kleine Gruppe sind, würden wir uns über neue Teilnehmer jeden Alters (ab 12 Jahren) sehr freuen. Kommt doch einfach am Freitag um 18.15 Uhr in die Halle an der Mühlenstraße und macht

einfach mit. Jogginghose und Sweatshirt reichen für den Anfang aus. Mit sportlichen Grüßen
Oliver Kollas



Jahresbericht 2015 Bujinkan Budo

Dieses Jahr haben die Budoka der Selbstverteidigungsgruppe „Bujinkan-Budo“ unter dem Jahresmotto „Die zwei Samuraischulen des Bujinkan“ emsig Techniken aus dem Takagiyoshin Ryu und dem Koto Ryu geübt. Hierbei ging es in den meisten Techniken um eine Abwehr gegen einen traditionellen Angriff mit dem Schwert.

Drei Schüler unserer Trainingsgruppe hatten sich außerdem dieses Jahr für einen Trainingsurlaub nach Japan aufgemacht. So verbrachte **Julian Seitz** fünf Wochen in Tokyo für Training und Sightseeing, **Florian Kollin** und **Sandra Kemmerling** flogen im Herbst für zwei Wochen nach Japan, um dort zu trainieren und mehr von den Sehenswürdigkeiten im Land zu erleben.

Ende August fand das 4. Trainingswochenende in Oberohe in der Lüneburger Heide statt. Die Teilnehmer hatten dabei Gelegenheit Schnitttests mit einem Schwert an verschiedenen Gegenständen zu üben und auch sonst lehrreiche Unterrichtsstunden im Freien von insgesamt fünf verschiedenen Schwarzgurtträgern des TVs zu erhalten. Das Wochenende klang mit einer Kaffeetafel am Sonntag bei der mehrfachen deutschen Meisterin im Kuchenbacken im nahegelegten Städtchen mit einem Riesenkuchenstück aus.

Anfang September nahmen einige von uns an dem jährlichen Budo-Event des befreundeten TSV Amshausen teil, zu dessen Thema „Junge Meister“ **Florian Kollin** aus dem TV als 3. Dan und Dozent eingeladen worden war. Es war ein lehrreiches Seminar, bei welchem immer ein reger Informations- und Wissensaustausch mit befreundeten Budoka stattfindet.



Sportliche Jahresberichte 2015.....Bujinkan-Budo



Im November hielt ich aufgrund einer Einladung der IMAF (International Martial Art Federation), welches der älteste weltweit tätige Dachverband japanischer Kampfkunstarten ist, als Gasttrainer ein ganztägiges Seminar zum Thema „Einführung in das Bujinkan Budo“. Auf dem Seminar wurden auch Techniken gegen Gegner in echten japanischen Rüstungen live gezeigt und geübt.



Aber kein Jahr ohne Prüfungen und Graduierungen!



Über das Jahr gab es mehrere kleinere Prüfungen und Graduierungen der Schüler: So wurde **Julian Seitz** zum **1. Dan** graduiert. Weitere Prüflinge waren: **Simeon Schipke** (1. Kyu), **Stefan Adamsky** (4. Kyu), **Till Fohrmann** (5. Kyu), **Peter Scheddien**, (5. Kyu), **Sandra Kemmerling** (6. Kyu), **Christian Mika** (6. Kyu), **Sebastian Schneider** (7. Kyu), **Lukas Stacker** (8. Kyu), **Philipp Demoliner** (8. Kyu), **Bernd Dittrich** (9. Kyu) und **Moritz Lütje** (9. Kyu). Herzlichen Glückwunsch an alle dazu! **Linda Schomaker** und **Juan Schomaker** erhielten im Sommer die japanische Assistenzlehrer-Lizenz „Shidoshi-ho“ und dürfen seither offiziell die neun Selbstverteidigungsschulen des Bujinkan in eigenen Dojos unterrichten und auch bis zu einem gewissen Grad graduieren und Prüfungen abnehmen. Das Bujinkan-Budo ist für männliche und weibliche Interessenten ab 14 Jahren gleichermaßen gut geeignet. Trainiert wird regelmäßig mittwochs und freitags auf Judomatten in der Halle der Grundschule Mühlenstraße. Mittwochs von 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr und freitags von 18:15 Uhr bis 19:30 Uhr.

Mit sportlichen Grüßen

Mark Schomaker (5. Dan, Shidoshi)



Tischtennis Jahresbericht

Die schnellste Rückschlagsportart der Welt wird von ca. 100 Millionen Menschen aktiv gespielt. Tischtennis erfordert nicht nur außergewöhnliche Wahrnehmungsfähigkeiten, sondern auch reflexartige Bewegungen im Millisekundenbereich, so dass unser Sport zur körperlichen und mentalen Fitness gleichermaßen beiträgt. Ob jung oder alt, leicht oder schwer, groß oder klein, weiblich oder männlich, unsere Sportart bietet für alle Menschen eine schöne und spannende Freizeitbeschäftigung, die wetterunabhängig ist und wenig Verletzungsrisiken beinhaltet.

Von dem Virus der kleinen weißen Plastik-/Zelluloidkugel haben sich auch in unserer Abteilung über 50 Aktive anstecken lassen. An drei Trainingstagen hört man das klackende Geräusch, die quietschenden Schuhe und auch den ein oder anderen Schrei in der Turnhalle der Mühlenstraße.

Neben den sportlichen Aktivitäten, für die drei Herrenmannschaften, eine Jungenmannschaft und eine Schülermannschaft regelmäßig für Meisterschaftsspiele an die Platten gehen, kommt bei uns auch das gesellige Beisammensein und das gemeinsame Feiern nicht zu kurz. Einen schönen Überblick über die Aktivitäten im Laufe des Jahres bietet unsere **Homepage www.tv-werther-tischtennis.de** unter dem Menüpunkt Jahresevents.

Herzlich gerne sind interessierte Neu- oder Wiedereinsteiger, aber auch aktive Spieler, die den Verein wechseln wollen, eingeladen, unser Abteilungsleben kennenzulernen. Die Trainingszeiten sind in diesem Heft abgedruckt.

Aushängeschild unserer Abteilung ist die 1. Herrenmannschaft, die in der vergangenen Saison mit fünf Punkten Vorsprung den souveränen Aufstieg in die Bezirksklasse feierte. In der Aufstellung **Achim Müller, Axel Marx, Andreas Perk, Kriton Bosbotinis, Thomas Bartling** und **Ramazan Turhan** wurden über die gesamte Saison nur zwei Spiele verloren und alle Akteure erzielten eine deutlich positive Einzelbilanz.

Herauszuheben sind dabei **Achim Müller** (28:6) und **Axel Marx** (28:11), die die besten Ergebnisse in der Kreisliga erzielten und auch zusammen das stärkste Doppel (22:4) bildeten. Erwähnenswert ist auch, dass **Andreas Perk** (22:7) in allen seiner zehn 5-Satzspielen als Sieger von der Platte ging und damit echte Mentalstärke bewies.





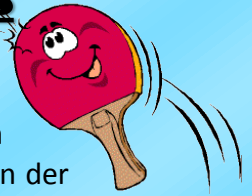
Für die aktuelle Saison konnten wir mit **Jan Domnick** einen der stärksten Spieler der Kreisliga vom Nachbarverein aus Dornberg gewinnen. Mit dieser Verstärkung können wir berechnete Hoffnungen hegen, die Bezirksklasse zu halten, da es zudem in dieser Saison keine Übermannschaften in unserer Liga gibt und wir bis dato in jedem Spiel wettbewerbsfähig waren. Mit derzeit 11:11 Punkten rangieren wir nach Beendigung der Hinserie im sicheren Mittelfeld auf dem 7. Tabellenplatz.



Überragend spielt im Augenblick **Jan Domnick**, der eine Einzelbilanz von 17:4 aufweist und zusammen mit **Andreas Perk** (13:7) das stärkste Paarkreuz des TV Werther bildet. Im oberen Paarkreuz sehen sich **Achim Müller** und **Axel Marx** teilweise sehr starken Gegnern gegenüber und können noch zu selten die erwarteten Erfolge einfahren. Auch **Kriton Bosbotinis**, **Thomas Bartling** und **Ramazan Turhan** müssen sich sehr strecken und konnten nur knapp negative bzw. ausgeglichene Einzelbilanzen im unteren Paarkreuz erspielen.

Alles in allem sollte für unsere Erste der Klassenerhalt aber ein realistisches Ziel sein, zumal noch nicht alle Spieler auf ihrem gewohnten Niveau agieren.

Werthers Zweite beendete die Saison 2014/2015 auf dem achtbaren 6. Tabellenplatz. **Bastian Opfer** war mit 20 Spielen der Spieler mit den weitaus meisten Einsätzen. Mit seiner letztlich sehr positiven 22:11-Bilanz landete Bastian zum Saisonabschluss auf Rang 19 der Spieler-Rangliste und war oftmals einer der Garanten der Wertheraner Erfolge. Der zweite Unermüdliche war **Michael Köhler** mit insgesamt 18 Einsätzen. Eigentlich als Stammbesetzung der 3. Mannschaft geplant, entwickelt sich "der Köhler" zur wichtigen Konstante der 2. Mannschaft. Auf der einen Seite existiert eine hohe mannschaftliche Geschlossenheit vieler Spieler innerhalb der Mannschaft, auf der anderen Seite müssen immer wieder Spieler aus der Dritten den Ausfall von Spielern unserer 2. Mannschaft kompensieren. Dieses Muster hat sich seit einigen Jahren als Konstante in der Tischtennis-Abteilung erwiesen. Mit der Hoffnung auf stabilere Besetzungen startete Werther 2 in die neue Saison. **Ramazan Turhan** erwies sich seit Saisonbeginn erneut als "eine Bank". Mit einer Bilanz von 14:2 steht Werthers Nummer Eins auf Platz Eins der Bilanzen in der 2. Kreisklasse. Aber auch **Bastian Opfer**, **Jürgen van Capelle**, **Christian Henkenjohann** und **Oscar Werner** glänzen mit positiven Bilanzen. Der Tabellenplatz 4 im November ist also kein Zufall in dieser Saison. Tabellenführer Hillegossen ist zwar jetzt schon unerreichbar, aber Heepen und Altenhagen auf den Plätzen 2 und 3 sind durchaus in Schlagdistanz. Man darf sich gar nicht vorstellen, was gewesen wäre, wenn Werthers Zweite die bisherigen drei Unentschieden für sich entschieden hätte. Aber auch ohne diese Gedankenspiele beweist Werthers Reserve bisher eine tolle Moral und steht zu recht weit oben in der Tabelle. Leider wird der Aufstieg wohl kein realistisches Saisonziel werden, aber wenn die Zweite weiterhin auf solch hohem Niveau auftritt, wird sie mitmischen, wenn im Frühling 2016 die Aufstiegsplätze vergeben werden.



Unsere 3. Mannschaft trat in der Saison 2014/2015 in der Besetzung **Volker Nienaber, Daniel Dietz, Christian Henkenjohann, Michael Mruck, Joachim Tegelhütter, Lars Rothe, Christian Will und Ferit Beyaz** in einer von zwei 4er Staffeln der 3. Kreisklasse an. Die Hinrunde wurde in einer Achter-Gruppe als guter Dritter abgeschlossen, wobei nahezu alle Beteiligten eine knapp bis deutlich positive Bilanz aufweisen konnten. In der Rückrunde spielten die jeweils vier besten Mannschaften aus beiden 4er Staffeln den Meister aus. Auch in dieser deutlich stärker besetzten Gruppe konnte Werther sich am Ende den dritten Platz sichern. Verstärkt wurde die Mannschaft in der Rückrunde noch durch **Michael Köhler** und **Oscar Werner**. Erneut konnten alle Spieler mit ihren Bilanzen weitgehend zufrieden sein, wobei besonders **Lars Rothe** mit einer Bilanz von 13:4 herausstach.

In der aktuellen Saison 2015/2016 spielt die Dritte erneut in einer von zwei 4er-Staffeln der 3. Kreisklasse. Diesmal in der Aufstellung **Michael Mruck, Michael Köhler, Lars Rothe, Christian Henkenjohann, Joachim Tegelhütter, Oscar Werner, Christian Will, Ferit Beyaz** und **Ute Steinhoff**. Die Hinrunde wurde nach sieben Siegen und zwei Niederlagen als Tabellenzweiter abgeschlossen, wobei schon am ersten Spieltag eine unglückliche Niederlage bei CVJM Heepen die mögliche „Hinrundenmeisterschaft“ verhinderte. Gegenüber der Vorsaison konnten einige Spieler ihre Bilanzen zum Teil deutlich verbessern, eine Bestätigung für den ungebrochenen Trainingsfleiß aller Aktiven. Die Rückrunde wird nun mit Spannung erwartet, da Werthers Dritte aufgrund einer sehr ausgeglichenen Spielstärke auf allen vier Positionen sicher um die Meisterschaft mitspielen kann.

Unser Schüler- und Jugendbereich konnte in der letzten Saison drei Meistertitel feiern.

Allerdings spielten die Mannschaften nach relativ schlechten Vorrundenergebnissen in der Rückrunde auf Kreisebene in den jeweils niedrigsten Klassen und einige Spieler waren damit deutlich unter ihrem Spielniveau eingruppiert. So verlor von der Stammbesetzung der 1. Jungen in der 1. Kreisklasse nur **Luca Sander** (11:4) Einzelspiele, während **Mattis Nienaber** (15:0), **Lars Christoph Eppe** (4:0) und **Linus Nienaber** (9:0) ungeschlagen blieben. Auch die 2. Jungenmannschaft entschied in der 2. Kreisklasse verlustpunktfrei die Meisterschaft deutlich für sich und auch hier blieben **Oscar Werner** (8:0), **Steve Köhler** (7:0) und **Andre**



Hollensteiner (10:0) ohne Niederlage. Komplettiert wurde das Team noch durch **Florian Köhler** und **Constantin Schneider**, die ebenfalls deutlich positive Einzelbilanzen erzielten. Unsere B-Schülermannschaft konnte in der 1. Kreisklasse in der Aufstellung **Ben-Milan Wentrup, Alexander Vogel, Mattis Rothe, Jan-Malte Sander** und **Kalle Nienaber** mit einem Punkt Vorsprung ebenfalls den Titel nach Werther holen.



Mit Beginn der neuen Saison 2015/2016 gab es in unserem Schüler- und Jugendbereich zum Bedauern unseres sehr engagierten Trainergespannes **Ramazan Turhan** und **Marcus Balke** einen starken Umbruch. Durch den Vereinswechsel der drei hochtalentierten Nienaber Brüder nach Steinhagen, den Abgang einiger Jugendlicher in den Herrenbereich, den Wegzug einiger Spieler aus Werther oder das schulbedingte Beenden der TT-Karriere konnten wir nur noch eine Jungenmannschaft und eine B-Schülermannschaft melden. Zwischenzeitlich hat **Ramazan Turhan** aber wieder viele Kids für unseren Sport begeistern können, so dass die Halle stets gut gefüllt ist. Letztlich haben wir aber seit zwei Jahrzehnten noch keine zufriedenstellende Antwort auf die Frage gefunden, wie es uns besser gelingen kann, Schüler und Jugendliche länger bei der Stange zu halten, um sie später auch einmal in den Herrenbereich integrieren zu können. Aussicht auf Erfolg haben wir hierbei derzeit nur bei **Oscar Werner** und **Andre Hollensteiner**.

Momentan befindet sich unsere Jungenmannschaft in der Vorrunde auf Kreisebene auf einem Mittelfeldplatz. Aus der Formation **Oscar Werner, Andre Hollensteiner, Philipp Walkenhorst, Florian Köhler** und **Alexander Vogel** ragt **Oscar Werner** mit einer Einzelbilanz von 12:3



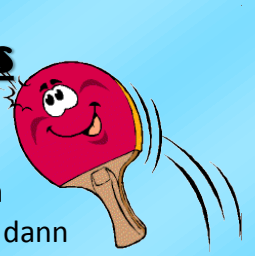
heraus. Er kommt mittlerweile auch regelmäßig in der 2. und 3. Herrenmannschaft zum Einsatz und zeigt dort mit einer 8:4-Bilanz, dass er sich sehr gut entwickelt hat und

nach Höherem strebt. Unsere jüngsten Akteure, von denen einige gerade mit Tischtennis begonnen haben, konnten bisher in der Vorrunde auf Kreisebene zwei Siege landen. Es wird sich zeigen, ob unsere B-Schüler **Ben-Milan Wentrup, Jan-Malte Sander, Mattis Rothe, Lea Niewiadomski, Jonte Wienke, Katharina Friesen** und **Noah Bensch** die Freude an unserem schönen Sport behalten und weiterhin regelmäßig und fleißig am Training teilnehmen.

Bei den Vereinsmeisterschaften 2015 gewannen **Oscar Werner** (Jungen), **Alexander Vogel** (A-Schüler), **Mattis Rothe** (B-Schüler) und **Lea Niewiadomski** (Mädchen) die Titel. Einige Nachwuchsspieler nahmen auch dieses Jahr wieder an den Kreismeisterschaften teil, leider ohne nennenswerte Erfolge.

130 Teilnehmer konnten sich im Rahmen der diesjährigen Minimeisterschaften unter der Leitung von **Ramazan Turhan** an drei Tagen im Tischtennisport messen und ihre Talente und Fähigkeiten ausprobieren. Dies ist immer auch eine gute Gelegenheit, um Nachwuchsspieler für unseren Verein zu gewinnen. Ebenfalls präsentieren konnten wir uns bei den Ferienspielen, an denen 22 Kinder teilnahmen, und am Weltkindertag, an dem interessierte Schüler und Schülerinnen an sieben Stationen den Tischtennisport hautnah erlebten.





Mit einer Rekordbeteiligung von 16 Aktiven fanden die diesjährigen Herren-Vereinsmeisterschaften statt. Wie erwartet erreichten **Achim Müller, Axel Marx, Jan Domnick** und **Andreas Perk** das Halbfinale. Den neuen Siegerpokal holte sich dann verdient **Andreas Perk** mit 3:1 Sätzen gegen **Jan Domnick** und verteidigte damit seinen Vorjahrestitel. In der Trostrunde setzte sich **Michael Köhler** nach hartem Kampf knapp mit 3:2 gegen **Jürgen van Capelle** durch. Die Doppelvereinsmeisterschaften 2015 werden erst am 18. Dezember ausgetragen.

Auch das Wilhelm-Ringstmeyer-Gedächtnisturnier, das immer mit unserem befreundeten Nachbarverein aus Dornberg als Zweiermannschaftsturnier ausgetragen wird, war wieder ein voller Erfolg. Von den 20 Teilnehmern setzte sich letztlich in tollen und spannenden Spielen die Paarung **Jan Domnick** (TV Werther) und **Bastian Opfer** (TV Werther) verdient mit 2:0 gegen **Andreas Perk** (TV Werther) und **Fabian Tente** (TTC Dornberg) durch. Bei bestem Wetter und bester Laune wurde im Anschluss noch vor der Halle gegrillt und lange gefachsimpelt.



Wieder einmal ein Highlight des Jahres war unser traditioneller Trip nach Norden zum Ostfrieslandturnier, für den sich zehn Spieler unserer Abteilung zum Teil eine Woche Urlaub gönnten. Nach einem Kurztrainingslager auf Langeoog wurde dann über das Himmelfahrtswochenende intensiv um Einzel- und Doppelerfolge gekämpft. In der Konkurrenz Ü50 wurde **Jürgen von Capelle** in der Trostrunde

Dritter und in der Konkurrenz bis 1350 TTR Punkte Zweiter der Hauptrunde.

Auch **Jan Domnick** erkämpfte einen guten

dritten Platz in der Hauptrunde der 1650er Konkurrenz.

In unseren zwei angemieteten Häusern wurden diese Erfolge dann selbstverständlich auch gebührend gefeiert und natürlich hatten wir auch abseits der Tischtennisplatten bei weiteren gemeinsamen Aktivitäten ordentlich Spaß an der Freude. Fazit: Die Wohnungen sind für 2016 bereits wieder reserviert.





Unsere Aktiven waren auch in weiteren sportlichen Einsätzen im Verlaufe des Jahres oft bemüht, an ihrer Spielstärke und Wettkampfhärte zu arbeiten. So wurde das ein oder andere Turnier besucht, an den Kreismeisterschaften teilgenommen, ein Freundschaftsspiel gegen Hücker-Aschen ausgerichtet und an Tischtennislehrgängen

teilgenommen. Im Bundesliga-Spitzenspiel zwischen Borussia Düsseldorf und TTC RöhnSprudel Fulda-Maberzell oder beim Besuch der German Open in Bremen konnten viele von uns dann mit eigenen Augen besichtigen, wie unser Sport tatsächlich richtig funktioniert.

Ob das Bierfest und das Oktoberfest in Werther, Geburtstagsfeiern, unsere traditionelle Saisonabschlussveranstaltung sowie Weihnachtsfeier oder unsere regelmäßigen Kneipenbesuche nach Training und Meisterschaftsspielen im Sedan oder Momentos, wir kommen



immer wieder auch gerne außerhalb der Tischtennishalle zusammen, um zu quatschen, zu lamentieren, zu schwadronieren, zu diskutieren, zu ... und um einfach gemeinsam Spaß zu haben. Auch unsere WhatsApp-Chats tragen dazu bei, dass wir im engen Kontakt bleiben und uns zu sportlichem oder anderem Geschehen austauschen können, zugegeben auch nicht immer ganz frei von Informationsmüll. In jedem Fall wäre eine Buchveröffentlichung der Inhalte bald zu empfehlen, da Kreativität und Ideenreichtum in Sprache und Bildern kaum zu übertreffen sind.

Abschließend möchte ich ein großes Dankeschön an alle Personen richten, die durch ihr Engagement als Trainer, Mannschaftsführer, Betreuer, Web-Master, Pressewart, Sponsor oder Organisator von Veranstaltungen unseren Sport und unsere anderen Freizeitaktivitäten erst möglich machen. Ein besonderer Dank gilt dabei unserem Trainer **Ramazan Turhan**, der schon viele Jahre unsere Nachwuchsarbeit verantwortet und immer wieder Kinder und Jugendliche mit viel Geduld und persönlichem Einsatz an den Tischtennissport heranführt.

Die Tischtennisabteilung wünscht allen ein gutes und gesundes Jahr 2016 und viel Freude und Erfolg bei den sportlichen Aktivitäten.

Jürgen van Capelle, Michael Mruck und Andreas Perk





Jahresbericht 2015 Leichtathletik

Senioren: Ein deutscher und zwei NRW-Mannschaftstitel

Vom 9.5. zum 5.9.: Am 9. Mai ging es in Wesseling bei Köln nicht nur um die NRW-Mannschaftstitel, sondern zugleich um die Qualifikation für die Team-DM der Senioren am 5. September in Kevelaer. Beide Ziele wurden im Ulrike-Meyfarth-Stadion von Wesseling, wo die frühere Hochsprung-Olympiasiegerin ihre Karriere begonnen hat, zweifach erreicht, also von beiden Mannschaften der Startgemeinschaft (StG) Werther/Brackwede/Kirchlinde. Erstmals seit Einführung der NRW-Meisterschaften (anstelle westfälischer Titelkämpfe) schaffte die StG unter kräftiger Mitwirkung des TV Werther 04 das »Double«: Die M50 bezwang mit 9160 Pkt. überraschend den TSV Bayer 04 Leverkusen (9099), der im Vorjahr immerhin Deutscher Meister geworden war; die M60 siegte mit 7467 Pkt. vor ehemaligen DM-Titelträgern wie STV Hünxe (7243) und Pulheimer SC (7214).

Starkes Hochsprung-Duo: Eckart Müller und Helmut Rahlmann.



Am M50-Erfolg war TV-Neuzugang Michael von Mutius maßgeblich beteiligt. Zunächst gewann er mit 12,78 m die Kugelstoß-Einzelwertung; dann schleuderte er auch die Diskusscheibe weiter als alle Konkurrenten - auf 41,16 m. Ex-Zehnkämpfer **Eckart Müller**, mit 59 Jahren noch immer der vielseitigste Leistungsträger seiner Mannschaft, punktete mit 12,39 m im Kugelstoß und mit 1,60 m im Hochsprung. Hier trug **Helmut Rahlmann** (1,57 m) dazu bei, dass die StG den besten Schnitt aller Vereine erreichte. Herausragender M60-Athlet war einmal mehr Johann Stein als Doppelsieger mit 13,20 m im Kugelstoß und exzellenten 46,70 m im Diskuswurf. Hans-Werner Breitfeld (M65), auch über 100 m und in der siegreichen Sprintstaffel eingesetzt, freute sich vor allem über seinen 4,61-m-Weitsprung. Die 3000 m schloss Fritz Kaiser (ebenfalls M 65) in 12:44,87 Min. ab.



Knapp vier Monate später durfte das M60-Team im niederrheinischen Wallfahrtsort Kvelaer seinen ersten deutschen Meistertitel feiern. Das Duell mit Titelverteidiger LAC Quelle Fürth war bis zuletzt spannend geblieben; die Entscheidung fiel in der abschließenden 4x100-m-Staffel, als die StG (mit Hans-Werner Breitfeld) sicher durchkam, die Franken ihre »Erste« aber nicht ins Ziel brachten.



**Freude über den ersten deutschen Meistertitel:
Das M60-Team bei der Siegerehrung.**

Den Grundstein zum Gesamtsieg hatten zwei Athleten vom TV Werther gelegt: Langstreckler **Gerhard Schlüter**, gerade in die M60 aufgerückt und nach mehrjähriger Verletzungspause erstmals wieder im Einsatz, gewann mit westfälischer Saisonbestzeit von 11:14,80 Min. die 3000 m; Johann Stein war mit 45,73 m »Chef« im Diskusring und verpasste mit 13,18 m im Kugelstoß einen zweiten Einzelsieg nur um wenige Zentimeter. Weitere Wertheraner Ergebnisse (Auswahl): 3000 m: Fritz Kaiser 12:36,83 Min. - Weitsprung: Gerd Lipinski 4,37 m, H.-W. Breitfeld 4,34 m. - Kugelstoß: Rainer Engelman 10,72 m. - Diskuswurf: Manfred Meier 32,87 m. Meier ist übrigens der einzige Athlet, der an allen sieben DM-Titeln von Altkreis-Teams (seit 1998) beteiligt war.

**Erfolgreiches Comeback nach langer Verletzungspause:
Gerhard Schlüter wurde 3000-m-Sieger bei der Team-DM.**





Die M50 lag lange auf Bronze-Kurs, durfte sich am Ende aber auch über die Wiederholung ihres 4. Platzes aus dem Vorjahr freuen. Obwohl beim 3000-m-Lauf gleich mehrere Ausfälle zu verkraften waren, steigerte sich das Team von 9160 auf 9581 Punkte. Hervorzuheben sind zwei Spitzenplätze in technischen Disziplinen: **Michael von Mutius**, der auch den Diskus erneut über 40 Meter warf, wurde Kugelstoß-Zweiter mit 12,88 m, Eckart Müller Hochsprung-Zweiter mit 1,56 m auf regennasser Anlage. Letzterer stieß die Kugel auf 12,37 m und half außerdem im Weitsprung (4,95 m) aus; beim Hochsprung stand ihm wieder Helmut Rahlmann (1,52 m) zur Seite.

Gelungener Einstand: TV-Neuzugang Michael von Mutius zeigte weite Diskuswürfe und Kugelstöße.



Senioren: Einzelerfolge

Die Hallensaison begann mit den NRW-Meisterschaften in Düsseldorf, wo Hochspringer **Helmut Rahlmann** (neu in der M55) mit 1,53 m seinen ersten Titel gewann, seit er 2013 zum Leichtathletik-Quereinsteiger wurde.



Hans-Werner Breinfeld, mit 29,43 Sek. M65-Dritter über 200 m, trug zum erneuten 4x200-m-Sieg der StG bei. Bei der Erfurter DM war er dann zum dritten Mal in Folge am Staffel-Gold beteiligt und wiederholte mit 10,19 m auch seinen Titelgewinn im Dreisprung der M65, während Claus-Werner Kreft 10,05 m zum M70-Sieg reichten. Als Hochsprung-Vierter der M55 steigerte Helmut Rahlmann seine Hallenbestmarke auf 1,57 m.

Deutscher M55-Vizemeister im Hochsprung: Helmut Rahlmann.

Eine weitere internationale Medaille - seine insgesamt 50. - sicherte sich Kreft Ende März bei der Senioren-Hallen-EM im polnischen Thorn. Doch es war ein M70-Dreisprungssieg unter Schmerzen, den er mit 10,00 m über seinen langjährigen Konkurrenten Jürgen Lamp (Estland, 9,48 m) errang: Drei Tage zuvor hatte er sich im letzten Weitsprungversuch eine schwere Schulterverletzung zugezogen. Inzwischen wurde er an der gerissenen Sehne operiert, seine Zukunft als Seniorenleichtathlet ist ungewiss. Orthopädisch angeschlagen war bei der EM auch Gerd Lipinski (M60), der u.a. zum Weitsprung (4,47 m/7.) und Hochsprung (1,40 m/10.) antrat. Im August nahm er noch an der Senioren-WM in Lyon teil.

M60-Staffel über 4x100 m: Hans-Werner Breinfeld übergibt den Stab an Jochen Meyer vom Partnerverein TSV Kirchlinde.





Nur zwei Starts, aber zwei Erfolge bei der Senioren-DM in Zittau: **Johann Stein** fand zunächst nicht recht in den M60-Diskuswettkampf hinein, wechselte dann das Schuhwerk und hatte doch noch einen ganz starken Auftritt im Finale. Mit 47,72 m gelang ihm eine neue Jahresbestweite - und der neunte nationale Einzeltitel seiner Laufbahn. „Im nächsten Jahr soll möglichst der zehnte folgen“, hofft Stein, der 2016 in die M65 aufrückt. Fast gleichzeitig erreichte Hochspringer Helmut Rahlmann seinen bislang größten Erfolg, wurde M55-Vizemeister mit persönlicher Bestleistung von 1,59 m. Verbessert auch M70-Kugelstoßer Karl Heinz Huhnstein: Als Zweiter der offenen Nordrhein-Meisterschaften in Oberhausen legte er 11,61 m vor, um sich später in Witten auf 11,75 m zu steigern. Einen Tag nach der Team-DM stellten sich zwei Werfer des TV bei den Einzel-Westfalenmeisterschaften in Lüdenscheid, wo **Michael von Mutius** (M50) Diskuswurfmeister und Kugelstoß-Vize wurde. Die gleichen Medaillenplätze sicherte sich Johann Stein (M60), im Diskuswurf imponierte er noch einmal mit 46,43 m.

M60-Leistungsträger mit Kugel und Diskus: Johann Stein gewann erneut auch einen DM-Einzeltitel.



Nordic Walking/Walking am Dienstagvormittag

Unsere muntere Seniorengruppe lässt sich nur selten von Wetterkapriolen vom Walken abhalten. Seit über zehn Jahren treffen wir uns in der schönen Umgebung des Teutoburger Waldes, immer am Dienstag um 8.30 Uhr, am Wanderparkplatz Bergfrieden.

Nach einer kleinen Aufwärmphase geht es für eine Stunde in den Berg, wo dann jede/r sein Tempo in der Gruppe gehen kann. Zurzeit variiert die Teilnehmerzahl zwischen zehn und 15 Sportler/innen.

Interessierte, auch jüngere Personen mit Freude an Bewegung und Gemeinschaftserlebnis in der Natur sind gern willkommen, denn fit und gesund, mit Nordic Walking geht's rund!



Annette Koch

Berichte vom Wanderjahr 2015



Januar: Wanderführer Jürgen Wibbing führte diese 10 km lange Wanderung. Der Wettergott meinte es diesmal wieder gut mit den Wanderern, denn es war sonnig und nur an wenigen Stellen auf Wald- und Wiesenwegen feucht und rutschig. Die Wanderung startete mit einer Gruppe von 44 Personen in Halle. Die Strecke führte uns



größtenteils über geteerte Wege, aber das ist auf der Strecke nach Siedinghausen nicht anders möglich. Zum Grünkohlessen kamen noch acht Personen mit dem Pkw zur Gaststätte „Vahlenkamp“. Auch einige Wanderer, die schon lange nicht mehr mit uns unterwegs waren, trafen sich in Siedinghausen, so dass schließlich 53 Personen am Mittagstisch saßen.

Februar: Die Wanderung begann in Brockhagen und war etwa 10 km lang. Diesmal lag etwas Schnee und es ging über feuchte und rutschige Wege. Wir gingen in Richtung Marienfeld und machten unterwegs auf einem Bauernhof eine Pause. In einem Carport wurden Karstens Plätzchen und warme Getränke angeboten. Heinz, Ulla und Marlene hatten sich bereit erklärt, diesen kleinen Stopp aufzubauen.



Karstens Plätzchen schmeckten uns allen. Hans Flügel beendete hier die Wanderung und fuhr den Rest der Strecke mit dem Auto. Wanderführer Gerd Herbke leitete seine letzte Wanderung. Nach 30 Jahren als Wanderführer legte er sein Amt nieder und 42 Wanderer sagten „Danke“. In Marienfeld konnten sich die Wanderer eine Kirche ansehen und danach ging es zum Gasthaus „Altes Bauernhaus“ zum leckeren Mittagessen.

März: Bei dieser Wanderung waren 39 Wanderer auf Tour.

Wanderführer Dirk Heitmann startete seine 10 km lange Tour in Bockhorst. Bei dieser Wanderung war der Wettergott nicht auf unserer Seite, denn es gab immer mal wieder etwas Regen. Den Schirm konnten wir schon nach dem Verlassen des Busses aufspannen. Die Strecke



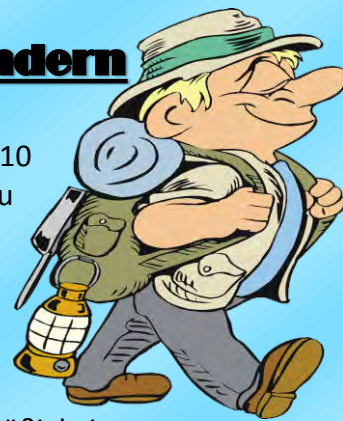
führte uns am Anfang auf befestigten Wegen zu einer Brücke über die A33 und es gab einen weiten Blick auf das Industriegebiet an der A33. An der Kirche im Ortskern von Dissen machten wir eine Pause, um die mitgebrachten Getränke zu uns zu nehmen. Es ging an kleinen Bächen und an einem Sportplatz vorbei bis zum Gasthaus „Röwekamp“. Das letzte Wegstück hatte es in sich, denn der Weg aus Erde und Gras war sehr rutschig. An einem abschüssigen Wegstück bekam dies Peter zu spüren. Wir halfen ihm beim Reinigen der Kleidung und kehrten bald darauf in der Gaststätte zum Mittagessen ein. Dort gab es Salat, Gratin, Hähnchenschnitzel und Rouladen. Beim Abschied gab uns der Wirt mit auf den Weg, dass wir mal wieder kommen mögen.

Sportliche Jahresberichte 2015.....Wandern

April: Wanderführer Jürgen Wibbing verkürzte seine Wanderung über 10 km, indem er den Startpunkt aufgrund eines schlechten Wegstückes zu



Beginn etwas verlegte. Anfangs sahen wir eine alte Linde mit einer Beschreibung zu diesem Baum. Eine durchwachsene Strecke bot 60% befestigten Weg. Jürgen blies in den Pausen einige Mal ins Horn. Auch Süßigkeiten wurden verteilt. Im Industriegebiet auf einem Parkplatz in Wellingholzhausen testeten Motorradfahrer ihre Fahrpraxis. In der Gaststätte „Hella“ wartete ein griechisches Buffet mit Salat auf die **47** Wanderer, die gleich mehrmals zum Buffet gingen. So konnten alle Wanderer gesättigt nach Hause fahren. Dieter kam mit dem Rad.



Mai: Wanderführerin Marie-Luise Huxohl hatte eine 10 km lange Wanderung vom Spenger ZOB nach Enger geplant und **46** Wanderer waren dieses Mal neugierig. Der Weg war am Anfang gefestigt und wechselte auf Feldwege bis hin zu einem schönen Waldstück. Dort konnten viele Vogelstimmen wahrgenommen werden. Eine sehr schöne Wegstrecke im Wonnemonat Mai bot die Gelegenheit, an einigen Stellen zu verweilen. Es gab leichte Steigungen kurz vor Enger und ein schönes Wanderwetter. Marie Luise machte ihre Sache gut und führte die Gruppe gekonnt zum Gasthaus „Cassing“. Dort wurde für die Gruppe ein Buffet aufgebaut.

Juni: Wanderführerin Dorothea Lieneweg führte **36** Wanderer von Bad Salzuflen nach Herford. Es gab die Möglichkeit, verkürzt nur 8 km zu laufen. Hierfür wurde diese Gruppe zu einem anderen Startpunkt gebracht. Die längere Strecke war 11 km lang und startete an der Werre. Die Sonne schien und es war ein angenehmes Klima zum Wandern. Die Bäume boten uns dabei Schatten. Später führte der Weg an der Ahr entlang und führte die Gruppe dort wieder zusammen, um gemeinsam weiter zu wandern. Über den Jakobsweg kamen wir zum Gasthaus „Jägerkrug“. Dort saßen wir zum Essen im gut gefüllten Biergarten. Bei dieser Wanderung ging eine Gastwandin mit und fühlte sich bei der Gruppe direkt sehr gut aufgehoben.



Sportliche Jahresberichte 2015.....Wandern

Juli: Es ging diesmal etwas früher los, denn Wanderführerin Elke Grieb führte die Gruppe zum Frühstück von Bad Laer nach Bad Rothenfelde. Um 7.00 Uhr fuhr der Bus vom ZOB mit **33** Wanderern zum Startpunkt, dem Kurpark in Bad Laer. Es waren diesmal auch einige Neuwanderer dabei. Ein Teil der Gruppe fuhr mit dem Bus weiter und verkürzte die Strecke unter der Führung von Dorothea und Dirk auf 7,5 km Länge. Die 10 km lange Wanderung ging Richtung Wald. Dort wurde die erste Pause gemacht und Jürgen blies ins Horn, wobei er mit Marlies den Anschluss verpasste. Jürgen



Grieb ging zurück und sammelte die beiden ein. Diese gingen dann



durch den Wald zum Ziel. Es zog ein Gewitter auf und Elke konnte den Treffpunkt der Kurzstrecke bei feinem Regen erreichen. Auf einem Grundstück stellten sich alle unter und warteten eine Besserung der Lage ab. Nachdem sich das Wetter beruhigte, konnte der Weg Richtung Bad Rothenfelde wieder aufgenommen werden. Der Regen ließ nach

und über einen Grasweg erreichten alle den Wald. Die verlorenen vier Wanderer hatten mehr Höhenmeter als der Rest dieser Wandergruppe. Aber beim reichhaltigen Frühstück um Punkt 10 Uhr war aller Stress mit vielen Anrufen vergessen und der Himmel weinte. Dieter kam mit dem Rad nach Bad Rothenfelde.

August: Auch bei dieser Wanderung von Spenge bis Bünde wurde eine Strecke über 7,5 km angeboten. Es war an diesem Sonntag sehr sonnig und alle Wanderer waren gut zufrieden. Die Wanderer der Kurzstrecke warteten auf



einer Anhöhe unter einem Baum, von wo aus es einen schönen Blick auf das Hücker Moor gab. Gemeinsam ging es nun herunter zum Hücker mit einem kurzen Stopp am Wasser. Es folgten schöne Waldwege, ein Stück unter der Autobahn durch und ging weiter über den Elsedamm. Wanderführer Günther Palitzsch führte die Gruppe von **39** Wanderern über 9,8 km ins Kartoffelhaus nach Bünde. Dort gab es Essen a' la carte. Wir saßen beim Essen unter den Bäumen im Biergarten. Dieter kam einmal mehr mit dem Rad.

Sportliche Jahresberichte 2015.....Wandern

September: Diese Wanderung von Bruchmühlen war 10 km lang und hatte auch eine 7,5 km lange Strecke zum Bayrischen Hof in Melle. Mit Dorothea gingen acht Personen die verkürzte Strecke, während Wanderführer Dirk Heitmann die Strecke von 10 km mit **37** Wanderern führte. Anfangs ging es etwas bergan über teils schmierige Waldwege. Nachdem wir den Wald verlassen hatten folgten asphaltierte Wege. Wir wanderten entlang des Segelflughafens, sowie an einer Schafherde am Weser

Werre-Radweg. Die Wanderung blieb trocken und es gab im Bayrischen Hof am Buffet fünf Gerichte zur Auswahl. Haxe mit Knödel und Sauerkraut, sowie Jägerschnitzel waren im Angebot.

Oktober: Bei dieser Wanderung über 10 km führte Wanderführer Lutz Huxohl von Bethel nach Hillegossen. In Bethel ging es mit dem Bus fast bis zur Promenade herauf, dann an der Hundewiese vorbei und schließlich eine kleine



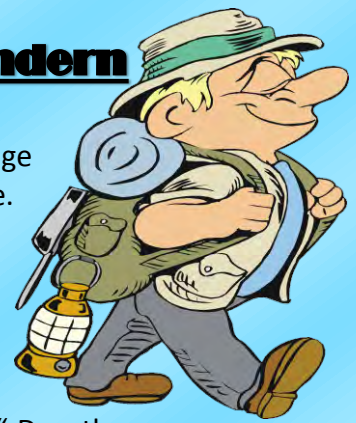
Steigung hinauf, bis wir nach 5 km auf den Rest der Gruppe trafen, die am Eisernen Anton in der Sonne auf uns warteten. An diesem Tag waren **37** Wanderer unterwegs und erfreuten sich an der schönen Wegstrecke. Zum Abschluss führte ein langer steiler asphaltierter Weg ins Tal. Im Gasthaus „Mühlenweg“ wurden wir schon von Dieter begrüßt, der sich mit dem Rad auf den Weg nach Hillegossen gemacht hatte. Wir wurden

im Gasthaus sehr schnell und zuvorkommend bewirtet.

November: Wanderführerin Elke Grieb hatte eine sonnige Tour über 10 km von Wellingholzhausen über Gesmold zur Bifurkation geplant. Es gingen **44** Personen mit, wovon vier Personen eine verkürzte Strecke von 8 km bevorzugten. Jürgen führte diese kürzere Strecke und auf einer Anhöhe trafen die beiden Gruppen wieder aufeinander. Dort war Weitsicht bis nach Melle. Es gab Süßigkeiten und Kräuterlikör im Angebot, weil es einen Geburtstag und ein Jubiläum zu feiern gab. Diese Wanderung war ein großes Ereignis, denn es flogen mehrere Formationen von Kranichen über Gesmold. Die Wanderer gingen ein Stück an der Elbe entlang und weiter zur Bifurkation. An der Bifurkation, wo sich Hase und Elbe teilen, gab es noch einen Zwischenstopp, denn „Im Gasthaus zur Bifurkation“ wurde eine Schnitzelparade mit Gemüse, Salat, Bratkartoffel und Nachtisch gereicht. Ein Wandertag mit besonderen Vorkommnissen.



Sportliche Jahresberichte 2015.....Wandern



Dezember: Wanderführer Heinz Landwehr organisierte diese 10 km lange Wanderung und Dorothea führte die verkürzte Strecke von 7,5 km Länge. Als **41** Wanderer in Bünde ankamen, stiegen bereits 36 Personen aus und der Rest fuhr weiter. Es wehte uns ein starker Wind um die Nase, aber dafür blieb es trocken. Am Steinbruch kamen wir auf eine Lichtung, die wie eine Bühne aussah, mit einer steilen Wand im Hintergrund. Nach etwa 5 km wurde ein Sportplatz als geeignete Stelle für warme Getränke und Karstens Plätzchen ausgemacht. „Lecker, lecker und danke Karsten.“ Dorothea hatte alles im Sportwagen transportiert und wartete an einer windgeschützten Stelle hinter einem Haus auf die Gruppe. Nach dieser Pause ging es am Waldrand entlang. Während wir wanderten erblickten wir ein schönes Panoramabild. Es ging dann noch über den Parkplatz der Herforder Brauerei in die Wirtschaft „Am Felsenkeller“, wo vier Menüs sehr zügig aufgetischt wurden.



Die fleißigsten Wanderer in diesem Jahr

7 x 12 Wanderungen	km	8 x 11 Wanderungen	km	6 x 10 Wanderungen	km
Elke Grieb	117,4	Hilde Bölter	104,5	Bernd Grünkemeier	97,0
Jürgen Grieb	115,4	Christa Hellweg	107,4	Lutz Huxohl	99,9
Dirk Heitmann	102,8	Marie Luise Huxohl	107,4	Karsten Koßmann	75,7
Dorothea Lieneweg	102,7	Heinz Landwehr	106,9	Ursula Landwehr	96,9
Hannelore Lindhorst	117,4	Johanna Nessit	107,4	Peter Schielmann	81,8
Brigitte Plehn	107,8	Ingrid Stockhecke	106,9	Herbert Schlür	97,7
Wolfgang Plehn	107,8	Jürgen Wibbing	107,0		
		Hannelore Wolf	107,4		

Bei fünf Wanderungen stieß Dieter Lindhorst mit dem Rad dazu. Super Leistung von ihm. Besonderheit in diesem Jahr: Wir boten bei den Wanderungen eine verkürzte Strecke an. Neue Interessenten für die Wandergruppe sind herzlich willkommen. Im Wanderjahr 2015 machten 21 Wanderer 10-12 Wanderungen mit.



Die sportlichen Radler - Der sportliche Jahresbericht 2015

Es ist ein Privileg ein hohes Gut, wenn wir in unserem Alter noch solch großartige Fahrrad-Touren genießen können. Was macht „Achilles“ mit uns: Lässt der gute alte Grieche unsere (Achilles-Sehne) in Ruhe? Wo ist das Ziel, wo erhalten wir den besten Milchkaffee? Was können wir uns anschauen? Ach ja, Radfahren wollen wir auch. Aber „flott weg“. Wenn man die wunderbare Landschaft in Augenschein nehmen und genießen möchte, darf man die Fahrbahnbeschaffenheit nicht außer Acht lassen. Man hat auch keine Zeit an die Problemchen des Alltages zu denken. Deshalb gilt – weg mit den düsteren Gedanken und rauf aufs Rad. Auch im Jahr 2015 ging die Gruppe „sportliche Radfahrer“ des TV Werther wieder auf Tour. Beliebte Etappen des Vorjahres sowie komplett neue Strecken wurden in Angriff genommen. Natürlich sind wir unserem altbewährten Verfahren treu geblieben. Fast alle Teilnehmer übernehmen eine, zwei oder mehrere Fahrten. Es soll sich niemand täuschen, denn das Ausfahren der Tour ist recht zeitaufwändig. Selbstverständlich darf dabei auch ausgekundschaftet werden, wo man eine kleine Rast einlegen kann. Den Rest erledigen wir mit Muskelkraft und einem entspannten und frohgemutem Gesichtsausdruck. Immer gut drauf...na ja fast... –



11.03.2015 Reinhard Lutterkolk 12 Teilnehmer 43 Km

Wir starten in das Fahrradjahr 2015. Dann mal los.....

Werther, Olderdisen. Bot.-Garten, Quelle, Lutterkolk, Kaffepause, Queller Rennbahn, Steinhagen, Amshausen.

08.04.2015 Helmut Bad Rothenfelde 13 Teilnehmer 57 Km

Über die Dörfer geht es bei unserer „Fit in den Frühling“ Tour. Zuerst einmal Theenhausen ansteuern und dann immer hinter Geburtstagskind Helmut herfahren.

Sportliche Jahresberichte 2015.....Radfahren

20.05.2015 Franz Winkelmann 14 Teilnehmer 52 Km

Das hat der Franz aber fein hinbekommen, die Winkelmann-Tour so ad hoc von Wilhelm zu übernehmen. Wir treffen uns am Freibad Gehlenbeck, Fontheimer Straße. Schnell die Grußkarte für unseren Wilhelm unterschreiben und ab geht die Reise. Der Fahrradcomputer von Franz leistet sehr gute Arbeit. Auch der Spargelhof Winkelmann leistet gute Dienste für unser leibliches Wohl. Nun aber schnell zum Parkplatz, bevor der große Regen beginnt. Alles war gut.



27.05.2015 Reinhard Borgloh/ Bad Iburg 12 Teilnehmer 74 Km



Der „Mittwochs dampfer“ kommt auf Touren. Wir fahren in die Borgloher Schweiz. Radfahren oder wandern mit höchstem Genuss – Borgloh – Bad Iburg.

Fahrt Nr. 12 im laufenden Jahr. Die Kondition ist schon recht gut. Donnerwetter: Frisch war's bei unserer Fahrt nach Bad Iburg. Borgholzhausen – Buckel, Borgloh Buckel. Zu solchen Hügeln sagt mein Enkel „Asphaltblasen“. Ansonsten ging die Fahrt recht flott voran. Sogar die „Traumstraße“ haben wir genossen. Guter Kaffee, schöne Landschaft, kein Sturz - was will man mehr. Ein Schnitt jenseits der 19 Km/h.

03.06.2015 Lutz Zur Bison Farm Meyer to Krax 8 Teilnehmer 65 Km

Lutz: Acht sportliche Radler waren dabei. Friedhelm ist am Vortag von einem Hund gebissen worden, hat also auch gefehlt. Heftiger Gegenwind aus SSW bei der Hinfahrt, heftiger Gegenwind aus NNW auf der Rückfahrt. Weil zufällig ein Mitglied von der einzigen noch intakten Wassersägemühle anwesend war, haben wir eine kostenlose Führung erlebt.

**10.06.2015 Peter Dümmer
Teilnehmer 64 Km**

Rechts, links geradeaus. Alles aber auch alles hat Peter auf Anhieb gefunden. Oh wie ist es schön, das Wetter! Wir treffen uns in Bohmte. Und nun wird ein Fahrrad-Luxus-Flach-Rund-Kurs abgefahren. Über schöne Nebenwege zum Dümmer.



01.07.2015 Heinz Wellingholzhausen 10 Teilnehmer 61 Km

Immer wieder haben wir ihn verwünscht, aber heute nicht, den Wind. Bei der heutigen Tour auf tollen Umwegen nach Wellingholzhausen bei heftiger Hitze haben wir die kühlende Brise - ob von vorn oder von der Seite - als leichte Abkühlung genossen. Werther, Theenhausen, Dissen und dann bei der Noller Schlucht im schattigen Wald verschwinden. So wünscht man sich eine Fahrrad-Tour. Leider muss der Heinz einen Abzug von 0,10 Punkten hinnehmen. Und das alles wegen des fehlenden Kuchens bei Uschi. D A N K E Heinz! Hast eine Supertour hingelegt. Alle Teilnehmer stimmen dieser Benotung zu.

Sportliche Jahresberichte 2015.....Radfahren

15.07.2015 Hartmut Werre/Weser 13 Teilnehmer 52 Km

Das hätten wir auch nicht anders von Hartmut erwartet, „die Tour entlang der Werre/Weser“. Eine Strecke, da kann man als Fahrradfahrer nur mit der Zunge schnalzen und dann auch noch bei diesem Wetter. Blau, grün und blau-grün. Jawohl – blauer Himmel – grüne Landschaft sowie die Farbe des Wassers. Da will ich mich nicht so festlegen. Blau war das Wasser zumindest nicht. Mit lockeren Beinen vom Bahnhof Kirchlingern, denn dort parkten wir die Pkw. Und nun auf festen Uferwegen zum Flugplatz Porta-Westfalica. Nein und noch einmal nein, besser geht es nicht!



29.07.2015 Lutz Hövelhof 11 Teilnehmer 45 Km

Nun ist es amtlich. Der Regen-Manitu meint es gut mit uns. Mit dem Pkw nach Hövelhof, Bahnhofstrasse und schon kann es losgehen. Auf schnurgeraden Nebenstraßen zum Steinhorster Becken. Eine wunderbare Landschaft mit unberührten kleinen Inselgruppen für die vielen Wasservögel. Das kann man schon genießen. Danach 450 Meter geradeaus bis zum Pausen-Weizen, aber alkoholfrei.

05.08.2015 Reinhard Paderborn 9 Teilnehmer 53 Km

Freibadparkplatz, Gleis 3 in Brackwede Bahnhof. Nordwestbahn - Abfahrt um 9:39 mit neun Teilnehmern in Richtung Paderborn Hbf. Beine hoch im Zug! In Paderborn angekommen: Taschen zu, Helm auf und ab geht die Fahrt über ein gut ausgebautes Fahrradwegenetz in Richtung Marienloh. Am Rande des Truppenübungsplatzes fahren wir im schattigen Wald in Richtung „Alte Fockelmühle“. Dort bekommen wir erst einmal einem Anraunzer. Reinhard hat sich nicht Regelkonform verhalten. Obwohl nicht angemeldet, erhält jeder Teilnehmer seine wohlverdiente „Forelle Müllerin“. Die Gier, Umsatz zu machen, war doch recht groß. Es ist ein Genuss an diesem schönen Plätzchen Erde die Beine baumeln zu lassen. Begleitet von einem lauen Lüftchen geht es wieder zum Ausgangspunkt.



19.08.2015 Hartmut Bad Salzuflen 10 Teilnehmer 72 Km

Mal soeben mit dem Fahrrad nach Bad Salzuflen fahren. Denkste, nicht soeben aber immerhin, wir waren in Bad Salzuflen. Die Strecke dorthin war wie immer vom Feinsten. Mit einem Tempo, das einer sportlichen Radgruppe würdig ist. Man soll es kaum glauben, es macht immer noch Spaß bei solch angenehmen Temperaturen die Pedale zu drehen und die Natur zu genießen. Richtig gelesen, wir haben die Zeit und den Blick dafür.

Sportliche Jahresberichte 2015.....Radfahren

26.08.2015 Lutz Bootsberg/Versmolder Bruch 12 Teilnehmer 77 Km

Trinkpause! Eine Trinkpause konnten wir bei unserer heutigen Fahrt gut gebrauchen, denn die gelbe Scheibe meinte es sehr gut mit uns. Zudem rollten unsere Laufräder sehr flott bei dieser Tour. Im Zickzack-Kurs in Richtung Versmold in das schöne Naturschutzgebiet ging die Fahrt. Man muss einfach dort gewesen sein, um sich ein umfassendes Bild zu machen. Alle Teilnehmer waren top zufrieden mit der Streckenführung, wenn sie auch ganz schön lang (77 Km) war.

Und erst die Stachelbeertorte – oha. Bei der Heimfahrt hatten wir zudem noch Glück mit der Fahrtrichtung, denn der Wind hat uns das Treten noch ein wenig erleichtert. Fazit: Lutz darf weiterhin mit uns radeln und sehr schöne Strecken aussuchen. Im Übrigen habe ich nicht gesehen, dass Lutz einmal gewürfelt hätte, um die Fahrtrichtung rechts, links oder geradeaus zu ermitteln.

**02.09.2015 Reinhard Bad Iburg / Bad Laer
10 Teilnehmer 79,83 Km**

Heute lassen wir den Teuto auf der rechten Seite liegen, fahren über Borgholzhausen, Dissen nach Hilter. Nur noch eine kleine Bergetappe am Hankenberge und schon geht es mehrere Kilometer hinab nach Bad Iburg. Diesen besonderen Streckenabschnitt sollte jeder „Radler“ einmal gefahren sein. Pi mal Daumen haben wir nun ca. 35 Kilometer auf dem Tachometer. Und nun locker, lustig leicht mit einem angenehmen Tempo nach Bad Laer geht die Fahrt. Wir genießen die Sonne, den Rückenwind und die schöne Landschaft.

In der Stadtmitte von Bad Laer biegen wir kurz nach links ab um nach 200 Meter beim 2. Frühstück zu sein - im Freien. Milchkaffee und Nun nach Versmold zu der nächsten Station. Mit frischem Elan – „Reinhard das geht ja wie von selbst“, oder: „haben wir etwa ein E-Bike“ – geht es nun im schönen Tempo heimwärts. (20er Schnitt ist ja auch etwas). Nun können wir den Lenker loslassen, denn unsere Untersätze finden allein den Weg in den heimatischen Fahrradschuppen.

30.09.2015 Klaus Elisabeth`s-Hofcafe 12 Teilnehmer 50 Km

Heute geht es zum Elisabeth Hofcafe. Das Regenwetter legt eine Pause ein. Auf der Strecke zum Elisabeth-Cafe begleitet uns endlich wieder die „gülden Sonn“. In fast vollständiger Besetzung fahren wir nach Theenhausen, Borgholzhausen. Nun im Zickzackkurs nach Bockhorst, Bad Rothenfelde. Klaus: gut gegoogelt! Nicht nur Hartmut, auch du, lieber Klaus, kannst die Zickzack-Strecken gut nachfahren. Und das alles ohne Hast und Eile. Wie sagt man so schön: Wir sind ja nicht auf der Flucht. Genießen ist angesagt. Trotzdem spulen wir lockere 50 Kilometer herunter. So wollen wir es haben.

21.10.2015 Achim Bruchmühlen 12 Teilnehmer 54 Km

Heute musste ich einmal passen. Eine gut gelaunte 12er Gruppe ging an diesem Tag auf Tour nach Bruchmühlen. Im Herbstnebel zu starten und bei Sonnenschein heimzukommen hat auch seinen Reiz. Achim, ich habe nur Gutes gehört!



Sportliche Jahresberichte 2015.....Radfahren

**28.10.2015 Lutz 3. Etappe der Grenzgänger-Route
11 Teilnehmer 67 km**

Die Redaktion war schon geschlossen. Nach dieser Fahrt allerdings machen wir Überstunden. Wie immer kommt das Beste erst zum Schluss. Die Route, die Streckenführung, das Tempo, die Streckenlänge, das Wetter, das Herbstlaub, usw., usw.

Unser Fahrradjahr 2015 neigt sich langsam dem Ende entgegen. Sicherer Beweis hierfür sind die herabfallenden goldgelb gefärbten Blätter der heimischen Gehölze. Trotz alledem kann man diesem Anblick auch noch eine sehr schöne Seite abgewinnen.

Als Sportler ist es jedoch leicht möglich, auch bei der kalten Jahreszeit die Bewegung im Freien durchzuführen. Mir bereitet es immer wieder große Freude, in den Teutoburger Wald zu gehen, um lockere Trimmläufe zu absolvieren. Der Weg dorthin müsste zu schaffen sein.

Am 28.10.2015 werden wir gemeinsam bei Obermann eine kleine Abschlussfeier veranstalten. Hoffentlich mit der kompletten Mannschaft und ohne Muskelkater.

Tschüss und Adieu sagt - Reinhard -



Ab März 2015

30 Touren
4 Schlechtwetterausfälle
1750 Km
11420 Höhenmeter

Die Sattelfesten

Alle waren nach dem langen Winter froh, an die Luft zu kommen, und erschienen am 7. April 2015 pünktlich zur Saison mit geputzten und gewarteten Fahrrädern auf dem *Venghaus-Platz*. Wir freuten uns an diesem Tag auf die Radtouren, die vor uns lagen. Wie bereits in den vergangenen Jahren standen am Anfang Sternfahrten rund um *Werther* und in die nähere Umgebung auf der Agenda.



Unsere ersten Touren führten uns ab Werther u.a. nach *Bielefeld*, *Neuenkirchen*, *Jöllenbeck*, nach *Schildesche* zum Obersee, aber auch nach *Enger* oder *Borgholzhausen*, usw. Selbstverständlich ist natürlich, dass es nicht auf dem direkten Weg zum Ziel ging, sondern der Kuchen oder das Schnittchen, das wir unterwegs verzehrten, immer erst verdient werden musste.

Von jeder Tour im Jahr ließe sich an dieser Stelle etwas berichten, aber das würde zu weit führen. Nachstehend ein kleiner Überblick:

Enger Von *Werther* aus radelten wir nach *Enger*. Eine Strecke, die wir kennen und schon öfter gefahren sind. An diesem Tag war es aber sehr stürmisch und viele Böen machten uns das Radfahren schwer. In *Enger* angekommen wurden wir im „*Cadena-Art-Café*“ herzlichst empfangen. Es war so gemütlich, dass wir keine Lust hatten, wieder loszufahren.

Rietberg Der Wetterbericht hatte gutes Wetter angekündigt, aber leider war es kühl und wolzig. Die Tour war jedoch geplant und so machten wir uns auf die große Runde um *Rietberg*. Im Ortsteil *Neuenkirchen* ging es los. Zunächst streiften wir *Druffeln*, ebenfalls ein kleiner Ortsteil von *Rietberg*. Etwas später konnten wir einen Blick auf den *Emssee* werfen, da das Untergehölz noch ohne Laub war und den Blick freigab. Wir passierten die gemütliche *Rietberger* Innenstadt mit den alten Häusern und ihren ansprechenden Fassaden, die *Rietberger* Fischteiche und die *Johanneskapelle*. Wir begleiteten die Ems mit ihren Feuchtwiesen bis zum *Steinhorster Becken*, das zunächst als Rückhaltebecken geplant war und heute ein großes Vogelschutzreservat ist. Der Weg zum Café erschien uns dann „lang und länger“, da der kalte Wind uns direkt von vorne ins Gesicht blies. Nach der Pause ging es wieder besser, und wir traten auf dem Rückweg wieder kräftig in die „Pedalen“.

Sportliche Jahresberichte 2015.....Radfahren



Wesertour 1 von Minden nach Petershagen Als wir in Minden mit dem Auto ankamen, hingen noch dicke Wolken über dem *Wiehengebirge*. Treffpunkt war der Parkplatz „*Kanzlers Weide*“ in Minden. Der Weg führte uns zuerst über die Weserbrücke, durch das Glacis und von dort am Kanal entlang über das sehenswerte Wasserstraßenkreuz zurück auf die andere Weserseite. Das Wetter klarte auf, und es wurde immer sonniger.



Die Fahrt durch die Weserauen machte viel Freude und bald erreichten wir die solarbetriebene Weserfähre, die uns übersetzte. In *Hävern* kehrten wir in einem Hofcafé ein. Später fuhren wir dann gut gestärkt auf der anderen Weserseite über *Petershagen* zurück nach *Minden*, aber nicht ohne noch einmal direkt an der *Weser* anzuhalten und das „rege Treiben“ auf dem Wasser zu verfolgen.

Herford Von der *Werbürg* in *Spenge* führte uns die geplante Route über die alten Bahntrassen nach *Enger*, *Hiddenhausen* bis nach *Herford*. In *Herford* angekommen, umrundeten wir die Altstadt auf der Wallpromenade. Wasser begleitet fast den gesamten Rundweg. Unter alten Linden, auf der schattigen Terrasse eines Cafés, schmeckte uns das Mittagessen, bevor wir zurückfuhren. Der angekündigte Regen kam erst, als wir längst wieder in *Werther* waren.

Wesertour 2 Dieses Mal wollten wir eine andere Strecke des Weserradweges fahren. Der Startpunkt war in *Bad Oeynhausen*. Von dort radelten wir zuerst bis zum *Stemmer See*. Hier schauten wir den Wasserskifahrern zu, die dort ihre Runden drehten. Der nächste Zielpunkt war das *Kloster Möllenbeck* und das dazugehörige Café. Leider konnten wir nicht unter den herrlichen alten Bäumen im Biergarten sitzen, da die Wespen dort alles beherrschten. Die Strecke bis *Rinteln* war nicht mehr weit. Der historische Stadtkern mit seinen alten restaurierten Häusern und Plätzen beeindruckte uns ebenso wie die *Nikolaikirche*. Wir passierten den *Doktorsee* und radelten weiter bis nach *Borlefzen*. Dort machten wir noch einmal Pause! Ein alkoholfreies Weizen oder ein großes Eis belebten uns wieder, da es inzwischen sehr schwül und warm geworden war. Zurück auf dem Parkplatz in *Bad Oeynhausen* waren wir uns alle einig: Das war ein super „Radtag“.

22.09.2015 Absage der Radtour. Eine Regenfront war angekündigt worden. Leider oder zum Glück hatten nicht alle noch einmal ihre E-Mails gelesen und so entschieden sich zwei regen- und sattelfeste Damen spontan – da man sich ja nun schon mal am Startpunkt traf – eine Runde um *Werther* zu fahren. Das Wetter war dann doch besser als angekündigt und so kamen wenigstens 14 Kilometer auf unseren „Sattelfesten-Tacho“.

Sportliche Jahresberichte 2015.....Radfahren

Herzebrock/ Oelde Endlich nach vielen Regentagen wieder ein richtig schöner Herbsttag. Kurzfristig wurde also eine Tagestour angesetzt. In *Herzebrock* starteten wir. Die erste Sehenswürdigkeit war das ehemalige *Kloster, St. Christina*, in *Herzebrock*. Im nächsten Ortsteil, *Möhler*, machten wir vor dem privatgenutzten Barockschloss *Möhler*, das ursprünglich aus dem 13. Jahrhundert stammt, Fotos, als uns zwei nette Herren, mit denen wir ins Gespräch kamen, einen Blick in den aufwändig und nach alten Vorlagen neu gestalteten Garten und auf die private Swin-Golfanlage ermöglichten.

Die Strecke führte uns dann weiter auf landwirtschaftlichen Wegen und Pättken durch Wiesen und Felder, durch gepflegte Parkanlagen der ehemaligen Landesgartenschau bis in die Innenstadt von *Oelde*. Bei dem herrlichen Herbstwetter wollten wir nicht lange in der Innenstadt verweilen. Mitten im „Geisterholz“, einem großen Waldgebiet, schmeckte uns das Mittagessen in dem dortigen Waldlokal.

Zurück fuhren wir ebenfalls auf ruhigen Wegen nach *Herzebrock-Clarholz* bis zum Kloster *Clarholz*. Dort verweilten wir noch einige Zeit in dem besinnlichen Klostergarten, der früher zur Versorgung des 1100 Jahre alten Klosters diente.



Von Versmold nach Vinnenberg Die Sonne hatte den Nebel bereits vertrieben, als wir mit dem Auto am Startpunkt in *Versmold* ankamen. Noch ein letztes Mal in 2015 wollten wir an diesem stimmungsvollen Herbsttag radeln. Die Route war so angelegt, dass wir die Ortschaften nur am Rande streiften. Wir erreichten den *Heidhorstsee*, *Louisensee* und *Feldmarksee*, und wir radelten entlang der Wiesen, Wälder und Felder bis zum *Kloster Vinnenberg* in *Warendorf/ Milte*.



Kloster Vinnenberg, ein ehemaliges Zisterzienserinnen- und Benediktinerinnenkloster, dient heute als Seminarhaus. Hier hielten wir inne, besichtigten die Kirche und die Gartenanlagen. Anschließend erwarteten uns schon frisch gebackene Reibekuchen im „Café Im Eichgarten“ in *Versmold*, die uns köstlich schmeckten.

Wir waren alle ein wenig wehmütig, als wir uns verabschiedeten. Die Radsaison 2015 war vorüber.

Wer 2015 alle Touren einschließlich der Touren in *Norderstedt* mitgefahren ist, konnte 1020 km auf dem Tacho verzeichnen.

Unser aller Dank geht auch an Brigitte und Klaus. Brigitte hat eine Tour zum *Obersee* in *Schildesche* geführt und Klaus zwei Touren, eine *nach Versmold/Bockhorst* und eine Weitere *nach Enger*.

Sportliche Jahresberichte 2015.....Radfahren

Sattelfeste on Tour Norderstedt und Hamburg vom 01. – 06. Juli 2015



01. Juli 2015 Ankommen in Norderstedt

Zehn Sattelfeste und zwei Gäste reisten mit dem Auto nach *Norderstedt*, um unser Standquartier für die nächsten Tage zu beziehen. Von dort starteten wir zu den einzelnen Tagestouren. Schon beim Treffen im Hotel waren alle in bester Laune, woran das für alle Tage vorausgesagte Sommerwetter natürlich beitrug. An diesem ersten Nachmittag wollten wir uns einen kleinen Eindruck von der *Stadt Norderstedt* verschaffen.



Norderstedt, Kreis Bad Segeberg, liegt nördlich von *Hamburg*. 1970 wurde die Stadt durch Zusammenlegung mehrerer Orte gegründet und gehört zum Einzugsgebiet von *Hamburg*. Der Ort hat einen hohen Freizeitwert. Die weitläufigen Grüngürtel, der zur *Landesgartenschau Norderstedt 2011* fertig gestellte Stadtpark und der Badesee mit Strandbad, sowie die Wasserskianlage dienen der Freizeitgestaltung: Für uns also ein ideales „Radrevier“. Unseren Kaffee tranken wir mit Blick auf den See. Anschließend drehten wir eine Runde durch den Stadtpark und bewunderten die überbordend bepflanzten Rabatten. Weiter ging es durch den Grüngürtel zum *Feuerwehrmuseum*. Hier gab es während der Besichtigung viel zu sehen. Den Tag beendeten wir mit einem gemeinsamen Abendessen in dem kleinen Restaurant im Museum.

02.07.2015 Im Naherholungsgebiet der Oberalster

Zunächst erlebten wir, wie man als Gruppe mit dem Rad in der U-Bahn unterwegs ist. Vorher gab es große Aufregung, aber dann war alles ganz leicht. Nach einer „Stadtrundfahrt“ mit der U-Bahn trafen wir uns am Bahnhof in *Hamburg/Ohlstedt* wohlbehalten wieder.

Nach wenigen Metern befanden wir uns schon im *Wohldorfer Wald*. Die *Kupfermühle* lag als erste Sehenswürdigkeit am Wegesrand. 140 Jahre lang wurde durch Wasserkraft ein Kupferhammer angetrieben, der aus erhitztem Kupfer Platten hämmerte. Anschließend erreichten wir das *Wohldorfer Herrenhaus* am Mühlenteich. Es ist mittlerweile in Privatbesitz und war lange Jahre ein Erholungsort für Hamburgs Bürgermeister, Senatoren und Ehrengäste.

Wir verließen die Wohngegend und erreichten den *Duvenstedter Brook*. Mit seiner Größe von 780ha bildet der *Duvenstedter Brook* mit den südlich und östlich angrenzenden Naturschutzgebieten eine der größten zusammenhängenden Naturschutzflächen im Hamburger Raum von über 1.500ha. Es war ein angenehmes und entspannendes Radfahren auf den herrlichen Waldwegen durch einen kleinen Teil dieses großen Waldgebietes mit Feuchtwiesen und Mooren.

Sportliche Jahresberichte 2015.....Radfahren

Gut Stegen, ein landwirtschaftlicher Großbetrieb, war das nächste Ziel. Hier verließen wir kurzfristig unseren Kurs, um im Gebüsch die Ruinen der *Burg Stegen* zu suchen. Leider fanden wir nur noch einige große Gesteinsbrocken, aber die Suche hat Spaß gemacht.

In *Kayhude* wurden wir am Rande unseres Weges in einem Café erwartet. Das eigentliche Ziel dieses Ausflugs war die *Alsterquelle* in der Stadt *Henstedt-Rhen*. In einem Waldgebiet umschreibt eine Holztafel den Beginn und Ursprung des Flusses als "gefasste Quelle in einem Quellmoor". Die Quelle selbst: Recht unspektakulär, aber hübsch von Mauerwerk umgeben und mit einer kunstvoll geschmiedeten Eisenplatte versehen.

Binnen- und Außenalster sind vielen Menschen ein Begriff. Doch die **Alster** ist mehr als nur ein "See": Als "Zu"-Fluss schlängelt sie sich von Norden kommend durch *Schleswig-Holstein* und mündet im *Hamburger Hafen* in die *Elbe*. Von dort aus radelten wir fröhlich zurück nach *Norderstedt*. Den Tag ließen wir in einem griechischen Lokal ausklingen.

03.07.2015 An der Elbe und im Alten Land

Treffpunkt war ein Parkplatz in *Wedel*. Große Aufregung. Keiner der anderen Sattelfesten kam. Wo waren sie denn? Die Fähre sollte bald ablegen. Des Rätsels Lösung: Jedes NAVI führte anders zum Ziel und Baustellen etc. erleichterten das Ankommen nicht.



Endlich waren alle da und wir beeilten uns, zur Fähre zu kommen, die uns von *Wedel/Schulau* an das andere Elbufer brachte, damit wir einen Teil des *Alten Landes* erkunden konnten. Wir verließen den *Lühe-Anleger in Gründeich* und machten uns auf den Weg nach *Steinkirchen*.

Entlang der *Lühe* wurden beim Anblick der *Hogendieckbrücke*

Erinnerungen an die *Niederlande* geweckt, und im Ortskern von *Steinkirchen* lohnte eine Besichtigung der wunderschönen Kirche mit einer in großen Teilen erhaltenen *Arp-Schnitger-Orgel*. Prächtige Fachwerkhäuser mit Brauttüren und Prunkpforten lagen am Wegesrand. Wir radelten auf dem Lühedeich bis *Mittelnkirchen*, kehrten um und folgten der *Lühe* zurück nach *Steinkirchen*. Durch endlose Obstfelder fuhren wir bis *Jork*. Wir streiften *Cranz* und am Fähranleger *Neuenfelde* hatten wir wieder das Elbeufer erreicht. Geschafft durch die Hitze und die Sonne, nahmen wir spontan die Fähre nach *Blankeneese* und kürzten die Tour entgegen der eigentlichen Planung ab. Der Fahrtwind erfrischte uns etwas, und der Blick auf *Blankeneese*, besonders auf das mit Villen gesäumte Ufer, entschädigte uns für alle Mühen bei der Wärme. Am *Falkensteiner Ufer* angekommen, waren kalte Getränke der Renner. Die restlichen Kilometer bis nach *Wedel* schafften wir ohne Probleme. Auf der schattigen Veranda des Restaurants „*Alte Wassermühle*“ in *Wedel* beim Abendessen sitzend, fanden wir die Sommerhitze nicht mehr anstrengend und das Essen schmeckte hervorragend.



Sportliche Jahresberichte 2015.....Radfahren



04.07.2015 Im Seengebiet rund um Bad Segeberg

Der *Ihlsee* in *Bad Segeberg* war der Ausgangspunkt unserer Radtour um das Seen-Gebiet. Nur zum vereinbarten Parkplatz zu kommen war eine besonders große Herausforderung. Alle Zufahrtstrassen waren „verstopft“ und wir standen im Stau. Jeder versuchte auf seine Weise den Parkplatz zu erreichen, was einige Zeit kostete. Aber irgendwann waren alle da und wir konnten losfahren.

Am Anfang radelten wir auf der alten Trasse der Bahn, die zwischen *Bad Segeberg* und *Kiel* verkehrte. Es folgte ein lohnender Abstecher zum *Gut Muggesfelde*. Einmal durch das Torhaus gehen und einen Blick in den Garten und auf das imposante Haus werfen, - die Gelegenheit nutzten wir schnell.



Der *Nehmser See* lag als nächstes auf der Strecke. Am Ufer

unter schattigen Bäumen ließen wir uns nieder. Vier wasserfeste Sattelfeste wagten ein erfrischendes Bad im See, denn die Temperaturen waren schon wieder hochgeklüffert. Das Gelände war inzwischen hügelig geworden und es gab immer wieder schöne Blicke auf die Seen, u.a. auch auf den *Wardersee*, der von der *Trave* gespeist wird.

In *Warder* besichtigten wir eine über 800 Jahre alte, spätromanische Feldsteinkirche.

Weiter führte uns der Weg nach *Quaal* und zu unserem nächsten Ziel dem „*Café Ehrgarten*“. Aber wir waren nicht nur in einem Garten angekommen, sondern in einem sehenswerten privaten Schaugarten: Farbenprächtige Stauden, herrliche Rosen, große Hortensien und viele Kunstobjekte begrüßten uns in dem großen Areal, das mit viel Liebe zum Detail und nach englischem Vorbild rund um den alten Teich angelegt ist. Dazwischen stehen Tische und Stühle, so dass sich jeder seinen Lieblingsplatz zum Schlemmen suchen kann. Hier war für uns in einem schattigen Pavillon der Tisch gedeckt. Herrlich!

Wieder auf dem Rad Richtung *Bad Segeberg* fahrend, ging es immer wieder hoch und runter. Wir waren in der *Holsteinischen Schweiz*! Doch die schönen Ausblicke über die Hügel, Getreidefelder und auf den *Segeberger See* belohnten uns. Es folgte noch eine Runde durch die *Bad Segeberger* Innenstadt. Ein Fahrradschlauch wurde gekauft, das Rad repariert, und dann kamen auch schon die letzten Kilometer des Tages bis zum Parkplatz am *Ihlsee*.

Im Alten Heidkrug in *Kayhude* streckten wir später die müden Beine unter dem Tisch aus und genossen den warmen Sommerabend auf der Terrasse. Hast du schön ausgetüftelt lieber Dieter. Gutes Händchen gehabt - alles hat gepasst. Ich habe nur zufriedene Gesichter gesehen. „Touren ausfahren, das kann ich nicht so gut“ wollen wir nicht mehr hören, lieber Dieter. Hat gepasst.....

Sportliche Jahresberichte 2015.....Radfahren

05.07.2015 Alsterlauf – Flaniermeilen – Maritimes Flair

Noch einmal starteten wir im Bahnhof *Hamburg/Ohlstedt*, um dem Lauf der *Alster* bis zum *Jungfernstieg* zu folgen. Wo ist die *Alster*? Zunächst fuhren wir durch einen Wald. Es sah aus wie im „*Teutoburger Wald*“. Dann entdeckten wir den hier noch schmalen tiefelegenen und unverbauten Flusslauf. Das Alstertal ist geprägt von Auwäldern, Feuchtwiesen, Parkanlagen bis hin zur Binnenalster. Einzelne Villen und schöne Wohnviertel lagen am Wege. Eine alte Mühle mit Mühlenteich ließ uns innehalten. Das Tal wurde langsam breiter, immer öfter führte der Weg durch naturbelassene Parkanlagen. Es folgte die Schleuse *Poppenbüttel*. In *Wellingsbüttel* besichtigten wir das *Alstertal-Museum* und das alte Torhaus.



Die Villen an der *Alster* wurden größer und städtischer. Dann kamen die Binnen- und Außenalster auf dem Weg zum Jungfernstieg. Als wir das Rathaus erreichten, beschlossen wir noch Abstecher zur *Hafencity* zu machen. Dort angekommen, schoben wir unsere Räder über die *Magellan-Terrassen* und bestaunten die eleganten Wohnkomplexe, Läden und



Bürohäuser. Die Open-Air-Ausstellung "*Brückenschlag*" auf dem Überseeboulevard war ein weiteres Highlight. Die Ausstellung war sehr interessant und faszinierend. Der Fotograf *Winfried Alberti* zeigte im Gegenschuss Motive der Städte *Hamburg* und *Venedig*.

Leider fing es an zu regnen. Mit der U-Bahn fuhren wir, wie vorgesehen, zurück bis *Hamburg/Ohlstedt*. Darin waren wir jetzt geübt.

Anschließend kamen die Räder auf die Trailer und wir trafen uns ein letztes Mal während unseres „Radurlaubs“ in *Hamburg/Ohlstedt* zum Abendessen. Währenddessen prasselte der Regen herunter und wir freuten uns über die Abkühlung. Wir waren dankbar für die sonnigen und erlebnisreichen Tage und für die vielen neuen Eindrücke, die wir mit nach Hause nehmen konnten.

Am nächsten Morgen traten wir die Heimreise nach *Werther* an.

Annette
Walhorn



Am 5. April
2016 geht es
wieder los!!!

Dann sollten
wir wieder
startklar
sein.



Bewegungsförderung

Dienstags 16.15 – 17.15 Uhr (ab 2,5 Jahren mit Eltern)

Dienstags 17.15 – 18.15 Uhr (ab 4 Jahren ohne Eltern)

Alte Turnhalle Mühlenstraße

Zuerst treffen sich die Kinder der 1. Gruppe mit Mama, Papa, Oma oder Opa zu einer munteren Turnstunde. Nach unserem Begrüßungslied flitzen alle mit Musik durch die große Turnhalle. Mit einem kleinen Spiel, manchmal auch mit Tüchern, Bällen, Reifen oder Sandsäckchen, wärmen wir uns richtig auf. Dann heißt es „Alle mit anpacken“, denn zusammen entsteht eine bunte Gerätelandschaft. Mit viel Phantasie wird über eine Wackelbrücke balanciert, ein Berg bestiegen, ein Sprung in den See gewagt und vieles mehr. Viel zu schnell ist die Turnstunde auch schon wieder zu Ende und wir verabschieden uns mit einem kleinen Fingerspiel.

Dann werden endlich die schon ungeduldig wartenden Kinder der 2. Gruppe begrüßt. Wir beginnen die Turnstunde mit fetziger Musik, bei der die Kinder durch die Halle hüpfen, rennen und springen, bis allen warm ist. Nach einem Spiel oder Übungen mit Kleingeräten, wie Bällen, Reifen und dem geliebten Schwungtuch, geht es an die Gerätestationen. Diese werden schnell an die „Großen“ angepasst, die nun mit viel Eifer und Spaß an den Tauen schwingen, eine lange Stadtmauer aus Kästen und Bänken überqueren oder auf dem Minitrampolin viel Schwung für einen weiten Sprung ins Wasser holen. Dann muss auch schon wieder abgebaut werden. Alle helfen mit und manchmal bleibt noch etwas Zeit für ein Spiel, bevor wir uns von einander verabschieden.

Martina Kramer

Gerätturnen am Freitag

Nach einem Spiel oder etwas Gymnastik mit Handgeräten, wie dem Ball, Seil oder Reifen, geht es an die Geräte. Ausprobieren ist angesagt und wenn die Rückwärtsrolle noch schief ist oder der Aufschwung nur mit Hilfe klappt, ist das halb so wild. Beim Bockspringen klemmt der Po noch am Bock? Nicht aufgeben, irgendwann klappt es und dann ist die Freude umso größer. Trampolin, Reck, Barren, Balken, Taue, Ringe,... der Geräteraum wird nach und nach jeden Freitag entstaubt und für einfache turnerische Elemente oder auch mal Gerätebrennball ausgeräumt. Erfreulicherweise haben wir auch immer ein paar Jungs dabei. Während die erste Gruppe gut besucht ist, könnten wir bei den älteren noch Verstärkung brauchen. Lust mitzuturnen?





Wettkampfturnen

Für unsere jüngsten, die 5-6 jährigen, standen in diesem Jahr wieder zwei Turntigertests an, im Frühjahr in Friedrichsdorf und im Herbst vor heimischem Publikum in Werther. Tauklettern, Hockstütz, Standweitsprung, Liegestützhalte, Spagat und vieles mehr wurden neben ersten turnerischen Elementen abgefragt, bevor jeder Teilnehmer eine Urkunde und ein kleines Präsent erhielt. Auch wenn es keine offiziellen Siegerlisten gibt, der Ehrgeiz, an jeder Station möglichst viele Punkte zu erreichen, zeigt doch schon bei einigen erste Wettkampfabitionen.

In die richtigen Wettkämpfe ging es mit einigen Hindernissen. Die Bezirkseinzelnmeisterschaften mussten kurzfristig abgesagt werden, da der Ausrichter TUS Friedrichsdorf plötzlich ohne seine Vereinshalle dastand. Diese wurde und wird immer noch zur Unterbringung für Flüchtlinge benötigt. So kurzfristig konnte aber auch keine andere Dreifachhalle gefunden werden. Damit wenigstens der Nachwuchs Wettkampferfahrung sammeln konnte, richtet der TV Werther in den Hallen an der Mühlenstraße einen Wettkampf aus. Räumlich beengt und auf nur 4x12m Boden statt 12x12m konnten leider keine angemessenen Bedingungen für die höheren Leistungsklassen geboten werden. Doch die Mädels der Nachwuchsklassen AK7 und AK8 störten sich nicht daran und präsentierten ihre Übungen zum Teil schon sehr souverän.

Richtig los ging es dann in der Liga. Wettkampftage von etwa elf Stunden waren für Trainer und Kampfrichter keine Seltenheit, galt es doch 22 Mannschaften in vier verschiedenen Ligen an einem Tag durchzuziehen. Wir sind ja froh, überhaupt mal eine Halle für Turnwettkämpfe zu bekommen.



In der Nachwuchsliga 1 lieferte TVW 3 sich ein heißes Rennen mit der TSG Rheda.

Nur 45 Hundertstel trennten die Mädels nach zwei von drei Wettkämpfen von der Führung in der Gesamtwertung. Nach einem furiosen Start beim ersten Wettkampf mussten Joseфина Niebrügge, Johanna Latteck, Lina Weber und Hannah Reker das Zepter an die TSG Rheda 9 abgeben und konnten auch beim letzten Wettkampf die Führung nicht zurückerobern. Trotzdem freuten sie sich über einen hervorragenden 2. Platz.

Bereits am frühen Morgen waren die Jüngsten immer am Start. TV Werther 4 turnte mit Cosma Abendroth, Emilie

Heilmann, Aliya Ronning, Jarla Entgelmeier, Thea Autering und Emilia Pohl. Als stärkste Turnerin ragte Cosma mit 49,7 Pkt. in der Einzelwertung auf Rang 3 heraus. Insgesamt verblieb die Mannschaft jedoch nicht überraschend auf Rang 6, da die Mannschaft noch neu ist. Die Erfahrungen dieser Saison werden ihnen aber im nächsten Jahr helfen, trotz Nervosität und Aufregung sich sicherer zu präsentieren und vielleicht ein paar Plätze gut zu machen.





Werther 2 turnte in der Bezirksliga 2. Ihr stärkstes Gerät war der Boden, an dem nun alle ihren Bogengang präsentieren konnten und Antonia Kapp mit 11,9 Pkt. eine der höchsten Wertungen erzielen



konnte. Zusammen mit Mariele Benz, Anastasia Apelt, Sinem Holz und Jennifer Heinze konnten sie ihren 5. Rang bis zum Schluss verteidigen. Für sie heißt es nun, neue Elemente zu erlernen und damit ihre Übungen aufzuwerten.

Am Abend ging die Bezirksliga 1 an den Start. Mit dabei für Werthers erste Mannschaft: Johanna Struck, Chiara Dessin, Anne Bangemann, Mareike Diembeck und Chiara Potthoff. Die verletzte Nele Bories muss zurzeit turnerisch pausieren. Ausgerechnet am Zittergerät Balken erturnten sie einige der höchsten Mannschaftswertungen, ließen am Sprung jedoch wichtige Punkte liegen. Nachdem beim letzten Wettkampf in Rheda auch noch Chiara Potthoff verletzt ausfiel, scheiterte das gesetzte Ziel, der Sprung von Rang 6 auf 5 der Tabelle.



Was es noch zu berichten gibt?



Traditionell engagieren wir uns bei den Ferienspielen und boten an zwei Tagen Turnen an. Daran anschließend konnten wir ein kleines Trainingslager veranstalten. Was man nicht alles schafft, wenn es nicht heißt Geräteaufbauen, Geräteabbauen. Im Juni fuhren wir gemeinsam zum Landeturnfest in Siegen. Vier Tage turnen pur und mehr oder weniger Schlaf auf einer Luftmatratze im Klassenzimmer. Neben dem Wahlwettkampf traten unsere Mädels auch beim Turnfestlauf an und bewältigten die 2,4 km locker dank montäglichen Trainingsläufen zwischen Turnhalle Mühlenstraße und Haus Werther, anschließend ans normale Training natürlich. Turnerjugendtreff, Turnfestmeile,... überall ging's rund. Einer der Höhepunkte war mit Sicherheit die Gala des National Danish Performance Team. Die Siegener waren tolle Gastgeber und wir freuen uns auf Berlin 2017.

Spielfest 2015



Nachdem es im letzten Jahr nicht gelungen war, einen Termin zu finden, fand 2015 wieder das große Spielfest des TV Werther statt. Die Turnabteilung übernahm wieder die Federführung, doch auch Judo, Tischtennis und Handball boten an ihren Stationen, wie schon seit vielen Jahren, einen Einblick in ihre Sportart. Neben den großen Attraktionen, wie der Hüpfburg und dem Riesen-Hindernislauf, waren Klassiker wie Schaukeln, Trampolin, Kletterwand, Schaumkusswurfmaschine und Schaukeln beliebte



Anlaufstationen. Neu in diesem Jahr war das Entenangeln, das leichter aussah als es war. Bobby Car-Rennen, Spiegelbild, Zwergenland und viele Mitmachstationen sorgten für einen kurzweiligen Nachmittag. Vielen Dank an dieser Stellen allen Sponsoren, Helfern in Halle und Cafeteria, Kuchenbäckern und Geräte-Chauffeuren. Das nächste Spielfest findet am 21. Februar 2016 von 14-17 Uhr statt und freut sich auf Helfer und viele, viele Kinder.

Nikolausturnen 2015

Auch in diesem Jahr konnten wir rund 100 Kinder aus den verschiedenen Kindergruppen des Vereins begrüßen. Während die kleinen Wettkampfturner zunächst an der Bank zeigten, dass es ohne Kraft beim Turnen nicht geht, präsentierten sie später am



Minitramp ihre Sprünge und Handstände. Die „Großen“ hingegen gingen mit Kippe und vielem mehr am Stufenbarren ins Rennen. Während dieser schon abgebaut wurde, gaben sie ihre Bodenübungen zum Besten. Weiter führten die Turnzwerg durchs Programm. Mit Schlitten in die Halle gerollt, erklommen sie mutig ihren Bewegungsparcours und brachten manch Schmunzeln ins Gesicht der Zuschauer. Die Freitagsturner zeigten wie bunt die Turnwelt sein kann. Von der Hockwende über die Bank, zu Rollen und Rädern am Boden, über Balkenelementen auf der umgedrehten Bank bis zu Minitramp- und Bockspringen. Bei den Judokas staunten die Gäste über Techniken von Würfeln und Haltegriffen. Als jedoch die Handballtrainerin als Hindernis für die Judorollen auf die Matten gebeten wurde war die Stimmung groß. Die Balljäger konnten nur sehr geschwächt auflaufen, da sich wie immer viele Termine überschnitten, doch kurzerhand wurden Turnerinnen und Judokas in Leibchen gesteckt und erhielten ihre erste Handballlektion. Die Einradfahrerinnen wussten sich zu präsentieren und zeigten, dass man auch auf einem Rad mehr als nur vorwärts fahren kann. Die Eltern-Kind-Gruppe führte an verschiedenen Geräten vor, wie Kinder spielerisch Geräte und auch ihren eigenen Körper erproben können. Zum Abschluss bot die Kinderturngruppe eine Fallschirmvorführung. Als dann bei gedämpftem Licht das traditionelle „Lasst uns froh und munter sein“ erklang, schaute auch der Ehrengast herein. Natürlich hatte der Nikolaus eine Kleinigkeit für jeden Aktiven in seinem Sack dabei. Dann bis zum nächsten Mal am Samstag, den 3. Dezember 2016!



.....18. Spielfest des TV Werther 04 am 21.02.2016.....



Hallo,

am 21.02.2016 findet von 14 - 17 Uhr das

18. Spielfest mit allen Kindern in und um Werther in der Sporthalle Gesamtschule in Werther, Weststraße statt. Bitte Sportschuhe mitbringen! Es wird wie in den Vorjahren ein Stationsbetrieb aufgebaut, den die Kinder anhand einer Laufkarte durchwandern können.



Für die Beaufsichtigung der Stationen brauchen wir viele fleißige Helfer. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auch für die Cafeteria benötigen wir Unterstützung. Ebenso sind Spenden für unser Kuchenbuffet gern gesehen. Wer also Lust und ein wenig Zeit hat, ist herzlich eingeladen zu helfen. Die Kuchen können zwischen 9-11 Uhr oder ab 13.30 Uhr in der Sporthalle Gesamtschule abgegeben werden.

Zeitplan

Ab 9.00 Uhr Aufbau

13.30 - 13.50 Uhr Einteilung der Stationen

14.00 - 17.00 Uhr Spielfest

17.00 - ca. 18.30 Uhr Abbau

Informationen

Uta Entgelmeier 05203-916520

✂ - - - - -



Ich helfe beim Spielfest...

...beim Aufbau

von 9.00 -ca. 11.30 Uhr ☐

...beim Spielfest/in der Cafeteria

von 14.00 bis 17.00 Uhr ☐

von ____ bis ____ Uhr ☐

...beim Abbau

ab 17.00 Uhr ☐

Meine Anschrift

Name: _____

Straße: _____

Ort: _____

Telefon: _____

Ich backe folgende Torte / Kuchen für das Spielfest:



Bitte ausgefüllt an den Übungsleiter oder an Uta Entgelmeier zurückgeben.

Einrad



Anfänger Sa 10:45 Uhr-12:00 Uhr

Fortgeschrittene Sa 9:30 Uhr-11:00 Uhr

Turnhalle Mühlenstraße in Werther

Dieses Jahr war für die Einradfahrerinnen ein sehr tolles, aktives und aufregendes Jahr!



Gleich zu Beginn des Jahres kam das erste Highlight: Die Altkreisportlerehrung 2015, die vom TV Werther ausgerichtet wurde. Die Einradkids wurden gefragt, ob sie als Showgruppe auftreten wollen. Es wurde nicht lange gezögert und der Termin stand direkt fest. Nach nur drei Trainingseinheiten stand eine komplette Kür. Am Tag des Auftritts war die Aufregung sehr groß. Etwa bei 250 Zuschauern sorgten

die Einradkids für staunende Gesichter. Aufgabe erfolgreich gemeistert! Es war eine sehr große Ehre, bei der Altkreisportlerehrung dabei zu sein. Kurz danach gab es noch ein verspätetes Weihnachtsgeschenk vom Verein. Der lang ersehnte Wunsch, ein Hocheinrad zu haben, wurde nun endlich Wirklichkeit. Das Fahren auf dem Hocheinrad erwies sich allerdings schwerer als gedacht. Nach einigen Trainingseinheiten schafften schließlich alle Kids das Fahren auf dem Hocheinrad.

Eine Woche später stand der nächste Auftritt an. Bei dem Handball-Landesligaspiel TV Werther I - TuS Brockhagen I unterstützten die Einradkids die Wertheraner Handballerherren tatkräftig. Kurz vor Ostern machte sich die Gruppe einige Gedanken über eine kleine Überraschung für den Sponsor. Mit viel Engagement und Freude wurde ein tolles Banner erstellt. Dieses wird die Einradfahrerinnen bei jedem Auftritt begleiten.

Bei der diesjährigen Pium Aktiv Gewerbeschau in Borgholzhausen waren die Einradkids zum ersten Mal mit am Start. Stündlich präsentierten sie den Besuchern verschiedenste Tricks auf dem Einrad.



Die erste Woche der Sommerferien verbrachten die Kids ebenfalls auf dem Einrad. Es wurden viele schweißtreibende Trainingseinheiten absolviert, in denen zahlreiche neue Tricks gelernt wurden. Nette Einrad-Eltern zauberten in den Mittagspausen ein tolles Mittagessen für uns. Der Spaß stand bei uns aber an erster Stelle.

Außerdem war die Einradgruppe in den Sommerferien beim Late-Night-Shopping dabei. Bei ca.

40°C

zeigten sie den Zuschauern, dass sie auch unter den tropischen Bedingungen tolle Einrad Tricks präsentieren können.





Nach den Sommerferien fing das Training für das Nikolausturnen an.

Zwischenzeitlich standen für Trainerin Mareike sowie die Helferinnen Lea und Annika noch die Detmolder Einradtage an. Sie nahmen an diesen zwei Tagen an vielen Workshops teil. Es wurden viele neue Tricks gelernt und die einen oder anderen Tipps gegeben.

Außerdem durften die Einradkids bei dem ADAC Jugend-Fahrradturnier in Werther (Qualifikation für das Bundesfinale) zeigen, dass man den zu durchfahrenden Parcours auch mit einem Einrad absolvieren kann. Dabei kamen nicht nur die

Eltern ins Staunen, sondern besonders auch die TeilnehmerInnen.

Die zweite Woche der Herbstferien stand wieder ganz im Zeichen des Einrad-Fahrens. Es wurden neue Tricks gelernt und die Alten perfektioniert. Während den Mittagspausen kamen wir bei tollem Essen wieder zu Kräften für die nächste Trainingseinheit.

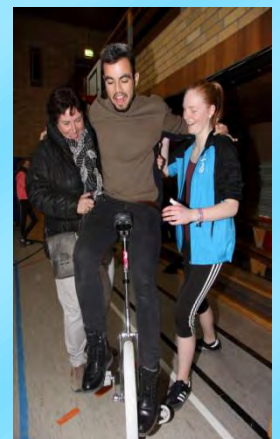


Am letzten Wochenende in den Herbstferien hatten Mareike und Lea noch etwas ganz besonderes vor. Sie hatten das Glück, mit zahlreichen Weltmeistern (u.a. Janna Wohlfarth, Till Wohlfahrt und Gossi) zu trainieren. Dafür nahmen die beiden eine fast fünfstündige Zugfahrt in Kauf. Beide sind sich einig: „Der Aufwand lohnte sich auf jeden Fall. Wir hatten drei supertolle Tage!“ Außerdem bekamen die beiden eine Einladung zu dem Kadertraining, die einen auf Deutsche,- oder Weltmeisterschaften vorbereiten sollen. Darüber ist die Freude natürlich am Größten. „Es ist uns eine große Ehre, für den TV



Werther in Zukunft bei der einen oder anderen Meisterschaft zu starten.“

Kurz vor der Weihnachtszeit stand noch eine weitere Veranstaltung auf dem Programm. Nachdem mehr als 100 Flüchtlinge in Werther untergebracht wurden, überlegten sich die Einradkids, wie sie diesen helfen können. „Wir wollten Geld spenden, doch nur wie? Schnell kam uns die Idee, bei Auftritten Geld für sie zu sammeln (u.a. durch ein Sponsorenfahren).“ Dabei kam eine ordentliche Summe (ca. 600 €) an Geld zusammen, welches überglücklich der ökumenischen Flüchtlingsinitiative Werther überreicht wurde.





Nach den Ferien stand intensives Training für das Nikolausturnen auf dem Programm. Schließlich wollten die Einradkids den Zuschauer eine noch bessere Kür als im Jahr 2014 zeigen. Der lange Trainingsaufwand lohnte sich. Sie konnten den Zuschauern und anderen Aktiven eine tolle Kür zeigen.



Am letzten Training des Jahres wurde gemeinsam Mittag gegessen und es wurde noch einmal an die schönsten Momente des Jahres zurückerinnert.

Für das nächste Jahr haben die Einradfahrerinnen schon weitere Pläne und Vorstellungen. Anfang des Jahres wird ein verspätetes Weihnachtsgeschenk (ein Weltmeister wird das Training bei den Einradkids machen) kommen. Nach Ostern wird die Einradgruppe zum ersten Mal bei einer NRW-Meisterschaft am Start sein. Über Pfingsten wird ein gemeinsames

Trainingscamp absolviert. Hier sollen hauptsächlich neue Tricks erlernt und der Zusammenhalt der Einradkids verstärkt werden. Außerdem werden die Einradfahrerinnen wieder einige Auftritte haben.

Die Einradgruppe freut sich auf das Jahr 2016 und bedankt sich bei allen Eltern, dem TV Werther und anderen Personen, die die Gruppe das ganze Jahr über so toll unterstützt und geholfen haben!!!

Aktuelle Infos und News finden Sie unter:
<http://einradtvwerther.jimdo.com/>

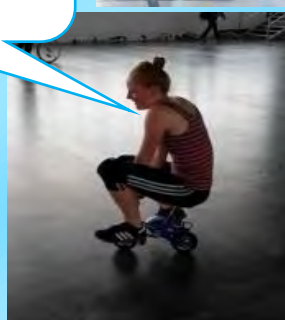
Ein paar Zitate, die während des Jahres von der Einradgruppe geäußert wurden.



Auftritt bei ca. 40°C; die Trainerin hatte eine Kühlbox mit Kühlpacks zum Abkühlen und gekühlten T-Shirts mit: - „Geeiiiiiiiiii, cooooooollll! ... Nach dem Auftritt geht es zur Abkühlung ins Freibad.“

„Ich kann den Trick aber nicht.“
- „Das macht für das nächste Training einen Kuchen oder Süßigkeiten“ ;)

Am Ende des Trainings:
„Wir treffen uns alle in der Mitte ...“
- „Nein nicht dehnen!“



Fit im Alter

Das Training findet seit über 25 Jahren im Gymnastikraum der Gesamtschule an der Weststraße statt - immer am Montag und am Mittwoch. Mittwochs trainieren wir zurzeit von 9:30 - 10:30 Uhr.

Gruppe 1 von 09:00 - 10:00 Uhr(ab 70 Jahren)

Gruppe 2 von 10:00 - 11:00 Uhr(ab 55 Jahren)



Machen Sie einfach einmal beim Training mit.

Rollator-Walking

2015 fanden in Werther drei Rollator-Kurse statt. Auch in diesem Jahr hatten wir Glück mit dem Wetter - so konnten wir die Gehstrecke im Laufe des Jahres wieder deutlich verbessern und den richtigen Umgang mit dem Rollator trainieren. Im Frühjahr 2016 starten wir wieder mit einem neuen Kurs.

Weiterhin für Menschen des 4. Lebensalters (70+)

"fit für 100" ist ein Aktivprogramm zur Förderung und Erhaltung der Handlungskompetenzen älterer Menschen und konzentriert sich auf die Förderung der Kraft, gekoppelt mit der Förderung der Koordination sowie der Wahrnehmungs- und Erinnerungsfähigkeit (Gedächtnistraining).

Auf Basis trainingswissenschaftlicher und geriatrischer Rahmenbedingungen wurde von Sportwissenschaftlern der Deutschen Sporthochschule Köln ein Bewegungsangebot zusammengestellt, welches einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Alltagskompetenz und zur Verminderung von Stürzen leistet.

(Quelle: Broschüre "fit für 100" - Ein Bewegungsprogramm zur Förderung der Mobilität und Selbstständigkeit für Hochaltrige" der Deutschen Sporthochschule Köln; 2007)

Das Training findet mittwochs um 15:00 Uhr im Obergeschoss - Haus Werther - statt. Weitere Informationen bei Birgit Jaschkowitz unter 05203-1641



Geh-Treff Werther

Einfach mal mitgehen! Geh-Treffs laden zu Spaziergängen ein!

Gemeinsam spazieren gehen macht Spaß und ist gleichzeitig gesund!

Wer sich auch im fortgeschrittenen Alter gemeinsam mit anderen an der frischen Luft bewegen möchte, für den sind die Geh-Treffs in Werther genau das Richtige.

Wann: montags und freitags, 10:30 Uhr ab Gemeindehaus Werther, Alte Bielefelder Str. 21

Veranstalter Turnverein Werther 04 e. V.

Kontakt/Info

Birgit Jaschkowitz, Turnverein Werther, 05203-1641

Elke Albrecht, Geh-Treff-Patin, Team Montag, 05203-5331

Petra Kania, Geh-Treff-Patin, Team Freitag, 05204-9955798

Eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft „mehrWERTher50+“





Cardio-Workout

Montagabends um 19.40 Uhr findet in der neuen Turnhalle der Grundschule Mühlenstraße nun schon seit sieben Jahren ein schnelles, knackiges Power-Training namens „Cardio-Workout“ statt.

Nach einer ca. 25-minütigen Herz-Kreislauf-Einheit (Aerobic und Step-Aerobic) werden zwei bis drei Muskelpartien gekräftigt, und zum Abschluss gibt es ein entspannendes Stretching.

Dieses Training ist wirklich für jeden geeignet, da ich sehr darauf achte, dass ich die Schritte und Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen anbiete. So können sich die Fortgeschrittenen ein bisschen mehr fordern, während die Neueinsteiger/Anfänger ganz in Ruhe ausprobieren können, denn: Alles geht! Nichts muss!

Dementsprechend bunt ist auch die Mischung der Teilnehmerinnen. Von Anfang 20 bis Ü60 ist jede Altersgruppe vertreten. Es kann sich also jeder trauen und einfach mal mitmachen!

Mein Kurs „Step & more“ läuft ebenfalls weiterhin donnerstags um 20.15 Uhr in der alten Turnhalle der Grundschule Mühlenstraße. Eine Kursstunde dauert hierbei 75 Minuten, sodass die verschiedenen Einheiten (Ausdauer, Kräftigung, Entspannung) sehr intensiv genutzt werden.

Neuerdings wende ich auch meistens für zwei bis drei Übungen pro Stunde das HIIT-Prinzip an (High Intensity Intervall Training). Das bedeutet, eine sehr intensive Übung wird z. B. achtmal 20 Sekunden lang durchgeführt. Das fördert den Muskelaufbau und den Fettabbau maximal.

Es können sich auch Nicht-Vereinsmitglieder anmelden. Ein Kurs beginnt immer nach Schulferien und läuft bis zu den nächsten Ferien.

Sylke Benndorf (ÜL C-Lizenz, Group-Instructor, Abteilungsleitung Gymnastik/Turnen Erwachsene, 2. Sportwartin)

Sportbericht 2015 Gymnastikgruppe Landfrauen

Das beste Gerüst für unseren Körper und eine gute Vorbeugung gegen Rückenschmerzen ist eine gute Muskulatur. Durch einfache Kraftübungen mit Kleingeräten, besonders aber mit eigener Körperkraft, trainieren wir unsere Muskeln in jeder Stunde.

Auch die Dehnung vieler Körperpartien gehört zum Programm. So sorgen wir bewusst für eine gute, aufrechte Haltung im Gehen, Stehen und Sitzen. Dies führt auch zu größerer Beweglichkeit.

Wir nutzen gern die Kleingeräte, die uns zur Verfügung stehen, wie Hanteln, Stäbe, Hocker, Matten, Reissäckchen, Tennisringe, für ein abwechslungsreiches Zirkeltraining.

Auch die eine oder andere Yogaübung sorgt für Körperbeherrschung.

Am Ende der Stunde entspannen wir uns auf verschiedene Arten, manchmal mit Formeln für autogenes Training oder mit Übungen nach dem amerikanischen Arzt Edmund Jacobson. Auch mit Bewegungen im Liegen, beim Sitzen auf dem Hocker oder mit ruhigen Reaktionsübungen beschließen wir den Abend. Bei den Entspannungsübungen im Liegen haben wir Kopfpolster.

Unsere Stunde findet jeden Montag in der Zeit von 20:00 bis 21:00 Uhr im Fitnessraum der August-Böckstiegel-Gesamtschule statt.

Wir sind etwa zwölf Aktive und freuen uns immer über Neuzugänge im Alter von 25 bis über 70! Es ist für alle etwas dabei. Bitte kommen Sie ein paar Mal zur Probe!

Maria Fritzsch (Übungsleiterin für Gymnastik)

CINDY CRAWFORD

Hier erwartet Sie ein breit gefächertes Programm, das die Themen Fitness und Figur miteinander verbindet. In diesem Kurs wird ein gezieltes Ganzkörpertraining mit und ohne Handgeräte (z.B. Flexibar, XCO) angeboten. Dazu gehören Stretch- und Entspannungstechniken. Selbstverständlich wird bei allen Übungen auf eine rückengerechte Ausführung geachtet.

Termin	Mittwoch	Ort	Fitness Factory - Engerstr. 12
Zeit	19.30 Uhr - 20.45 Uhr		Engerstr. 12, 33824 Werther
		Leitung	Oxana Schmidt
Kursbeginn	Kursdauer	Kursgebühr	
13.01.2016 - 16.03.2016 (am 02.02.2016 - kein Kurs)	9 Kurstage à 75 min.	11,25 € für Vereinsmitglieder*	33,75 € für Nichtmitglieder
06.04.2016 - 06.07.2016	14 Kurstage à 75 min.	17,50 € für Vereinsmitglieder*	52,50 € für Nichtmitglieder
24.08.2016 - 21.12.2016	16 Kurstage à 75 min.	20,00 € für Vereinsmitglieder*	60,00 € für Nichtmitglieder

Step & More

Dieser Kurs fördert Kondition, Koordination, Muskelkraft, Gewebestraffung und Beweglichkeit. Aerobic, Step-Aerobic, Krafttraining (teilw. mit Kleingeräten), Dehn- und Entspannungsübungen bilden eine ausgewogene Einheit.

Termin	Donnerstag	Ort	Sporthalle Mühlenstraße - alte Halle
Zeit	20.15 Uhr - 21.30 Uhr	Leitung	Sylke Benndorf
Kursbeginn	Kursdauer	Kursgebühr	
07.01.2016 - 17.03.2016	11 Kurstage à 75 min.	13,75 € für Vereinsmitglieder*	41,25 € für Nichtmitglieder
07.04.2016 - 07.07.2016	12 Kurstage à 75 min.	15,00 € für Vereinsmitglieder*	45,00 € für Nichtmitglieder
25.08.2016 - 15.12.2016	15 Kurstage à 75 min.	18,75 € für Vereinsmitglieder*	56,25 € für Nichtmitglieder

- Änderungen sind bei allen Angeboten vorbehalten -



Überwinde deinen inneren Schweinehund !!!

Kontakt: Sylke Benndorf 05203/882637
*TV-Mitglieder mit einem Mindestjahresbeitrag von 43,00 €/Jahr



Überwinde deinen inneren Schweinehund !!!

Verbindliche Anmeldungen zur jeweiligen 1. Kursstunde !!!

-Höchstteilnehmerzahl : 25 Teilnehmer pro Kurs -

Da es sich jeweils um einen abgeschlossenen Kurs handelt, können wir kein Probetraining anbieten.

Es zählt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung bei den Kassierern. Verbindliche Voranmeldungen unter kurse@tv-werther.de

Kursanmeldung

Hiermit melde ich mich verbindlich zu folgenden Kursen an.

Ich ermächtige Sie, die Kursbeiträge im Lastschriftverfahren bis auf Widerruf von meinem Konto abzubuchen.
Gleichzeitig ermächtige ich meine Bank, Lastschriften zu Gunsten der Gläubiger-ID DE 32ZZZ00000033828 einzulösen.
Mein Kursbeitrag ist 14 Tage nach Kursbeginn fällig.

Ich melde mich zu folgendem Kurs an (bitte ankreuzen)

☐

Cindy Crawford (Mittwoch)

☐

Step & More (Donnerstag)

Name

Vorname

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Wohnort

Telefon

E-Mail

Kontoinhaber

IBAN

Name der Bank/BIC

Kontonummer

Bankleitzahl

oder falls IBAN nicht bekannt - Kontonummer und Bankleitzahl angeben

Bitte geben Sie die Anmeldung in der 1. Kursstunde ab oder senden Sie diese an die Kassierer. Die Mandatsreferenz für Mitglieder ist die Mitgliedsnummer.

Nichtmitglieder bekommen die Mandatsreferenz per E-Mail oder Infoüberweisung mitgeteilt. Es zählt die Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen bei den Kassierern.



Überwinde deinen inneren Schweinehund !!!

Mit der Kursanmeldung willige ich ein, dass Namen, ggf. Alter und Fotos der angemeldeten Person auf der Internetseite des Vereins, im Jahressport, in sportbezogenen Veröffentlichungen und in der Presse veröffentlicht werden dürfen. Diese Erklärung kann jederzeit von mir widerrufen werden.
- Wenn nicht zureifend, bitte streichen -

Datum

Unterschrift

Nur für interne Zwecke - hier bitte nichts ausfüllen

Mandatsreferenz	mitgeteilt am	per Mail	per Überweisung	Kursgebühr
-----------------	---------------	----------	-----------------	------------



Seniorengymnastik

Die Seniorensportgruppe vom TV Werther hatte auch in diesem Jahr viel Spaß. Jeden Dienstag wurden fleißig und mit viel Freude die Ausdauer, Kraft, Koordination, Geschicklichkeit und das Gedächtnis trainiert.

Die Gruppe sucht nun auf diesem Wege nach Verstärkung. Gerne aufgenommen werden und herzlich willkommen sind uns alle, die sich bis ins hohe Alter fit halten wollen.

Das Training ist jeden Dienstag von 15.30 Uhr bis 17:00 Uhr in der Turnhalle der Mühlenstrasse unter Anleitung von Monika Tietz-Oesker, Trainerin für Gesundheit und Fitness

Wir freuen uns auf Sie!

Wirbelsäulengymnastik (G10) TV-Werther

So wie Hektik und Stress im Alltag zunehmen, weiten sich die physischen Probleme in der Bevölkerung ebenfalls immer weiter aus. Laut Studien wird davon ausgegangen, dass ca. 70 – 80 % aller Menschen irgendwann einmal im Leben an Rückenschmerzen und Co. leiden.

Die Wirbelsäulengymnastik sollte nicht einfach nur als Gymnastik in der Prävention verkannt werden, sie bietet viel mehr und kann auch gut nach oder während der Rehasporttherapie zur Ausweitung und Erhaltung des Trainingserfolges beitragen.

Hierfür nutzen wir die vier Säulen der Fitness: Ausdauer, Beweglichkeit, Koordination und Kraft werden gleichermaßen und gut verpackt in allen Einheiten geschult und trainiert.

Beim Aufwärmen starten wir meist mit der Ausdauer und Koordination. Anschließend folgt zielgerichtet die Mobilisation, Kräftigung und Stabilisierung des gesamten Bewegungsapparates. Stretching und Faszientraining sowie Isolationsübungen schulen unsere Körperwahrnehmung und tragen, neben Massage und Entspannung, zu einem runden Stundenabschluss bei.

Insgesamt werden muskuläre Dysbalancen ausgeglichen, Beweglichkeit und Vitalität gefördert, die Wirbelsäule kann sich wieder besser aufrichten und wir fühlen uns für unseren Alltag gestärkt.

Für abwechslungsreiche Trainingsabende stehen uns unzählige Kleingeräte zur Verfügung, wofür ich, auch im Namen aller Teilnehmer, an dieser Stelle mal ein ganz dickes Lob und Dankeschön an unseren Verein aussprechen möchte.

Musik und gute Laune sind ebenfalls fester Bestandteil und fördern das soziale Miteinander. Bei einer Weihnachtsfeier mit einem gemeinsamen Essen in der Gaststätte „Sedan“ ließen wir auch dieses Jahr wieder ausklingen und hatten auch mal etwas länger Zeit zum Plauschen...

Schaut doch einfach mal vorbei und macht mit... auch männliche „Mitstreiter“ sind immer herzlich willkommen...

Wir trainieren immer dienstags in drei Einheiten von 18.00 – 19.00 Uhr, 19.00 – 20.00 Uhr und von 20.00 – 21.00 Uhr im Gymnastik-/Kraftraum der Peter-August-Böckstiegel Gesamtschule Werther.

Bei Fragen stehe ich gerne telefonisch unter 05203-6736 zur Verfügung...

Klaudia Hanschmann

Übungsleiterin im Breitensport für Erwachsene und Jugendliche, im Präventionsbereich für „Haltung und Bewegung“ sowie „Stressbewältigung und Entspannung“ und im Rehasport für „Orthopädie“



...Sportliche Jahresberichte 2015.....Volleyball



Jahresbericht Volleyball TVW 2015

Kinder- und Jugend-Volleyball

Neue Mitspielerinnen und Mitspieler sind herzlich willkommen!

Unsere rein breitensportlich ausgerichteten Gruppen trainieren jeweils einmal pro Woche und haben noch Platz für neue Mitspieler.

Die Mädchen und Jungen im Alter zwischen 8 und 11 Jahren spielen am Samstag von 10 – 12 Uhr in der Sporthalle der PAB-Gesamtschule in Werther.

Mädchen ab 12 Jahren baggern, pritschen und schmetterten am Donnerstag und Jungen ab 12 Jahren am Mittwoch jeweils 15.30 – 17 Uhr in der Sporthalle des evangelischen Gymnasiums Werther an der Grünstraße.

Unser Saisonhöhepunkt war auch im vergangenen Jahr 2015 wieder der Einsatz unserer erfahrenen Spielerinnen und Spieler als Feldhelfer beim Pokalfinale des Deutschen Volleyballverbandes im Gerry-Weber-Stadion in Halle. Die großartige Atmosphäre und die Emotionen in der Halle mitzuerleben und den Spielern so nah zu sein, Autogramme zu sammeln, ein Stück weit für den störungsfreien Ablauf der Spiele verantwortlich zu sein ... das waren tolle Erlebnisse für uns.



Feldhelfer beim Pokalfinale des Deutschen Volleyballverbandes am 1. März 2015



Leider findet das Pokalfinale ab diesem Jahr 2016 nicht mehr in Halle/Westfalen sondern in Mannheim statt, so dass wir uns einen neuen Saisonhöhepunkt suchen müssen. Die Volleyball-Bundesligavereine USC Münster (Frauen) und DJK Delbrück (Herren) suchen allerdings immer „Ballkinder“ und haben schon bei uns angefragt.

Wenn Du gerne eine Teamsportart, die technisch anspruchsvoll ist und von Schnelligkeit und sekundlichem Wechsel der Spielsituationen lebt, erlernen möchtest, bist Du jederzeit zu unserem Volleyball-Training eingeladen.



Unser Feldhelfer-Einsatz beim USC Münster, 1. Bundesliga Damen, Februar 2015



Handball JSG Werther/Borgholzhausen weiblicher Bereich

Der weibliche Jugendbereich des TV Werther spielt nun schon im zweiten Jahr gemeinsam mit den Handballmädels des TuS Borgholzhausen als JSG Werther/Borgholzhausen. Derzeit nehmen fünf Mannschaften am Spielbetrieb teil.

Die weibl. E Jugend (Jg. 2005/06) sind unsere Jüngsten. Sie spielen in der Kreisklasse und nehmen dort einen Mittelfeldplatz ein. Trainiert werden sie zweimal wöchentlich von Silke Schebaum, Lara Windau und Jakob Schröder.

In der D-Jugend (Jg. 2003/04) konnten zwei Mannschaften gemeldet werden. Die D2 setzt sich hauptsächlich aus dem jüngeren Jahrgang zusammen, wird trainiert von Andrea Meyer und spielt in der Kreisklasse gut mit. Auch sie belegen einen Mittelfeldplatz. Die D1 steht derzeit mit nur einem verlorenen Spiel auf dem ersten Platz. Besser geht's nicht. Sie setzen sich zum großen Teil aus dem älteren Jahrgang zusammen und werden trainiert von Frank Schettler und Viola Huxohl.

Auch in der C-Jugend (Jg. 2001/02) sind zwei Mannschaften am Start. Die jüngere C2 mit ihren Trainerinnen Marina Bzdega und Nicole Engfer hält sich im Mittelfeld der Kreisklasse auf. Ebenso die C1, allerdings in der Kreisliga. Kathi Wilhelm bittet hier die Mädels zweimal in der Woche zum Training. An dieser Stelle danke ich allen Trainern und Trainerinnen für ihren tollen Einsatz und ihr Engagement. Vielen Dank!!!



Die männliche Jugend Handball

Ein Jahr nach dem Start der JSG im weiblichen Jugendbereich gehen nun auch die Jungenmannschaften aus Werther zusammen mit Borgholzhausen in den Spielbetrieb. Die überwiegend positiven Erfahrungen bei den Mädchen haben uns zu diesem Schritt bewogen. Zum einen ist somit nach längerer Zeit wieder jede Altersklasse mit mindestens einer Mannschaft vertreten und zum anderen ist natürlich zu bemerken, dass auch qualitativ positive Effekte zu verzeichnen sind. Mit Ausnahme der



A-Jugend sind wir in allen Altersklassen in der jeweils höchsten Spielklasse vertreten! Lediglich im Bereich der E- und D-Jugend konnten wir ein im Vorfeld gestecktes Ziel leider nicht erreichen: In beiden Altersstufen ist es uns nicht gelungen, jeweils zwei Mannschaften zu rekrutieren. Hier muss man auf den demografischen Faktor und natürlich auch das breite Angebot in Werther und Borgholzhausen als Begründungen verweisen, warum nur jeweils eine Mannschaft an den Start gegangen ist. Zudem sind die eher geringe Fernsehpräsenz und ausbleibende Erfolge der Nationalmannschaft der Handballer keine Faktoren, die uns unsere Arbeit im Vergleich zu den Fußballern erleichtern. Dies heißt natürlich für die Zukunft, dass weiterhin viel Engagement nötig ist, um Kinder in ausreichender Zahl für den Handballsport zu begeistern, um nicht nur erneut Lücken in den Altersklassen entstehen zu lassen, sondern auch die im Moment vorhandene Qualität zu halten oder sogar weiter auszubauen.



In der laufenden Saison gehen wir mit sieben Mannschaften an den Start (A-Jg., 2x B-Jg., 2x C-Jg., D- und E-Jugend). Das Aushängeschild der Jugendabteilung ist sicherlich die B1, die in der Oberliga unter dem sehr engagierten Trainer Henne Janson beachtliches leistet. So wurden die Nachwuchsmannschaften der Bundesligisten von GWD Minden und Lemgo geschlagen und auch gegen Nettelstedt war bis zum Schluss ein Punktgewinn möglich. Das Team hat einige Kreisauswahlspieler hervorgebracht und mit Fynn Huxohl und Maurice Dingwerth sogar zwei derzeitige Westfalenauswahlspieler in seinen Reihen. Die Attraktivität der Mannschaft ist nicht im Verborgenen geblieben – die Zuschauerresonanz ist sehr hoch und auch viele Handballinteressierte aus umliegenden Vereinen schauen sich die Spiele an. Auch die C1-Jugend von Trainer Rainer Borgstedt hat die Vorrunde der Oberliga erreicht und steht Anfang Dezember auf einen beachtlichen 3. Tabellenplatz. Dieses Potenzial eröffnet die Möglichkeit, auch in den kommenden Jahren im Bereich der A- und B-Jugend überregional anzutreten. Zudem tummeln sich in den D- und E-Jugendmannschaften etliche Talente, die diese Perspektive untermauern. So konnte in der abgelaufenen Saison die E-Jugend (Jahrgänge 2004/05) den Kreismeistertitel bejubeln.

Abschließend ist festzustellen, dass auch im männlichen Jugendbereich die Fusion als eine zumeist erfolgreiche und sinnvolle Entscheidung zu bewerten ist. An dieser Stelle gilt es natürlich auch von Seiten der Wertheraner Handballabteilung unseren Dank an die Personen aus Borgholzhausen auszusprechen, die zum Gelingen der Spielgemeinschaft beitragen.



Die Herren der Handballabteilung

Auch in dieser Saison können wir wieder mit drei Herrenmannschaften aufwarten: Die Erste spielt nach wie vor in der Landesliga, die Zweite in der ersten Kreisklasse und unser nimmer müdes Seniorenteam in der dritten Kreisklasse. Tabellarisch stehen zweite und dritte Mannschaft im guten Mittelfeld, die erste Herrenmannschaft wurmt noch. Nach wirklich gutem Beginn kam dann dummerweise die doch relativ lange



Herbstpause und seitdem flutscht es irgendwie nicht mehr. Ratlosigkeit und Frust bestimmen momentan so ein bisschen die Stimmung, aber da müssen wir jetzt durch. Es wird besser werden. Die Zuschauer dürfen auch gerne den Weg in die Halle finden – auch

Sportart-Fremde sind herzlich willkommen!: bessere Stimmung = bessere Spiele!!



Die zweite Herrenmannschaft wurde in dieser Serie ja durch Urgestein Horscht/Horstmann verstärkt und seit Neuestem auch durch „Oldie“ Lars-Erik „LE“ Bockelmann. Es läuft also ganz gut. Na ja, hätte Horscht/Horstmann sich jetzt nicht verletzt und hätte der Trainer nicht seinen Rücktritt zum Ende der Saison erklärt.... Aber auch da kommen wir durch!

Die Dritte spielt und spielt und spielt... Ohne Training und ohne Trainer aber mit viel Erfahrung bereichern die „alten Säcke“ die lokale Kreisklassen-Szene. Weiter so!



Rehabilitationssport

Rehabilitationssport, kurz Rehasport, ist eine für behinderte und von einer Behinderung bedrohte Menschen entwickelte Leistung mit dem Ziel, die Betroffenen auf

Dauer in das Arbeitsleben und in die Gesellschaft einzugliedern. Er wird primär von den Krankenkassen mit dem Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe zur Verfügung gestellt und über einen begrenzten Zeitraum bewilligt. Die Kostenträger des Rehabilitationssports können die Rentenversicherung, die Krankenkasse oder die Unfallversicherung sein. Die Dauer der Maßnahmen reichen von 18 Monaten bis zu 36 Monaten und sind mit der jeweiligen Indikation verknüpft. Die Verordnung muss durch einen Arzt ausgestellt werden. Die Durchführung wird in Gruppen mit dafür speziell ausgebildeten Übungsleitern sichergestellt.



Neben der Rehabilitation soll der Übende motiviert werden, nach dem Ablauf der Leistung weitere Übungen in Eigenverantwortung durchzuführen. Seit Inkrafttreten des SGB IX zum 1. Januar 2001 besteht ein Rechtsanspruch auf Kostenübernahme für den Rehabilitationssport. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Kostenübernahme eine Ermessensleistung. Rehabilitationssportler werden oft später im Behindertensport aktiv. Der TV Werther bietet acht Reha-Sportgruppen an.



Reha-Sportgruppe Knie/Hüfte/Fußgelenke Dienstag 8.00-9.00

Donnerstag 9.00-10.00 in Kraftraum Gesamtschule

Reha-Sportgruppe Wirbelsäule

Dienstag 9.00-10.00 ; 10.00-11.00

Donnerstag 8.00-9.00 ; 10.00-11.00

Für Berufstätige

Donnerstag 18.00-19.00; 19.00-20.00

Turnhalle Mühlenstraße

Trari-Trara – die Jahresberichte sind da!!!

Aber bevor die kommen – muss viel in Bewegung gesetzt werden.

Die Abteilungs-/Übungsleiter werden Anfang November gebeten, die Höhepunkte des vergangenen Jahres in einem Bericht zusammenzufassen und an unseren Pressewart zu schicken. Dieser erstellt dann aus vielen einzelnen Berichten den Jahresbericht. Es ist nicht immer einfach, jedem gerecht zu werden. Von einigen Gruppen kommt sehr viel – von anderen kommen manchmal nur ein paar Sätze und alles muss auf insgesamt 80 Seiten Papier verteilt werden.

Nach der Zusammenstellung wird noch einmal Korrektur gelesen, anschließend wird die Datei zur Druckerei geschickt, die uns dann insgesamt ca. 1.500 Jahresberichte druckt.

Per Spedition werden dann die Jahresberichte geliefert. 30 Kartons à 20 kg müssen ins Haus getragen werden (eine sportliche Leistung).

Anschließend werden die Aufkleber auf die Hefte geklebt und dann nach Bezirken für unsere Verteiler sortiert.



1.000 Hefte kommen durch unsere Verteiler zu den Mitgliedern. 500 Hefte müssen noch nach Postleitzahlen sortiert, in Briefumschläge gepackt und frankiert (bzw. gestempelt) werden, bevor diese mit der Post verschickt werden können.

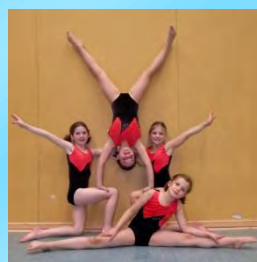
Ein großes **DANKESCHÖN** an dieser Stelle an unsere Verteiler, die sich im Januar bei Wind und Wetter auf den Weg machen, damit die Jahresberichte pünktlich 14 Tage vor der Jahreshauptversammlung in den Briefkästen der Mitglieder sind.
Kerstin Herschel



Die Vielseitigkeit im TVW



abwechslungsreicher TVW



Folgende Mitglieder aus unserem Verein sind in diesem Jahr verstorben



Marianne Bartling
Hanna Brünger
Ulrich Diekhaus
Erhard Kindermann
Irma Kleban
Irmgard Kränke

Ulrike Menke
Wilma Oesker
Hanna Redeker
Wilhelm Redecker
Rolf Scholz

Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.



Haben sich Ihre Daten im letzten Jahr geändert?



z.B. Name

Anschrift/Telefonnummer

Bankverbindung

Dann teilen Sie uns dieses bitte schnellstmöglich telefonisch oder per Mail
(tvwkassierer@aol.com) mit.

Ihre **neue Bankverbindung** (nur schriftlich) benötigen wir bis spätestens **07.02.2016**.

Die Beiträge für das Jahr 2016 werden am 1. März 2016 eingezogen.

Durch Ihre Mithilfe erleichtern Sie uns die Arbeit für den Verein.

Vielen DANK !!!



Die Kassierer



Impressum

Sportlicher Jahresrückblick 2015 des TV Werther 04 e.V.

Herausgeber:

TV Werther 04 e.V.
Kerstin Herschel
Wertherberg 14
33824 Werther

Redaktion, Gestaltung, Layout:

TV Werther 04 e.V.
Sascha Churt
Enzianweg 13
33415 Verl

Texte und Fotos:

Von den Mitgliedern der einzelnen Abteilungen

Druck:

www.rainbowprint.de
Druckerei Ganz
Paradiesstr. 10
97225 Zelligen-Retzbach

Auflage: 1400 Exemplare





Jahresbeiträge

(Änderungen vorbehalten - Stand 01/2016)



Aktive Erwachsene ab 21 Jahre	65,00 €
Passive Erwachsene ab 21 Jahre, Wandern, Walking und Radfahren	43,00 €
Jugendliche ab 15 Jahre, Auszubildende und Studenten/innen	40,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre, Jugendliche ab 15 Jahre, Auszubildende und Studenten/innen als 2. Kind im TV	33,00 €
Jugendliche bis 14 Jahre als 2. Kind im TV	27,00 €
Fördernde Mitglieder, passive Erwachsene als Begleiter bei "Eltern und Kind Turnen"	20,00 €
Jugendliche ab 3. Kind im TV	beitragsfrei
befristete Mitgliedschaft pro Tag	3,00 €
Familienbeitrag	135,00 €

***Wir bieten Ihnen die Möglichkeit an, unsere Angebote 3 - 4 Wochen probeweise zu besuchen.
Ein anschließender Vereinsbeitritt erfolgt dann rückwirkend.***

**Vereinskonto: 2587251 Kreissparkasse Halle BLZ (480 515 80)
IBAN DE67 4805 1580 0002 5872 51 BIC WELADED1HAW**

- ✓ Bei Eintritt in im laufenden Kalenderjahr wird der Vereinsbeitrag anteilig 14 Tage nach Zugang der Eintrittserklärung erhoben.
- ✓ Mitglieder in wirtschaftlicher Notlage können eine Beitragsermäßigung beantragen.
- ✓ Die **Aufnahmegebühr** von **10,00 €** wird nicht erhoben, wenn die Beiträge per Lastschrift eingezogen werden dürfen.
- ✓ Melden Sie uns bitte Änderungen in Ihren Familienverhältnissen, die die Beitragseinstufung beeinflussen.
- ✓ Der Fälligkeitstermin für die Beiträge bleibt der 1. März des Beitragsjahres.
- ✓ Die Mandatsreferenz ist die Mitgliedsnummer.
- ✓ Beachten Sie bitte auch die Hinweise und das Aufnahmeformular am Ende dieses Heftes.

Was alle Mitglieder bitte beachten sollten

Wenn Sie dem TV Werther beitreten möchten, schicken Sie bitte einen **Aufnahmeantrag** an die Kassierer oder geben sie ihn beim Übungsleiter ab.

Sie unterstützen unsere ehrenamtliche Vorstandsarbeit, wenn Sie uns eine **Einzugsermächtigung** für Ihr Bankkonto erteilen. Als kleinen Anreiz erlassen wir Ihnen in diesem Fall die **Aufnahmegebühr** von € 10,00 pro Person. Sie gehen dabei kein Risiko ein, weil wir Ihnen jede falsche Abbuchung selbstverständlich erstatten.

Bei **Unstimmigkeiten** in der Beitragszahlung rufen Sie uns unbedingt an. Bitte widerrufen Sie deshalb **nicht** den Bankeinzug; denn dies kostet unnötigerweise jedes Mal Gebühren. Vermeiden Sie bitte auch die Kosten, die dadurch entstehen, wenn wir Ihren Beitrag von einem falschen oder geänderten Konto nicht abbuchen konnten.

Bitte teilen Sie uns auch **umgehend** Beitragszahlung betreffende **Änderungen** mit. Dazu gehören: Ende von Ausbildungszeiten, Wechsel aktiv/passiv, Antrag auf Ermäßigung, Änderungen von Bankverbindung und Adresse.

Möchten Sie aus dem TV Werther austreten, teilen Sie uns das bitte **schriftlich** mindestens **sechs Wochen vor Halbjahressende** mit. Wir erstatten Ihnen dann zuviel gezahlte Beiträge. Richten Sie bitte Ihre **Kündigung** an **unsere Kassierer** (Anschrift vorne im Heft). **Mündliche Abmeldungen** beim Übungsleiter/Trainer **werden nicht als Kündigung** angesehen. **Kündigungsbestätigungen** werden nur auf Anfrage verschickt, um Porto und Wege zu sparen gerne auch per Mail.

Wir hoffen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.





Wandergruppe TV Werther 04

Wanderplan 2016



„Willst Du wissen, was Schönheit ist, so gehe hinaus in die Natur, dort findest Du sie!“
Albrecht Dürer

So	03.01.16 9:00 Uhr	Grünkohlwanderung	Borgholzhausen - Siedinghausen (Versmold) Strecke: leicht hügelig, 95 % befestigt Einkehr: Gaststätte Vahlenkamp Wanderführerin: Monika Neuhaus 05201-4888	10,1 km oder 7,0 km
So	07.02.16 9:00 Uhr	Februarwanderung	Neunkirchen - Melle-Neunkirchen Strecke: flach, 60% befestigt Einkehr: Restaurant Bärenkrug Wanderführerin: Marlies Huxohl 05203-7935	9,4 km oder 6,0 km
So	06.03.16 9:00 Uhr	Märzwanderung	Oerlinghausen - Stukenbrock Strecke: leicht hügelig, 90% unbefestigt, Einkehr: Bokelfenner Krug Wanderführerin: Elke Grieb 05203-4818	10,0 km oder 7,5 km
So	03.04.16 9:00 Uhr	Aprilwanderung	Steinhagen/Ströhen - Steinhagen Strecke: flach, 60% unbefestigt Einkehr: Restaurant Graf Bernhard Wanderführer: Heinz Landwehr 05203-5395	9,6 km oder 6,0 km
So	01.05.16 9:00 Uhr	Maiwanderung	OS-Hasbergen - OS-Hasbergen-Gaste Strecke: leicht hügelig, 70% befestigt Einkehr: Gasthaus Thies Wanderführer: Jürgen Wibbing 05203-5491	9,7 km oder 6,6 km
So	05.06.16 9:00 Uhr	Juniwanderung	Stukenbrock - Stukenbrock-Senne Strecke: leicht hügelig, 70% unbefestigt Einkehr: Gasthof Zum Furlbachtal Wanderführer: Lutz Huxohl 05203-7935	10,3 km oder 6,3 km
So	03.07.16 9:00 Uhr	Juliwanderung	Belm - Osnabrück/Zentrum Strecke: leicht hügelig, 70% unbefestigt Einkehr: Hausbrauerei Rampendahl Wanderführer: Günther Palitzsch 05203-3807	10,0 km oder 6,0 km
So	07.08.16 9:00 Uhr	Augustwanderung	Bielefeld/Brake - Bielefeld/Schildesche Strecke: leicht hügelig, 60% unbefestigt, Einkehr: Gaststätte Spökes Wanderf.: Dorothea Lieneweg 05203-882620	9,7 km oder 6,7 km
So	04.09.16 9:00 Uhr	Septemberwanderung	Küingdorf - Borgholzhausen Strecke: hügelig, 80 % befestigt Einkehr: Gaststätte Am Uphof Wanderführer: Jürgen Wibbing 05203-5491	10,3 km oder 6,5 km
So	02.10.16 9:00 Uhr	Oktoberwanderung	Schledehausen Strecke: hügelig, 70% unbefestigt, Einkehr: Hünerebein's Posthotel Wanderführerin: Elke Grieb 05203-4818	10,4 km oder 8,0 km
So	06.11.16 9:00 Uhr	Novemberwanderung	Eichwiese (Preuß. Oldendorf) - Rödinghausen Strecke: hügelig, 70% unbefestigt Einkehr: Gasthof zum Nonnenstein Wanderführer: Heinz Landwehr 05203-5395	10,4 km oder 5,4 km
So	04.12.16 9:00 Uhr	Dezemberwanderung	Schloss Holte - Hövelhof-Riege Strecke: flach, 70% befestigt Einkehr: Hahnenkrug, Hövelhof-Riege Wanderführer: Dirk Heitmann 05203-882620	10,0 km oder 7,6 km

Alle Strecken können, wie rechts angegeben, auch verkürzt gewandert werden.

Gäste sind immer willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Abfahrt vom ZOB, Werther.

Buspreis 2016: 4,00 € / Mitglieder, 7,00 € / Gäste

Fr	07.10.2016	Wanderführertreffen	Gaststätte Obermann	18.00 Uhr
Do	08.12.2016	Jahresabschlussfeier	Gasthaus Massenschmiede	19.00 Uhr

Turnverein Werther 04 e.V.
Kerstin Herschel Wertherberg 14 33824 Werther

